

Bezugsgebühr:

Monatlich 2 M., 6 M. 10 M., 1 Jahr 20 M.
Für 'Dresdner Nachrichten' erheben wir...

Dresdner Nachrichten
Lobeck & Co.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Expedition...

R. Boyer, Papier-Gross-Handlung. Dresden-A. Am See 101.
Reichhaltiges Lager aller Arten Papiere...

Zacherlin
Echt nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Carl Tiedemann, Hoflieferant.
Zur besten Fußbodenanstrich...

Hahn's Nachfolger
Hofphotograph

jetzt nur Ferdinandstr. 11
zwischen Ferdinandplatz und Bürgerwiese.

Dutzend Visit M. 8. grössere Formate ent-
sprechend. Specialität: Lebensgrösse Porträts...

Ar. 101. Spiegel: Sozialpolitische Ein- u. Ausblicke.
Sozialpolitische Ein- u. Ausblicke.
Sozialpolitische Ein- u. Ausblicke.

Sozialpolitische Ein- und Ausblicke.
Die deutsche Arbeiterversicherung und Arbeiterschutzgesetzgebung...

Sozialpolitische Ein- und Ausblicke.
falls kann eine ernsthafte Finanzpolitik sich darauf einlassen...

Neueste Drahtmeldungen vom 12. April.
Die Unruhen in Belgien.
Brüssel. (Pres.-Tel.) Das charakteristische Merkmal...

Sozialpolitische Ein- und Ausblicke.
Soweit die Arbeiterschutzgesetzgebung in Frage kommt...

Sozialpolitische Ein- und Ausblicke.
Ein weiterer Uebelstand unserer Sozialpolitik...

Neueste Drahtmeldungen vom 12. April.
Brüssel. (Pres.-Tel.) Das Ministerium des Innern...

Sozialpolitische Ein- und Ausblicke.
Auch sonst wendet sich das öffentliche Interesse...

Sozialpolitische Ein- und Ausblicke.
Im Allgemeinen sind indessen trotz einzelner berechtigter...

Neueste Drahtmeldungen vom 12. April.
Berlin. Der Kaiser hat heute nach der Rückkehr...

Berlin. (Vro-Ze.) Dr. H. A. A. schreibt: In letzter Zeit wurde in der Presse die Nachricht verbreitet, daß zwischen dem Kaiserreich Preußen, dem Königreich Sachsen und den an der schlesisch-sächsischen Grenze befindlichen Staaten eine Vereinbarung getroffen sei...

Berlin. In den letzten Sitzungen der Militärkommission hat die Deutsche Landeswehr, die von der Kommission beauftragt wurde, die von der Kommission beauftragt wurde...

Berlin. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Berlin. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Berlin. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Berlin. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Berlin. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Josephs-Ordens bez. das goldene Verdienstkreuz mit der Krone annehmen und tragen. Dem Oberleutnant Eudler in Jittau ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

Am 1. April sind bei der Oberpostdirektion in Dresden vier, bei der Oberpostdirektion in Chemnitz drei und bei der Oberpostdirektion in Leipzig drei Stellen für Hilfsreferenten eingerichtet und den nachgenannten Beamten unter Ernennung zu Hilfsreferenten übertragen worden:

In nachstehenden landwirtschaftlichen Kreisen des Regierungs- und Vogtlandes ist nun übereingekommen, für die Landeskulturwahl am 12. Wahlbezirk, bei der Amtsgerichtsbezirke: Kötzschen, Schneberg, Nitzschau, Jopidau, Weiden, Gersdorf, Kötzschen, Schneberg, Nitzschau, Jopidau, Weiden, Gersdorf, Kötzschen, Schneberg, Nitzschau, Jopidau, Weiden, Gersdorf...

Verdienter Bürger in ehrender Erinnerung zu gedenken. In Rücksicht aller Angehörigen eines großen Gemeinwesen, dem nachher Wittwe, den 16. April, begibt ein Gelehrter und Künstler, der hier früher in seinen Kreisen Sympathien genoss...

Die heutige Nummer des „Sächsischen Kirchenblatt“ schreibt: In der neuen Nummer (11) der „Sächsischen Kirchenblatt“ ist die Rede von Preußen, die bei der Schulenkassierung Geldbeschlechte annehmen, was als ungebühr empfunden und verworfen wird.

Am 1. Juni tritt im Verkehr mit Stationen der schwedischen Staatsbahnen eine Verästelung ein, die namentlich zur großen Reisezeit von den beteiligten Kreisen lebhaft verlangt werden dürfte.

Die heutige Nummer des „Sächsischen Kirchenblatt“ schreibt: In der neuen Nummer (11) der „Sächsischen Kirchenblatt“ ist die Rede von Preußen, die bei der Schulenkassierung Geldbeschlechte annehmen, was als ungebühr empfunden und verworfen wird.

Die heutige Nummer des „Sächsischen Kirchenblatt“ schreibt: In der neuen Nummer (11) der „Sächsischen Kirchenblatt“ ist die Rede von Preußen, die bei der Schulenkassierung Geldbeschlechte annehmen, was als ungebühr empfunden und verworfen wird.

Am 1. Juni tritt im Verkehr mit Stationen der schwedischen Staatsbahnen eine Verästelung ein, die namentlich zur großen Reisezeit von den beteiligten Kreisen lebhaft verlangt werden dürfte.

Die heutige Nummer des „Sächsischen Kirchenblatt“ schreibt: In der neuen Nummer (11) der „Sächsischen Kirchenblatt“ ist die Rede von Preußen, die bei der Schulenkassierung Geldbeschlechte annehmen, was als ungebühr empfunden und verworfen wird.

Am 1. Juni tritt im Verkehr mit Stationen der schwedischen Staatsbahnen eine Verästelung ein, die namentlich zur großen Reisezeit von den beteiligten Kreisen lebhaft verlangt werden dürfte.

Die heutige Nummer des „Sächsischen Kirchenblatt“ schreibt: In der neuen Nummer (11) der „Sächsischen Kirchenblatt“ ist die Rede von Preußen, die bei der Schulenkassierung Geldbeschlechte annehmen, was als ungebühr empfunden und verworfen wird.

Am 1. Juni tritt im Verkehr mit Stationen der schwedischen Staatsbahnen eine Verästelung ein, die namentlich zur großen Reisezeit von den beteiligten Kreisen lebhaft verlangt werden dürfte.

Die heutige Nummer des „Sächsischen Kirchenblatt“ schreibt: In der neuen Nummer (11) der „Sächsischen Kirchenblatt“ ist die Rede von Preußen, die bei der Schulenkassierung Geldbeschlechte annehmen, was als ungebühr empfunden und verworfen wird.

(Nichts eingehende Depeschen befinden sich Seite 1.)

Wien, 17. April. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Wien, 17. April. (Vro-Ze.) Herr Dr. Schmidt hat die große Arbeit der Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900 über die Reichsversammlung in Weiden im Jahre 1900...

Vertisches und Sächsisches.

Der Reichstag der Sächsischen hat genehmigt, daß der Rektor der Theologischen Hochschule in Dresden, Herr Prof. Dr. Vogel, zum Mitglied der Reichsversammlung ernannt wird.

Vertisches und Sächsisches.

Der Reichstag der Sächsischen hat genehmigt, daß der Rektor der Theologischen Hochschule in Dresden, Herr Prof. Dr. Vogel, zum Mitglied der Reichsversammlung ernannt wird.

Wiege - Altar - Grab.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen... F. Russig, Fabrikdirektor

Frida Lau Curt Reissmann Verlobte.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen: Adolph Muth Ingenieur Margarete Muth geb. Kriebel.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber, guter und treuer Mann, unser unvergesslicher Vater Herr Bernhard Wagner.

Im tiefsten Schmerze Laura Wagner geb. Sooth und Kinder. Berlin, Fasanenstr. 78, Radoboul, Grenzstr. 11, den 11. April 1902.

Die Beerdigung findet Montag den 14. April Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes zu Kaditz aus statt.

Gestern Abend 7 Uhr verschied im 79. Lebensjahre nach längeren, mit größter Geduld ertragenen Leiden, tief betrauert von den Ihrigen, unsere herzlich gute Mutter und Großmutter Frau Mathilde verw. Karg geb. Haase.

Ihr Leben war nur dem Wohle ihrer Angehörigen gewidmet. Dresden und Zwissau, den 12. April 1902.

Im tiefsten Schmerze: Medicinalrath Professor Karg nebst Frau und Kindern, Charlotte Karg, Adolph Ziegler und Frau Elise geb. Karg.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. April, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus und die Trauerfeierlichkeit 1/2 Uhr in der Vorentationshalle des Annenfriedhofes (Chemnitzstraße) statt.

Am 11. April s. verstarb nach kurzem, schwerem Krankenlager unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Tischlermeister und Dienstmann Friedrich August Petzold im Alter von 51 Jahren.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag, Nachm. 1/2 Uhr, auf dem Lößtauer Friedhofe statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag Abends 11 1/2 Uhr unsere liebe, herzlich gute und treusorgende Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Tante, Nichte und Schwägerin Frau Maria Selma Lippitsch geb. Schreibelmayer nach schwerer Operation im 34. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Im tiefsten Schmerze Paul Lippitsch, Telegraphenassistent, und Kinder im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 14. April von der Vorentationshalle des Friedhofes in Lößtau aus statt.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Hermann Schöbe, s. Z. in Obersteina, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. Dresden, im April 1902.

Moritz Rudolph und Frau Laura geb. Grossmann.

Elsbeth Rudolph Hermann Schöbe Verlobte.

Dresden. Obersteina.

Nach schwerem Leiden verschied heute im besten Alter der Beamte unserer Effekten-Kasse Herr Alfred Nitzsche,

Herr Alfred Nitzsche,

welcher uns während einer längeren Reihe von Jahren treue Dienste geleistet hat. Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen bewährten Beamten, der zu den besten Hoffnungen berechtigte und dem wir das beste Andenken bewahren werden.

Dresden, den 11. April 1902.

Direktion der Dresdner Bank.

In der Blüthe seiner Jahre verschied heute nach schwerem Leiden unser lieber Kollege Herr Alfred Nitzsche.

Herr Alfred Nitzsche.

Der Dahingeshiedene war uns lange Jahre hindurch ein werthgeschätzter Freund und Mitarbeiter, dessen frühzeitiger Tod von uns Allen aufrichtig betrauert wird. Seine vortrefflichen Charaktereigenschaften sichern ihm bei uns allezeit ein treues Andenken.

Dresden, den 11. April 1902.

Die Beamten der Dresdner Bank.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Schwester Auguste verw. Schwarz geb. Thiel im Alter von 52 Jahren nach langem Leiden heute sanft entschlafen ist.

Auguste verw. Schwarz geb. Thiel

Dresden-N. (Theresienstraße 3, 2), den 11. April 1902.

Mario verw. Bahnhofsdirektor Wittig und Kinder.

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 14. April, Nachmittags 3 Uhr, von der Vorentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus.

Dank.

Tiefbewogenen Herzens danken wir allen Tönen, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Schwagers und Großvaters, des Privatus Herrn Carl Herrmann durch Wort und Schrift, durch reiche und herrliche Blumenpenden, sowie durch das ehrenvolle Geleite zu seiner letzten Ruhestätte so viel Liebe und Theilnahme betundet haben.

Herrn Carl Herrmann

Niederbachwitz, den 12. April 1902

Henriette verw. Herrmann geb. Hartusch

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinsange unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Großmutter und Tante, Frau Anna Theresia Leuthold geb. Schack folgen wir Allen nur hierdurch unseren herzlichsten innigsten Dank.

Frau Anna Theresia Leuthold geb. Schack

Dresden, den 12. April 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Freitag Abends 7 1/2 Uhr nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der frühere Ballet-inspicient am Rgl. Hoftheater E. A. Oskar Wolf durch einen sanften Tod erlöst wurde. Dresden, Jöllnerstr. 11, 3. Et. Ida Wolf geb. Mittelhäuser, zugleich im Namen aller tieftrauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 4 Uhr von der Vorentationshalle des Falkenwälder Friedhofes aus statt.

Verloren + Gefunden.

Verloren am 1. Osterfeiertag 1 Oerrensing, Gold, geriebt, in dunkelgrünem Halbedelstein. Geg. Bel. abzugeben Hübnerstr. 8.

Verloren

wurde am Victorienhaus eine braune Lederrolle, enthält Zeugnisse der Universität Leipzig. Der Finder wird gebeten, dieselbe dem Hauptpolizeiamt oder der nächsten Polizeiwache zu übergeben.

Eingeliefert 2 große schwarze Hunde, grau melirt, weiße Abz. Thierstr. 10.

Unterrichts-Ankündigungen.

Stener-Rechnungen! Langjährig erfolgreich! Rath und Auskunft! Gesuche, Gedichte Verträge, Käufe, Testamente, Tante, Tafelbücher, Briefe, Literat. R. Schneider, Scheffelstraße 14, 1.

Auskünfte

über Vermögen, Familien, Privatverhältnisse, sowie Ermittlungen jeder Art, insbes. diskreter Natur, auf allen Plätzen der Welt. Detectiv „Routine“, Hauptstr. 10.

Zither-Unterricht ertheilt Martha Mühlhahn, Zitherlehrerin, Jöllnerstr. 9, 1.

Leçons de Français Wallenhausstraße 11, 3, 1. Et. Geiger (Methode Prof. Galt) wünscht Stunden zu geben. Adressen mit. B. H. 16 Postamt 10.

Junger Staatsbeamter, 26 J., vern., w. l. m. geb., in Dame zu verh. Fern. ebenf. erw. Off. mit. B. 278 an die Ann.-Expd. Sachsen-Allee 10.

Seite 5 "Dresdner Nachrichten" Seite 5 Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

Wiener Garten

Concerte von 2 Kapellen.
 Heute Sonntag von 4-11 Uhr
 Saal: Wiener Garten. Kapelle: Musikdirektor Max Roth unter Leitung des Concertführers A. Kohler. Eintritt 20 Pf.
 Besichtigung: Infr. u. Gelangenerzeit „Blancora“. Eintritt frei.
 Son 11-1 Uhr **2 Fröschoppen-Frol-Concerte.**
 Bis 12 Uhr Frühstücksstunde zu kleinen Preisen. Bis 3 Uhr die beliebtesten Diners (5 Gänge nach Wahl) 1 Kr. 25 Pf.
 II. Salsbader Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen. Große Abend-Spezialkarte zu kleinen Preisen.
Spezialgerichte: Trübsahn mit Compot 50 Pf. Riesenkalbsbraten mit Kartoffelsalat 85 Pf.
 M. Canzler.

Residenztheater,

Direktion: M. Karl.

Von Dienstag, den 15. April 1902 ab

Gastspiele

des k. k. Hofchauspielers

Josef Kainz

am k. k. Hofburgtheater in Wien.

Dienstag, den 15. April **Sodoms Ende.**
 Mittwoch, den 16. April **Calisto.**
 Donnerstag, den 17. April **Sodoms Ende.**
 Freitag, den 18. April **Moritur.**
 Sonnabend, den 19. April **Moritur.**
 Montag, den 21. April **Hamlet.**

Einladung zu den Vereinstagen

Landesvereins für innere Mission in Dresden.

Montag, den 11. April, Abends 6 Uhr
Gottesdienst in der evangelischen Hofkirche,
 Predigt von Herrn Pastor Wolff, Archidiakon in Bismarck, Kollekte zum Besten des Schrifttumsvereins.
 Abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses, **Jugendstr. 17, I.**

Öffentliche Versammlung.

„Die Jugendliteratur in der neuesten Kritik.“
 Vortrag von Herrn Pastor Dr. Seber aus Bautzen,
 Dienstag, den 15. April, Vormittags 9 Uhr

36. Generalversammlung

Landesvereins für innere Mission.
 Vortrag mit anschließender Besprechung: „Ist unsere innere Mission wirklich Mission?“ Vortragender Herr Geh. Kirchenrat Keller, Dresden.

Kirchliche Jahrestfeier des Landesvereins für innere Mission.

Predigt von Herrn D. Barb, Oberkirchenrat in Schwetznitz, Kollekte zum Besten der inneren Mission.
 Abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses
Öffentliche Abendversammlung.
 Mittheilungen des Vereinsgeschäftlichen über: „Die innere Mission im Jahre 1901“ und andere Mittheilungen.
 Alle Freunde und Freundinnen der inneren Mission werden hierdurch zum Besuch der Gottesdienste und zur Theilnahme an den Versammlungen herzlich eingeladen.
 Dresden, am 5. April 1902.

Das Direktorium des Landesvereins für innere Mission.
 Graf Bismarck, Pastor Weidauer, Vorsitzender. Vereinsgeistlicher.



Hausseggen,
 Fest- u. Gelegenheitsgeschenke
 Zimmer- u. Wanddekoration

empfehlen eine reiche Auswahl schon ausgeführter
Brandmalerei-Wandplatten
 aller Art. — Extraanfertigung nach besonderen Angaben in Bild und Schrift zu möglichsten Preisen. — Winterzeichnungen, Entwürfe, Skizzen jeder Art werden schnell und gut durch bewährte Fachkräfte ausgeführt. — Wiederverkauf zum Rabatt.

Gebr. Krumbholz, Waisenhausstrasse 22.
Wiederpub. u. Bringmaid.
 Tafelwagen, 25-30 Sitz. Tragkraft, ist billig zu verkaufen. A. Mücke, Schloßstraße 15, Hof.

Bereinigte Gschebacht'sche Werke, A.-G.

Die zwölfte ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft findet am 2. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr im Sitzungszimmer des Dresdner Hofes, Nelestraße 7, statt. Wir laden hierzu unsere Herren Aktionäre gemäß § 22 des Gesellschafts-Vertrages ergebenst ein.
Tagesordnung:
 1. Vorlegung des Geschäftsberichts des Vorstandes nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1901, sowie des Rechnungsberichts des Aufsichtsrathes;
 2. Beschlußfassung über die Bilanz und die Gewinnvertheilung;
 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes;
 4. Neuwahl des Aufsichtsrathes.
 Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben gemäß § 23 des Gesellschafts-Vertrages ihre Aktien spätestens am 30. April 1902, und zwar bis nach der Generalversammlung, im Kontor des Dresdner Hofes oder bei der Dresdner Bank in Dresden oder bei dem Bankhause Günther & Rudolph in Dresden zu hinterlegen und die darüber empfangenen Depotscheine dem protokollierenden Notar vorzulegen.
 Dresden, am 11. April 1902.

Der Vorstand.
Versteigerung wegen Konkurs.
 Die zum Konkurs Aug. Reibholz gehörenden
 Wagen, Schlitten, Geschirre etc. und ein Theil der Kontoreinrichtung, ferner 1 Eismaschine, 1 ar. Kaffee-Rösthend, 1 Kupferkessel, 1 Koch- und 1 div. andere Maschinen, Koch- u. Wirthschaftsgeräthe, Plauen u. Marawaffen, Biertrüge, Gläser, Messer, Gabeln, Löffel, Reisetoren, Lampen etc., auch Stoffe sollen **Dienstag den 15. April 1902** von Sonntags 10 Uhr an **Trompeterstraße 2 im Hofe** durch Herrn Auktionator S. Caro meistbietend versteigert werden. Vorziehung event. Nachmittags und Mittwoch.
 Franz Arras, Notarsbevollmächtigter.

Versteigerung Wettinerstr. 8, part.
 Montag d. 14. d. Vorm. u. 10 Uhr an gel. meistbietend zur Versteigerung u. zwar ein großes Lager Mobilien, Polsterwaaren, bestehend aus: 16 Kleiderschränken und 5 Buchenschränken, 16 Verticos, 6 Kommoden, 10 Wäsch- u. 8 Nachtschubladen in Karmar, 12 Stühle u. 1 Ausrichtstuhl, 36 Bettstellen in Karmar, 6 Nachb. Truemeur, 20 Kleiderstühle in Karmar, 30 Stühle, 12 Sophas, 2 Blüschgarituren, 5 Regulateure. Punkt 3 Uhr Nachm.: 3 reichschm. Nachb. - Buffets, 5 Schreibtische, 1 Nachb. u. 1 billige Schiffschiffen-Einrichtung, 2 engl. u. 2 russische Bettstellen (Nachb.), 1 Kinematograph, 1 Stereotyp u. 1 ar. Rollen Technische, Gardinen und Porzellan.
 Max Kohn, Auktionator.

Versteigerung wegen Konkurs Birnaische Straße 33.
 Morgen Montag den 11. April Sonntags von 10 Uhr gelangen dafelbst die zur Konkursmasse des Drechslermeisters Johannes August Ehlers gehörigen Vorräthe an **Orechslor- und Nadlerwaaren, Herren- und Damen-Regenschirmen,** als: Cigarren- und Cigarettenstippen, Tabakspfeifen in großer Auswahl, Nadlerwaaren, Herren- und Damen-Regenschirme, Spazierstöcke, Bestandtheile, Schmuckstücke etc. zur Versteigerung.
 Alfred Canzler, Notarsbevollmächtigter.
 Langjährig anerkannt beste

Gras-Samen-Mischungen

für Gärten, Wiesen und Parkanlagen, desgleichen
echt engl. und ital. Raygras
 in nur Prima-Qualitäten
 empfehlen
Baumann & Sendig,
 K. S. Hoflieferanten,
 Altmarkt, Ecke Kreuzkirche.
 Fernsprechstelle 3380.

Verpachtung. Etablissement „Redlichhaus“.

Das am Anhalterplatz (Carolabrücke) gelegene
 bestehend aus Restaurationssalonsitäten im Parterre, ferner Kellern mit Villadimmern in einer Etage und einer Stroh-Viehstalle, soll sofort verpachtet werden. Die Lokalitäten sind des Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit reichlichem Inventar versehen. Interessenten, die ein bewährtes Geschäft schon geführt haben und in der Lage sind, eine größere Kautions zu stellen, wollen sich nähere Auskünfte hierüber einholen bei
 E. Pechfelder, Treuhänder 1.

Exquisite Küche,
 erstklassige Weine,
 alle Delikatessen der Saison.

Kaisergarten

Weinrestaurant
 Marienstrasse 26.
 Hochelegante Lokalitäten.
 Diners à 1.50.
 Soupers à 2.00.
 H. Petras.

Wagen!!

Ernst Dann, Dresden-N., Heinrichstraße,
 empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter Landauer, Landuletts, Halbbedeckter und offener Wagen, auch einen sehr gut erhaltenen Landauer und einen nur wenig gebrauchten Kutschwagen sehr billig zum Verkauf.

Handelraben, Comptoir
 4-600 Gr. à 60 Pf. Karsoffeln, Prof. Märker, billig Station Altona, sowie größere Rollen Ges verkauft.
 H. Schwedler, Neubergerstr. 10.
 Einrichtung, hell Natur, aus grob Doppelschweißblech, 2 Drehschleifen u. einem groß. Breitenmaß bestehend, wie neu, für 150 Mk. zu verkaufen Treibergstr. 37, I.

Lehrer i. Musik, Bioline
 P. Hantsch, Brühlstr. 42

Liebenecke.
 Frühlingserwachen.
Feldschlösschen,
 Chemnitzstr. 6.
 Jeden Sonntag und Montag öffentl. Familien-Abend. Eintritt 10 Pf., Sonntag 10 Pf. Sonntags u. 4-7 u. Montag 7-10 Uhr Zigarren 10 Pf. 50 Pf.
 C. Langguth.

Zum Edelweiss
 Wettinerstraße 2, vt.
I. Aktion-Pilsner,
 0,5 Glas 22 Pf.
I. Aktion-Kulmbacher,
 0,5 Glas 20 Pf.
Münchner Löwenbräu,
 0,5 Glas 20 Pf.
Feldschlösschen-Lager
 0,5 Glas 15 Pf.
 Täglich
Spezialgerichte und Stamm
 in großer Wahl.
Nur kleine Preise!
 Heute Spezialität:
 Sauerbraten mit poigl. Käse 60 Pf.,
 Bachhuhn u. Spinat 60 Pf.
 In gutem Besuch ladet ganz ergebenst ein **Gast. Hartig.**

Zum Pfeiffer.
 Vertikaler Ausstellungsplatz d. Schönste Baumblüthe.



Weisswein:
 Kaiserberger 0,85
 Gebirgswein 1,00
Rothwein:
 Elsässer 0,90
 Bordeaux 1,20
Portwein:
 Spanischer 1,20
 Portugiesischer 2,00
Essässer Weinstube,
 Trompeterstr. 18.
 Ausschank in Gläsern.

Originell und sehenswerth ist die
Ueberkneipe,
 Wildstrasserstr. 25.
 Felieneller-Paper,
 Wöndschhof-Culmbacher,
 Erlanger Reibbräu,
 Erbes Pilsner Bier.

Zwei Damen suchen g. bunte
 Wittensstoffe. Off. mit Preis u.
 C. W. 100 Postamt 16 erben

Träumt herbei ihr Völkchen
 nach
Gasthof Kaditz.
Bergschlösschen
Räcknitz,
 Neue Bewirthung!
 Heute, sowie jeden Sonntag
 selbstgebad. Kuchen, Saucen,
 Ländchen und hochl. Saft.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
 Rosa v. W. Zühne.

Diegenossen werden v. 11. April
 3 ab früh 6-8 Uhr auf der
 Angerstraße verbracht.
 Hochachtungsvoll J. A. Häntler.

Aufpolieren
 u. Möbeln, Rinnens, sowie
 eichener Möbel wird in u. außer
 dem Hause sauber ausgeführt
 von H. Schultz, Brunner-
 strasse 23. Reparaturen zu
 soliden Preisen.

Erfinder sparen Kosten,
 indem sie vor Anbruch, Roth
 u. Auswurf erhitzen von
E. Hübmann,
 Carl-Engen- u. Fabrikanten,
 Wagners-Platz 1.
 Tel. 482.

Anfertigung von Säcke
 sowie jeder Art Weigndruck.
 Stoffe können dazu gegeben.
 Contingentstr. 30, im Laden.

Seite 7 „Dresdner Nachrichten“ Seite 7
 Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

solle Kundgebungen sind mir aus dem deutschen Vaterlande, aus seiner englischen Heimath, aus allen Theilen Italiens zugegangen. Aber auch Frankreich, das seit dem Kriege völlig entmenscht ist, ist mit wohlwollender Theilnahme nicht zurückgeblieben. Viele französische Damen zumal haben mir brieflich Rathschläge erteilt, einige sogar verschiedene Heilmittel überlassen, mit welchen sie die jüdische Krankheit zu bekämpfen hofften, ja selbst das Wasser der heiligen Quelle von Lourdes hat seinen Weg zu uns gefunden, allerdings nur in Flaschen, aber es waren ihrer so viele, daß wir hätten Häder daraus herstellen können. Aber wenn ich auch, anstatt der mir von so vielen befreundeten Theilnehmern, die mir persönlich von Wenigen — wie Sie sagen — es sind aber leider doch nicht Wenige, zugefügte Anbilli vielleicht verschmerzen kann, verzeihen kann ich und will ich nicht die traurigen Veruche, das Habens des edelsten Kaisers im Volksbewußtsein zu verfeinern. Was soll man von einem Historiker sagen, der das deutsche Volk überreden will, daß Kaiser Friedrich die Fühlung mit der gewaltig anstrebenden Zeit verloren habe, daß er ihren neuen Gedanken nicht mehr folgen konnte?"

** Der Dragoner Marten, gegen welchen am nächsten Donnerstag in Gumbinnen die neue Verhandlung wegen Ermordung des Wittweilers v. Kröfzig beginnt, wurde aus dem hiesigen Festungsgefängnis nach Gumbinnen transportirt.

** Das Schwurgericht zu Gosen verurtheilte den Rechts Martin Jagowitsch wegen Ermordung seines Dienstherrn Bruders zu 10 Jahren Zuchthaus und dessen Ehefrau wegen Beihilfe zu 10 Jahren Zuchthaus.

** Von dem Großherzoglichen Landgericht in Weimar wurde der Journalist Stied wegen Mordtödtung von Beamten in zwei Fällen und wegen Beleidigung eines Beamten, zu einer Gesamtstrafe von 5 Monaten verurtheilt.

** Auf der Ausreise nach Japan hat der wieder in Hamburg eingetroffene Dampfer „Renee Rickmers“ nicht weniger als fünf Mann seiner Besatzung verloren. Vier Mann wurden durch Sturze über Bord gespült und ertranken vor den Augen der sofort hilfsbereiten Besatzung. Von den Ertrunkenen stammen zwei aus Berlin.

** Der „Tägl. Nch.“ zufolge hat der Rektor der katholischen Schule in Breslau vor einigen Tagen von der Mutter einer Schülerin folgendes Schreiben erhalten: „Das Zeugnis meiner Tochter Bronislawa habe ich serriffen, da ich nicht begreifen konnte, daß, trotzdem sie keinen Religionsunterricht nahm, ihr dennoch „Angenügend“ eingetragen wurde. Nebenbei möchte ich Sie bitten, meine Tochter nicht mit „Tu“ anzusprechen, da sie bereits ein Alter erreicht hat, in dem diese Anrede nicht mehr passend ist. Achtungsvoll Stanislaw Swidomow.“ Das fragliche Mädchen, welches übrigens das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, ist die Tochter eines Badermeisters, der beim Breslauer Schulrath nur hinter den Coalissen getrielt hat und der augenblicklich aus anderen Gründen eine Gefängnisstrafe von 30 Tagen abbüßt.

** Ueber den Eindruck, den der Ausgang des Wiener Epierprozesses auf die ersten Kreise der dortigen Gesellschaft gemacht hat, schreibt man einem Berliner Blatte: „Man erblickt in diesen entsetzlichen Vorgehen gegen die Mitglieder des Jodensklubs ein Beispiel für ein bevorstehendes schattes Einbrechen der Polizei und der Gerichte gegen alle Klubs und Vereine, in denen Unzucht getrieben wird. Gegen die Vorstände und Ausschussmitglieder des Jodensklubs scheint man nicht vorgehen zu wollen, obwohl durch den Prozeß erwiesen ist, daß sie wußten, es werde im Jodensklub hoch gespielt, und es bildeten. Am lebhaftesten besprochen wird die gerichtliche Ausweisung des Grafen Potocki als Russen und der Herren Nikolaus v. Szemere und Andor v. Becky als Ungarn aus sämtlichen Kronländern der österreichischen Reichshälfte. Dem zufolge dürfen die genannten Herren niemals mehr nach Wien oder Oesterreich überhaupt kommen; sie würden sonst polizeilich abgehoben werden. Man hat aber dies für undurchführbar, da es mit bestimmten Rechten der Bevölkerung, die durch das Urtheil nicht aufgehoben werden, im Widerspruch steht. Nikolaus v. Szemere ist Mitglied des ungarischen Reichstags und braucht als solcher das Urtheil nicht anzuerkennen; es kann ihm auch durch seine ungarische Verbände zugesetzt werden. Er kann aber in die ungarische Delegation gewählt und mit ihr nach Wien berufen werden, ohne daß ihm die österreichische Polizei den Aufenthalt verwehren oder ihn ausweisen dürfte. Ferner ist Szemere österreichisch-ungarischer Legationssekretär z. D., also Beamter des kaiserlichen Hauses. Dies ist das oberste gemeinsame Ministerium für beide Reichshälften. Ein Beamter desselben hat eben in Oesterreich, wie in Ungarn Dienste zu leisten und kann nach Wien oder Oesterreich einberufen werden. Endlich sind alle drei Verurtheilte als Mitglieder altadeliger Familien Ungarns und Galiziens kaiserliche Kammerer, bekleiden also Würden am Hofe, der für Oesterreich und Ungarn gemeinsam ist; sie haben also das Recht und die Pflicht, zur Dienstleistung bei Hofe in Wien und Oesterreich zu erscheinen. Man nimmt an, daß daher diese Urtheilsbestimmungen bei der Beurteilung aufgehoben werden wird.“ Viel besprochen wird auch der Umstand, daß der Bruder des ausgewiesenen Grafen Potocki zum Thronfolger Crabetzow Franz Ferdinand berufen wurde.

** Unter dem Vorsth des Lord Cranborne, eines Sohnes des Marquis von Salisbury, hat sich ein Comité gebildet, das am Abend des Krönungstages ganz England illuminiren will. Es handelt sich nicht um partielle Illuminationen in den Städten Englands, Schottlands und Irlands. Das Projekt ist viel großartiger. Die ganze Insel, vom Norden Schottlands bis zu den Mäen des Kanals, soll an jenem Abend durch gigantische Feuerwerke, die in bestimmten Zwischenräumen angezündet werden, taghell erleuchtet sein. Am Abend des 26. Juni um 9 Uhr 15 Minuten, soll eine Rakete von mehr als 3000 Füßeln und Bergen Englands aufsteigen; fünf Minuten später soll eine Raketenschumme den Beginn der allgemeinen Illumination anzeigen. An jedem Feuerwerke sollen die Besondere der betreffenden Ortlichkeit Theilnahme nehmen und die Nationalhymne singen. Das Feuerwerk-Comité ist bereits eifrig am Werke und sammelt Unterschriften und Zustimmungserklärungen. Jedes Feuer soll ungefähr 400 Mark kosten und, nach dem Programm, eine 30 Meter hohe Flamme haben. Dem Comité gehören die Herzöge von Devonshire und von Westminster, Lord Gros, Lord Lansdale und mehr als 60 Mitglieder des Parlaments an. Die Sache ist also ernst.

** Nach dreijähriger Pause wird in diesem Jahr in Berlin wieder ein Corso feiert stattfinden und zwar am 8. Juni auf der Triebrennbahn zu Weidm. Das Fest wird auch dieses Mal wie im Jahre 1899 vom Deutschen Sport-Verein veranstaltet. Vorausichtlich wird der Blumen-Corso sich dem für dieses Jahr auf 2 Tage bemessenen Concours hippique anschließen.

** Der Württer Gustav Wibel geriet im September v. J. in einer Berliner Gastwirtschaft in Streit und soll dabei einem gewissen Schnell mehrere Ohrspeitgen gegeben haben. Wegen Körperverletzung angeklagt und zu 12 Tagen Gefängnis verurtheilt, behauptete er immer noch seine Unschuld. Dieser Tage sollte sein Straftritt erfolgen. Als Wibel um 12 1/2 Uhr Nachts nach Hause kam und die betreffende Verurteilung sah, befragte er sich wieder, daß er unschuldig verurtheilt sei. Während seine Frau mit den drei Kindern, von denen das Älteste noch nicht 6 Jahre alt ist, im Bett lag, setzte er sich hin und schrieb folgenden Brief: „Da ich von diesem geredeten Gerichtshof verurtheilt bin, wo Herr Gastwirt Schilling und der andere Henke ausgelagt, daß ich keine Schuld habe, schreibe ich mein Leben. Wieder tot als im Gefängnis. Dann nahm er sein Messer und schnitt sich den Hals durch. Zu spät nahm Frau Wibel das Beginnen ihres Mannes wahr. Als die Dougenossen, die sie dann durch ihre Stillruhe weckte, mit einem Arzte kamen, war er an Verblutung schon gestorben. Die Revierpolizei beschlagnahmte die Leiche und ließ sie nach dem Schanhaus bringen.

** Wegen fälschlicher Beleidigung einer verheiratheten Frau hatte sich in Berlin der Chemiker Dr. phil. Oppermann vor der neunten Strafkammer des Landgerichts I zu verantworten. Der Angeklagte betreibt in ziemlich bedeutendem Umfange die Heilanstalt. Als eine Frau M. als Patientin zu ihm kam, um ihn wegen eines körperlichen Leidens um Rath zu fragen, war sie entsetzt über die Art der Untersuchung, die der Angeklagte für angemessen hielt. Sie betrachtete sein Vorgehen als einen schmerzhaften Angriff auf ihre Frauenehre, verließ empört die Behandlung des Angeklagten und machte in voller Erregung ihrem Manne Mitteilung von dem Vorgeschehen. Dieser erbat die Staatsanwaltschaft. Der Angeklagte bestritt, sich im Sinne der Anklage verhalten zu haben und behauptete, daß er lediglich eine Untersuchung vom Standpunkt des Heilankers vorgenommen habe. Der Sachverständige Dr. phil. Dr. Puppe bestritt dies auf Grund der Ergebnisse der Seneisaufnahme und erklärte, daß das Vorgehen des Angeklagten jeder ärztlichen Geflogenheit widerspreche und nur auf unethische Beweggründe zurückgeführt werden könne. In Fortsetzung siehe nächste Seite.



Dresdner Bank

Dresden, König Johann-Strasse 3,
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim,
Bückeburg-Deilmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	1 1/2 %	für's Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger „	1 3/4 %	
mit dreimonatiger „	2 %	
mit sechsmonatiger „	2 1/4 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Wir halten uns empfohlen für den **An- und Verkauf von Effekten**, zur **Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine**, zur **Gewährung von Darlehen** gegen bürsengängige Wertpapiere, **Aufbewahrung bez. Verwaltung von offenen und geschlossenen Dépôts**, **Ausschreibung von Checks, Tratten, Reisecreditbriefen**, für **Auszahlungen** an auswärtigen und überseeischen Plätzen, zur **Vermietung von Safes**, eiserner Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Miethers etc. etc.

Dresdner Bank.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft.

Die von der siebenten ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1901 auf 10 % festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung der Dividendenscheine

Nr. 7 unserer Aktien vom Jahre 1895 und
„ 6 „ „ „ 1896

mit Hundert Mark

pro Aktie von heute ab

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**

in **Dresden** bei Herren **Günther & Rudolph,**

in **Berlin** bei der **Dresdner Bank,**

ferner

in **Wien** bei dem **Wiener Bankverein** und dessen Filialen in **Prag, Wien, Graz, Auffig a. G. und Proßnitz**

erhoben werden.

Dresden, den 12. April 1902.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft.

W. Pösch.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Donnerstag, 19. April 1902 — Nr. 101

dieser Uebersetzung kam auch der Gerichtshof, der den Angeklagten zu drei Monaten Gefängnis verurtheilte.

• Fräulein oder Frau? Welcher der beiden in der Rede gebräuchliche Titel steht gegenüber der Bezeichnung „Derr“, dem Weibe zu: „Frau“ oder „Fräulein“? Ist der bisher gemachte Unterschied berechtigt? Ober kann das Weib verlangen, daß es, gleich dem Manne fähig, ohne Rücksicht auf Alter oder Stand, mit einer einheitlichen Ansprache, und zwar „Frau“, behandelt werde? Ueber diese Frage wurde in Berlin im Verein „Frauenbildung — Frauenstudium“ debattirt. Die Referentin Dr. Joh. Marie Raschke faßte die Sache gründlich an, indem sie von der Schöpfung der Welt an begann. Zur Gegenwart übergehend, betonte sie die Thatsache, daß das neue bürgerliche Geschlecht nur noch von Frauen (vielleicht einmal freilich von Weibsbildern bei Erwähnung einer gewissen Klasse weiblicher Wesen, die preussischen Rechtsbücher dagegen noch von Frauenpersonen reden, während die Bezeichnung Mannspersonen aus ihnen verschwunden sei. Die städtische Behörde Berlins habe den allgemeinen Titel „Frau“ bevorzugt, indem sie mit dieser Ansprache eine Lehrerin bei ihrer Beerdigung zur Beerdigerin ansah, trotzdem diese unbeschäftigt war. Der Bezeichnung „Fräulein“, ein Diminutiv, dem eine gewisse Ueberschätzung anhafte, entspräche nicht der Würde und Stellung eines selbstständigen und zu denkender Selbstständigkeit heranwachsenden weiblichen Wesens. Man sage ja auch nicht „Derrlein“ zu einem jungen Manne. Ein Weib als nicht beehrter Mensch zu machen, sei nicht möglich. Gelegentlich handelte sich um nichts im Wege, daß jedes Fräulein sich Frau nenne. Das letztere Selbstbezeichnung unerschütterliche Mutter von mancher Frauen sein befreite, solle nur nebenbei erwähnt werden. Auf den sehr bewährten ausgenommenen Vortrag folgte eine Debatte, in der noch andere Unrichtigkeiten, die die Bezeichnung „Fräulein“ im Gefolge habe, erwähnt wurden, worauf die Versammlung den Antrag annahm, es möge jede in ihrem Kreise dafür wirken, daß fähigste die erwachsene „Frau“ mit diesem einzig richtigen Titel auch bezeichnet werde.

• In den „Lebenserinnerungen“ des bairischen Staatsministers Robert v. Mohl, der von 1868 bis 1871 Gesandter in München war, schildert dieser auch einen Besuch bei König Ludwig II. und Maria Theresia auf dem Schloß Berg und giebt dabei ein charakteristisches Bild von der kaisersamen Lebensweise des bereits damals neun Jahre alten Königs, welchen gewöhnlichen Menschen. „Wohl schreibt: „Interessant war mir immerhin, nach Berg zu kommen, das heißt fast hermetisch verschlossen war. Ich erwartete ein Zinnen und Warten Wunderdinge, fand mich jedoch hierin sehr getäuscht. Der Garten bestand eigentlich nur aus Wald, an dessen Ende längs des Sees sich ein Weg hinzieht, und aus einigen kleinen Blumenbeeten, das Zopel war klein, eng und unübersichtlich einfach, namentlich auch das Zimmer des Königs (ich, während meine Zimmer in der Münchener Residenz von überaus hoher Pracht waren). Sehr wunderbar war die ganze Einrichtung des Palastes. Ich wollte mich am Eingang in den Schloßhof auf; es war aber nirgends ein Portier oder sonst ein Diener. Beim Gehen hatte einen Befehl in Beziehung auf meine Ausrüstung; ich durfte nicht, wie ich zum König gelangen sollte. Ich suchte den Adjutanten auf, welcher keinen Befehl hatte, mich einzuführen, und um deshalb weigerte, mich zu melden. Endlich entschloß er sich doch, mich wenigstens in das Schloß hinführen zu lassen. Hier trafen wir zum Glück den Adjutanten zwei Minuten, welche in einem heillos kalten Wartezimmer froren und einer Ausrüstung baren. Da es uns ja kalt war, so nahmen wir den Vorhang, in den Garten zu gehen und hier den Hof des Königs abzuwarten, denn an Nach einiger Zeit wurde ich gerufen. Der Adjutant begleitete mich bis zur Treppe; weiter durfte er nicht gehen, da er nicht befohlen sei. So kam ich dann im oberen Stock in ein kleines Vorzimmer, in welchem ein gewöhnlicher Diener mir eine Thür öffnete, und ich stand vor dem König in seinem Arbeitszimmer. Er war schwarz und sehr elegant gekleidet, trug ein bairisches Hosenrock und sah sehr gut aus. — Als die Ausrüstung zu Ende war, wurde ich in ein nun wenigstens warmes Zimmer geführt und gebeten, eine Collation anzunehmen. Der König lächelte sich entschuldigend, er habe heute früher gegessen. Nach einer etwas längeren Audienz der Minister wurden wir in einen Speisesaal geführt, wo ein reichhaltiges Tafel der Adjutant die Donners machte und von Hausoffizianten ein kleines Dinner servirt wurde. Da wir auf Abfahrt drängten, um den letzten Zug in München nicht zu verpassen, so wurde kurzer Hand auf die Station telegraphirt, daß der Zug — wohlwollend ein unentgeltlich — auf uns zu warten habe. Ich durfte mich nicht in der Residenz in ihren Wagen legen; es sei Befehl des Königs, mich in einem nur für mich bestimmten Wagen zu fahren. — Während des Wagens fuhr ich mir, so gut es anging, die Zimmer in dem ersten Stockwerke des Schloßes an. Ich fand sie sehr einfach, keine oder nur unbedeutende und sehr geistreiche Kunstgegenstände, alles Mobilier in den Sälen und Korridoren trieb sich allerlei Donners, Bediente, Mädchen, Zimmermädchen, in sehr wenig gewählter Kleidung umher; das ganze Haus sah sehr unregelmäßig nach photographischen Agenten. Kurz, die Residenz von kaisersamer Haltung, von höchster Ansehung und von unbedeutender Kunstgegenstände war höchst merkwürdig. In diesen Umständen aber lebte der junge Herr während wenigstens drei Wochen des Jahres, völlig allein, ohne einen Menschen zu sehen als seinen Kammerdiener, welchen er übrigens das Weib nicht leicht mochte, namentlich durch Besuchen mitten in der Nacht, mit dem Leben von Berichten und von Schriften über das Jahrhundert Ludwigs XIV. beschäftigt, in der Regel ist Abends in Begleitung von einigen Stallknechten ausreißend bis lange nach Mitternacht oder, wieder allein, auf seinem kleinen Dampfboote den See durchfahrend.“

• In Hinterbusch bei Wien verunfallte ein Walde mächtige Felsstücke das Wirtel eines Hundes. Sie begaben sich auf die Suche nach dem Hunde und als sie etwa 100 Schritte weit in den Wald gegangen waren, entdeckten sie unter einem Baum einen großen Hund, der total erschöpft war und sich nicht von der Stelle bewegen konnte. In den Seiten des Hundes, unter welchem der Hund lag, bemerkten sie — die Leiche eines Mannes. Die Felsstücke veranlaßten die Veranlassung, sowie das Baggerarbeiten. Der Hund konnte nicht, daß die Leiche schon einige Tage an dem Baum gehangen haben mußte. Der Hund, welcher offenbar Verstand des Selbstmörders war, hatte sich seit dem Tode seines Herrn nicht von der Stelle bewegt und weder Futter noch Wasser zu sich genommen.

• Gegen Schnupfen ist der neue Schnupfenöther „Roman“ anzuwenden, der nicht nur als ein wirksames, sondern auch als ein angenehmes Mittel bezeichnet wird. Bei leichtem Schnupfen Roman-Wasser, bei hartnäckigen Fällen Roman-Öl, bei hartnäckigen Fällen Roman-Öl. Wirkung kräftig! In allen Apotheken. Man frage den Preis.

• Wittig, Schenke, 15. f. geheime Krankheiten. 9-1.

• Schmidt's elektr. Heilanstalt, Verbeigerstraße 2. I.

• Otto, Dr. Blumhagen, 11. b. Rantz, aller Art d. natürl. Heilmittel. Ludwig, Hofstraße 10.

• W. Apel's Birkenbalsam, in der ganzen Welt bekannt als das beste, natürlichste Toilettenmittel zur Reinigung, Erfrischung und Kräftigung des Hautbodens. Anstalt von Dr. Gehel Prinz Bernhard zu S. Weimar, Dr. Grafen Graf zu Stolberg, Verbeigerstraße, Graf v. Bismarck, Graf Einsiedel, Graf Reichensperg, Graf Schulenburg-Wienburg, von Steinhilber, Freiherr v. Veitheim, Dr. med. Köster, Hannover u. s. w. Niederlagen in allen größeren Apotheken u. Parfümerie-Geschäften des deutschen Reiches. Preis 1/2 Mark 3 Mk., 1/2 Mark 1.50 Mk. W. Apel, Fabrikant, Hannover-Steinbüchel.

• Dr. Klopfer's Brot, nahrhaft, wohlschmeckend! In 100 Leben Dresdens und Vorkosten.

• Hitz-Schirme, hochfein, größte Auswahl, jede Preisliste. Leonard Hitz, Fabrikant, 28. 1892, 28. Wilsdrufferstraße 28.

Sächsisch-Böhmische Gummiwaren-Fabriken, Aktien-Gesellschaft.

Bei der heute gemäß § 8 der Anleihe-Bedingungen vorgenommenen Auslosung von M. 6000.— unterer 4 % Theilnahmeberechtigungen sind folgende Nummern gezogen worden:

- Lit. A à 1000 Mark, rückzahlbar mit 1050 Mark Nr. 95, 308, 369, 375.
- Lit. B à 500 Mark, rückzahlbar mit 525 Mark Nr. 650, 760, 819, 1028, 1036, 1064, 1104, 1200.

Die Rückzahlung der vorstehenden Theilnahmeberechtigungen erfolgt mit 105% des Nennwerthes

vom 1. Oktober cr. ab gegen Einlieferung derselben nebst der nach dem Fälligkeitsstage fällig werdenden Zinsfaktoren bei unserer Gesellschaftskasse in Dresden-Vöbtau oder bei dem Bankhause Günther & Rudolph, Dresden.

Dresden-Vöbtau, am 10. April 1902.

Der Vorstand.

Carl M. Magnus. Rud. Henke. August Lammers.

Eduard Roesch Nachfolger Bank-Geschäft, gegründet 1846, Dresden, Schlossstr. 24.

Au- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten. Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine. Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Domizilstelle für Wechsel. Auskunftsertheilung bei Kapitalanlagen etc. Vermietung einzelner Fächer der feuer- und diebessicheren Stahlkammern.

Spülkannen, kompl. 1,50 M. Mutter-, Rhytier-Spritzen, Damenbinden, Dugend 75 Pf., Suspensorien, Stück 45 Pf., Laetitia, sowie sämtliche Gummiwaren. Spezial-Gummi-Verhandlung. Rich. Freisleben, zwischen Wettiner- und Annenstraße. Bestand direkt. Preisl. gr. u. fr.

Geschäfts- Uebernahme.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das 1865 von meinem Vater gegründete

Decorationsmaler-Geschäft

übernommen habe. Indem ich bei möglichen Gelegenheiten für sorgfältigste und prompteste Ausführung aller geschäftlichen Aufträge stets bemüht sein werde, bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens und zeichne Hochachtungsvoll

F. Freyer, Decorationsmaler, Königstrasse 13.

Holsteiner, ostpreussische, hannoversche Wagenpferde und schöne Einspanner, sowie Ardennen Arbeitspferde. Sieben in großer Auswahl und bester Qualität preiswerth zum Verkauf in meinem Füllgeschäft. Dresden-N., Wiesenhorstr. 8. H. Streble.

Waschmangeln, Waschmaschinen, Ringmaschinen, aischwannen. Gebrüder Göhler, Grunauerstr. 16, Ecke Neue.

Für Magen- und Darmkranke.

Neuestes naturgem. Combination's-Verfahren. Wirkfolge fast ausgeschlossen. Natürliche Kräftigung und Hebung der Ernährung. Dresdner Ocellatorium, Markstraße 37, 9-1, 3-6, Sonnt. 10-12. Mühl. Auskunft u. Probebehandlung gratis. Seit beste Kurzeit.

Kohlen- und Oel-Lieferung.

Die königliche Landesanstalt Oubertuoburg bedarf vom 1. Mai dieses bis mit April nächsten Jahres etwa 70 Doppelwagen (zu je 1000 kg) böhmische Mittelkohle I., 120 - - - - - Braunkohlen-Briketts, 25 - - - - - böhmische Mittelkohle I., 24 - - - - - sowie im Monat August 3000 kg prima amer. stand. white-Petroleum, Reichsteil, 160-180 kg = 1 Faß Petroleum, 160-180 - - - - - Faßöl.

Schriftliche Angebote sind bis 22. dieses Monats einzureichen. Die Bewerber bleiben an die gestellten Bedingungen dieses Monats gebunden. Die Lieferungsbedingungen werden auf Verlangen durch die hiesige Wirtschaftsverwaltung zugefunden. Oubertuoburg, am 10. April 1902.

Für die Erbauung eines Wagenhauses für das Königl. Train-Depot zu Dresden sollen öffentlich vergeben werden:

- Los 1: Maurerarbeiten.
- Los 2: Steinmalerarbeiten.
- Los 3: Schmiede- u. Eisenarbeiten.
- Los 4: Zimmerarbeiten.
- Los 5: Steinmetzarbeiten.

Bedingungen und Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungenanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Die Erhöhung der eingegangenen Angebote findet Freitag den 25. April 1902 wie folgt statt:

- Los 1: Vorm. 9 Uhr.
- Los 2: Vorm. 10 1/2 Uhr.
- Los 3: Vorm. 11 Uhr.
- Los 4: Vorm. 11 1/2 Uhr.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Der Königl. Garnison-Baubeamte des Bezirks III Dresden.

Die für den Neubau einer Garnison-Waibe zu Dresden erforderlichen Arbeiten, als:

- Los I: Erd-, Maurer-, Zimmerarbeit.
- Los II: Steinmalerarbeiten.
- Los III: Schmiede- und Eisenarbeiten.
- Los IV: Eisen- u. Eisenwalzarbeiten.

sollen Donnerstag den 24. d. Vorm. 9 Uhr öffentlich vergeben werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungenanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift des betz. Loses u. Baues versehen und portofrei bis zu obgenanntem Zeitpunkt einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten. Der Kgl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Neubauten d. Kgl. Technisch. Hochschule, Dresden. Es sollen bei dem Neubau der Maschinenlaboratorien A und B die Schlosserarbeiten (Thürbeschläge) vergeben werden. Die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preislisten nebst zugehörigen Ausführungsbedingungen sind beim Bauwesen hier, George Vahls-Strasse, gegen gebührenfreie Erlangung von 0,70 M. zu beziehen. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis

21. April d. J., Vormittag 10 Uhr, an die Bauleitung postfrei einzuliefern. Angebote, welche verspätet eingebracht werden, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber bleiben bis 21. Mai d. J. an ihre Gebote gebunden. Dresden, am 12. April 1902. Königl. Bauleitung. Bau.

Geheime Lelden

Ausfälle, Parneiden, Geschwüre, Schwäche etc. (Langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Gossel's, Dresden, Ringenstraße 47, p. r., tagl. u. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt. u. 9-4. (16 S. d. Verlob. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 8!

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir morgen ein Zweiggeschäft in Friedrichstadt, Weisseritzstr. 38, vis-à-vis der Hauptmarkthalle, eröffnen werden. Bei Bedarf von Mehl, Getreide u. Futterartikeln, die wir im Ganzen und Einzelnen abgeben, halten wir uns bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Emil Sauer & Co., Mehl, Futter u. Getreide-Handlung, Heinrichstr. 16, Weisseritzstr. 38.

Ladeneinrichtung, Feder-Tafelwagen,

event. mit allem Zubehör, für 20 Ctr. Tragkraft, mit Rollen u. Rollenmaschinen, in sehr gutem Zustand. Preis um D. 4. 1899 an Rudolf Wölke, Dresden, Ringenstraße 28.

Geschäfts-An- und Verkauf.
In der Neuzeit entsprechend eingerichtetes
Restaurant
mit Garten, Parkanlagen, schönem Spielplatz, das schönste in einem aufblühenden Bezirk von Dresden, an einem zahlungsfähigen Stand bei 1000-1200 Mk. M. zu verkaufen. Off. u. G. 3003 Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes Milch- und Buttergeschäft in Dresden, N. Centrum, nach in erster Hand, in best. Umstände für 4500 Mk. zu verkaufen. Heile Anfr. u. H. R. 400 Exp. d. Bl. erb.

Geschäfts-Vorverkauf.
Wegen anderweitiger Unternehmungen verkaufe ich mein gutgehendes **Enros-Geschäft** in Dresden in guter Lage Dresden, Off. u. H. F. 1346 erb. an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Sehr gut besuchtes, hübsches **Restaurant**
mit Grundst. 11 Scheff. Feld, beliebter Ausflugsort in industriereicher, fruchtbarer Gegend der Oberlausitz, ist in Folge Krankheit des Besitzers für 34.000 Mk. bei 6-10.000 Mk. Anz. zu verkaufen. Eventuell würde ganz sichere Anz. od. nicht zu groß, solides Grundst. in oder bei Dresden angr. 3-1000 Mk. bar mit angenommen. Werthe Off. von zahlungsfähigen Leuten erb. unter **A. A. 405** in die Exped. d. Bl.

Glänzende Existenz in Kolonialw., Wein etc.
in jung Mann durch Kauf ein. sein. Gesch. in großart. Zukunftslage bei bill. Miete geb. - fett. (Schl. 4500 Mk. mögl. Off. erb. unter **W. M. 306** „Invalidendank“ Dresden.

Entgehendes Gasthaus
mit Uebernahme d. Asphalt-Verkehrs, in industriereicher Stadt Mitteldeutschens an der Elbe gelegen, ist fruchtbar, baufähig zu verkaufen. Angahlung nach Vereinbarung. Anfr. unter **Off. u. H. S. W. 491** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehr. Verh. d. find m. nachfolgende **Verkäufe**
übertragen werden, 1. And. 1. Ober-Butter-Gesch. 2. Prod. u. Grönu., 3. Br. 2000, 1500, 1. Prod., 4. Fleisch, 5. Bräu u. Malzfabrik, 6. tagl. Cinn. 50 Mk., 1. Bad u. Papier, 7. Kaugummi, ca. 2000 Mk., 1. Seifen- (Lini 4-5000 Mk.), 1. Kautschuk, m. 10 u. Wag. (1000 Mk.), 1. Fleisch, 1. Gasthof, umf. ca. 25-30.000 Mk., 1. Grundst. (Bauzweck, Holzg.), so wie ca. 50 and. Objekte.
Nachweis kostenlos durch **Wandrich, Bur., Reichsstr. 10.**

Baffend für Kaufleute.
Ein gutgehendes **Fabrikgeschäft** mit 20 Arbeit., ein Grundst., in Umstände halber sofort zu verkaufen. Dasselbe bringt jährlich einen Reingeh. von 7000 Mk. und ist fast konstantes Anz. mit guter, sicherer Rendite. Der Reingeh. kann auch bedeutend erhöht werden durch Vergrößerung, da Aufträge und Aufträge genügend vorhanden sind. Preis der Fabrik incl. aller Maschinen und Material 40.000 Mk. Off. unter **H. 3001** erb. in die Exped. d. Bl.

Sichere Existenz für Damen.
Wohn. Weiss, Schnitt- und Wollwaren-Geschäft ist incl. Warenlager u. Einrichtung für 2000 Mk. zu verkaufen. Off. u. H. 3001 erb. in die Exped. d. Bl.

Produktengeschäft
im Centrum Dresden, N. u. angr. 14 Tage Schlachten, ist für 2000 Mk. zu verkaufen. Off. u. H. 3001 erb. in die Exped. d. Bl.

Fleischerei
mit Fisch- und Delikatessen-Geschäft für 2000 Mk. zu verkaufen. Off. u. H. 3001 erb. in die Exped. d. Bl.

Produktengeschäft
mit Fisch- und Delikatessen-Geschäft für 2000 Mk. zu verkaufen. Off. u. H. 3001 erb. in die Exped. d. Bl.

Ca. 3000 Mk. Reingeh. jährlich. Flottgehendes, sehr schönes Kohlengeschäft
in günstiger Lage, sehr gutes Geschäft, angenehme, sichere Existenz, ist besonderer Beschäftigung halber mit sämtl. Vorwänden f. 3000 Mk. sofort zu verkaufen. Off. u. H. A. 518 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäft
meistens per Kaffe, Genussmittelbranche, langjährig bestehend, wozu Brandskennzeichen nicht nötig, kleine Fabrikation mit Engros-Handlung, ist sol. sehr preiswert zu verkaufen. Off. u. H. A. 440 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Restaurant mit H. Hotel
Ede, in Dresden, N., langjährig in einem Bes. ist für 13.000 Mk. zu verkaufen. Bewirt. Gähnen, Dürrenstr. 1. I. 18.

Geschäfts-Vorverkauf.
Ein gutgeh. Milch- u. Butter-Gesch. mit Gartenanlage ist sol. billig zu verkaufen. Selbstrech. beiseiten Off. unter **T. H. 503** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Kaufe Restaurant od. Gasthof, wenn mein vollvermehertes Geschäft mit angen. wirt. Verh. Off. u. A. J. 433 „Invalidendank“ Dresden.
„Invalidendank“ Dresden.

Familien-Pension
ist zu verkaufen. Erfordert. ca. 15.000 Mk. Off. u. H. S. K. 482 Exp. d. Bl.

Kolonialwaren- u. Landesproduktengeschäft
hübsch einger., gutgeh., in guter und zukunftreicher Lage, billige Miete, ist bald für 9000 Mk. bei 1800 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Selbst. hat mich über 4 Jahre genährt und verl. ich nur größter Unternehmung wegen. Erlöse, nicht. Leute können das Geschäft noch auf drei versch. Art. vergr. Off. u. T. T. 514 Exp. d. Bl.

Gute Pächtbäckerei zu kaufen gesucht. Off. erb. u. P. P. 900 Postamt 12.

Kaufe Bäckerei
mit Grundst., wenn keine Stadt-Grundst. und 9000 Mk. als Anz. genügen. Off. u. E. E. 10 Postlagernd Habeburg.

Barbieregeschäft
in sehr fruchtbarer Lage, in außerordentlich fruchtbarer Lage, in der Altstadt befindliches schönes

Bäckerei
zu pachten od. auch bei gütig. Beding. zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe des Preises u. des jährl. Umlages unter **H. G. 31** Exped. d. Bl. erbeten.

Produktengeschäft
im Centrum Dresden, N. u. angr. 14 Tage Schlachten, ist für 2000 Mk. zu verkaufen. Off. u. H. 3001 erb. in die Exped. d. Bl.

Fleischerei
mit Fisch- und Delikatessen-Geschäft für 2000 Mk. zu verkaufen. Off. u. H. 3001 erb. in die Exped. d. Bl.

Restaurant
mit voller Konzession und sehr schöner Wohnung, Miete bloß 800 Mk. ist sehr billig zu verkaufen. **H. Limbach, Reichsstr. 2.**

Heirath.
Berthe Fuhrer, unt. **W. 3650** in die Exped. d. Bl.

Verheirathung.
Junge Dame sucht die Bekanntschaft eines besseren Herrn behufs späterer

Beamt.
25 Jahre, in Lebensjahr, hohe Eink., wünscht beh. Heirath mit j. Dame bekannt zu werden. Ein Vermögen erwünscht, würde auch in Geschäft einberathen. Ausserhalb. Briefe u. **T. M. 507** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mariage.
Ein Bismarck, 23 J. alt, Besitzer eines guten Restaurants in der Nähe Dresden, sucht eine Jungfrau od. Wittve bis zum gleich. Alter zu ehelichen. Guter Charakter, Tätigkeit im Geschäft und etwas Vermögen, das sicher gestellt wird, erwünscht, und muß dieselbe für 3 Kinderchen eine gute Mutter sein. Offert. unter **K. 40** bis 16/1. Hauptpost Dresden lagend erbeten.

Wittve
vorgügl. Charakters, kinderlos, 50 Jahre, mit Grundst. und Vermögen, wünscht **Eheheftung** mit gebild. Herrn passenden Alters. Frau **A. Glebner, Arnoldstraße 13.**

Heirath.
Kaufmann in den 30er J., der sich nach einem eigenen Heim sehnt, sucht die Bekanntschaft eines einfachen, häusl. gesitteten Mädchens von liebevollem Char., in gleichem Alter beabs. bald. Verheirathung. Einige Tausend Mark Vermögen erwünscht. Briefe erbeten unter der Off. **H. Z. 172** in die Expedition dieses Blattes.

Heirath.
30 Jahre, vom Lande, in sehr guter, feiner Stellung, wünscht sich mit einer Dame vom Lande od. Stadt, nicht ganz unternehmend, zu verhe. Ehrenm. Angeb. nimmt entgegen Frau Joh. Kohl, Marienstraße 22, nur 1. Etage.

Heirath.
Ein j. Mann, Ende 30er J., in eine Bäckerei überm., sucht die Bek. eines Mädchens mit etwas Vermögen beh. Heirath. Off. u. **L. 12** Hauptpost. erbeten.

verheirathen,
am liebsten in ein groß. Gut. Off. u. **J. 3000** Exp. d. Bl.

Nicht heirathen
bevor Sie nicht genau, wahrheitsgetreue Auskunft ab. fragl. Berlin hier u. in allen Gerichten 1. d. 1. Deutschen Rechts-, Vermittl. u. Detektiv-Bureau, Weberstraße 22, eingelassen haben.

Heiraths-Gesuch
Ein j. Mann, Ende 30er J., in eine Bäckerei überm., sucht die Bek. eines Mädchens mit etwas Vermögen beh. Heirath. Off. u. **L. 12** Hauptpost. erbeten.

Heirath (katholisch).
Lehrer in Sch. Stadt Deutsch-Bohrens, 34 J., von mittl. Gr., dunkelbl., nicht poss. Frau, häusl. erpogen, gesunde Damen, auch kinderl. Wittven im Alter von 24-30 J., von Dergensgürtel und angen. Aus., sowie etw. Verm. wöden vermögen Wohl ermittelte Scheidungen mit Photogr. bis Mitte April u. **F. 3062** Exp. d. Bl. einfinden.

20 Wagen
Pandanus, Jagdw., Selbstfahrend, Dogcart, Amerikaner, compl. Geplante preisw. zu verkaufen. **Rudolfstrasse 8, am Leipz. Bahnhof.**

!Wagen!
Elegante neue Landauer, Victorias, Landuletts, Amerikaner stehen wegen Platzmangels unter Garantie billig zum Verkauf. **O. Böttner, Poststr. 18.**

Aluminium-Lochgeschütz.
Gala-Emalle, Koch-Geschütz

Gebr. Eberstein Altmari.
Aluminium-Lochgeschütz.

Pianos,
mücht. Ton, billig zu vermitteln. **Granaerstrasse 10, 1.**

Stärkereiche Fabrikartoffeln
kaufen jed. Bollen u. erb. Mutter **Dietrich & Oertel, Stärkefabrik, Eiferstraße 10, 2.**

Viermonat. Collie,
goldblau mit weiß. hochzeitl. und edelle Verbändner, zu verkaufen. **v. Jittwitz, Jessen-Weichen.**

Kartoffel-Verkauf.
1000 Ctr. Bauc. verb. magnum bonum, Saft- u. Speisekartoffeln, p. Ctr. 1.20 Mk., groß. Bollen ca. 1.10 Mk. **Hoeltiger, Gut Lindenhorst-Vertheilendorf, Erg.**

Schnupfen.
Nasen-, Nachen- und Kehlkopfentzünd., frisch u. veraltet, Stock-schnupfen werden überaus schnell gelindert und beseitigt durch den einfachen und angenehmen Gebrauch der **balneischen Schnupfen-Watte** (Mentholform-Watte), unerschöpflich wirksam und völlig unschädlich. **Dole & H. Kleinverant und Verandt**

Salomonis-Apothek
Dresden, N., Neumarkt 18.

Für Bauende!
Cements u. Sandsteinowaren, Rohre, Mäntel, Dachziegel etc., um zu säumen äußerst billig zu verkaufen. **Ernst Bramigk, Mügeln, Bezirk Dresden.**

Piano,
französisch, berühmter Fabr., prachtvoller, edler Tonfülle, sofort ganz äußerst billig zu verkaufen. **Granaerstrasse 10, 1.**

Bruteier
von **Gold-Whandottes, Silber-Whandottes, Weiß, Ramele Stoben, Schwarz, Stallenern, Ehrh. Goldwöben, Goldhähnig, Gantaut, Weik. Kallentenen.** Jeener junge Brücktauben in allen Farben von gereinigtem Eiern geb. ab

Julius Trotschütz, Dresden-Striesen, Teutoburgerstraße 17.
Beichtgema der Suchtmännern (wenn der Brutmaschine im Betrieb) von 3-4 Uhr Nachmittags gen. gekattelt.

Franz. Billard
mit Zubehör, fast wie neu, wegen Platzmangels billig zu verkaufen. Näheres bei **Hob. Oerins, Schulgasse 1, 1. post.**

Landauer
ist preiswert zu verkaufen, besagl. ein **Windmotor** (v. Reichsch. **Dr. Reichardt, Altschloß.**

20 Wagen
Pandanus, Jagdw., Selbstfahrend, Dogcart, Amerikaner, compl. Geplante preisw. zu verkaufen. **Rudolfstrasse 8, am Leipz. Bahnhof.**



R. Freisleben,
Dresden, 1 Postplatz 1. Verandt.

Deutsche Tiger-Dogge,
Nischentier, 1 1/2 J. alt, sehr machtige, schöne, schwarze, junge Hunde von 4 Monaten zu verkaufen. **A. Guppe, Poststr. 2, Tharandterstr. 2.**

Kaufe nicht bissigen männlichen Hund,
klein bis mittelgroß, der tagsüber ruhig, nachts hingegen zuverlässig wachsam u. kinderlieb ist. Auf Probe ist Bedingung, da in gute Gänge kommt. **Ersten mit Preis, Rott. Alter, Größe und Farbe unter T. F. 501 an die Expedition d. Bl.**

Fruchtbest-Maschine
für Alackb., Entschläng. 25 cm, für Centum, Brodfr., Schreib. beste u. billig zu verkaufen. **W. H. Thomas, Buchbinderei u. Cartonn.-Fabrik, Steinigtwolsdorf i. S.**

Feine Exemplare v. Stallern
1 Jahr, schwarz mit weiß, ein prachtvoller Collie, rein, edel, welche Zeiden-Pudel bill. z. verkaufen. **Reichschloßstr. 26, H. Kramer.**

Ein Paar holsteinische, braune, deutsche und fast Pferde,
jährig, ferner: 1 Nutzwagen (Halbbauer), 2 Lokwagen, ein Wollwagen, 2 Rutsch- u. zwei Arbeitseicheln, sowie sämtliche Stallutensilien, Livree u. f. u. und wegen Aufgabe des Aufwerts meist aus Privat-hand. billig zu verkaufen. **Ersten unter C. 279 an die Annonc. Exped. Sachsen-Allee 10.**

Clappstühle
in jeder Ausführung von 2,5 an.

Rich. Manne,
Fabrik Löbtau, Filiale: Moritzstr. 16.

Pferd
Gutes, guter Fieber, f. 375 Mk. zu verkaufen. **Aubegast, Hauptstr. 49.**

Rüstmaterial,
Fahrdielen, Karren etc., 200 Meter Baugleis kaufen. **Eisenwerk G. Meurer, Dresden, Blumenstraße 51.**

Arbeitspferd
billig zu verkaufen. **Bismarckstraße 65.**

Breitsäemaschine
Albami steht wegen Verhinderung einer Drillmaschine billig zum Verkauf.

Kittergut Schweinis
bei Königsbrück.

Pferd,
sch. Oberb. Nachswall, 170 H., mittel, ganz reell, voll. f. jedes Geschäft, billig zu verkaufen. **„Wilder Mann“, Lindenstr. 6.**

Halbverdeck,
Bock abnehmbar, gebraucht, sehr gut erhalten, leicht, sol. zu verkaufen. **Hemmingstr. 20.**

Pony-Gespinn
Bildhauer Kinderpony, hübsch, mit weißer, Sportwagen und Geschütz preiswert zu verkaufen. **Hudolfsstr. 1.**

Gewehrkrant
zu kaufen gesucht. Off. unter **T. F. 504** Exp. d. Bl.

Concert-Piano,
braucht, Instr., billig zu verkaufen. **Tharandterstr. 2, W. H. Thomas.**

Gute Concertgeige
zu kaufen gesucht. **Tharandterstr. 2, W. H. Thomas.**

Freisour R. Freisleben,
Dresden, 1 Postplatz 1. Verandt.

Kinder-Pony
mit lang. Schweif, jährig, sehr flott u. fehlerfrei, steht billig (ca. mit Wagen und Geschütz) zum Verkauf. **Schuster's Elbkeller, Wettinerstraße 14.**

Reinigt das Blut
mit **Dr. Brandes** Frühlings-Grüner-Essen, Sarsaparill

Sarsaparill
angenehm schmeckend, ohne Verunreinigung, unerschöpflich wirksam und garantiert unschädlich. Keine zur Zeit noch so gesunde Person sollte es unterlassen, zum Schutz gegen Krankheiten im Frühjahr ihr Blut mit **Sarsaparill** zu reinigen. **Flasche 1 Mk., versch. 1,50 Mk. Blutreinigungsthee 50 Pfg. und 1 Mk. Blutreinigungspillen 1 Mk. Blutreinigungspulver 1 Mk. Verkauf u. Versandt u. auswärtl. Salomonis-Apothek.**

Ziehung: 13. Mai. Dresdner 27. Pferde-Lotterie.

Haupt-Gewinne:
1 eleganter Landauer mit 4 Pferden
1 elegante Equipage mit 2 Pferden
1 Einspanner, Kautzwagen
1 Erstwagen mit 2 Pferden
30 Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, außerdem
50 goldne, 50 silberne Savonette-Anker-Mementoirahnen und 1866 Stück prächtige werthvolle Gewinne.

Loose
à 3 Mark (Preis mit Lotter. nachgew. 20 Pfg. mehr) zu haben im Haupt-Debit: **Alex. Hassel, Dresden**

Offiziers-Pferde,
tuppenkomma, vollständig, kräftig gebaut u. zu jedem Dienst dienlich. **Reichschloßstr. 26, W. H. Thomas.**

Drei Kaiser-Hof,

Löbtau.

Heute großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. S. Schützen-Reg. Nr. 108, unter stellvertretender Direction des Herrn Hellriegel.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Vorverkauf 30 Pf.

Nachdem Ball.



Restaurant Victoriahaus.
Bereits 1 1/2 Stunde vor Abgang des ersten Bahnzuges zum **Rennen** werden Menues à M. 1.- und M. 1.50 verabreicht.
Oscar Bollmann.
Dresden.

Fuhrmann's Kaiser-Panorama.
Neu! Sächsisches Neu!
Grenzgebirge in Eis und Schnee.
Einbin. Töpfer, Hochwald, Lausche, Hörnerchlittenfahrt ufm.

Kaiser-Panorama,
Pragerstraße 48, I., gegenüb. Eurob. Hof.
Stadtbille Scenerien v. Bern u. Genf mit Chamouniöthal, Montblanc etc.
Eintritt 20 Pf. 8 Reihen 1 RM.

Panorama internat.,
Marientr. 20, I. (3 Neben). Diese Woche: **Triest u. Pola!**
Narines und Flotten-Manöver.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast

Otto Scharfe's

berühmter

Mittagstisch

Diners zu 1 Mark,
11 Karten 10 Mk.,

zu Mk. 1.50, 11 Karten 15 Mk.
à la carte zu kleinen Preisen.

Bestes Abend-Restaurant.

Echte und hiesige Biere.
Erstklassige Weine.

Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

Gasthof Coschütz

Heute Sonntag: Frei-Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll H. Kippenhahn.

Einzelne Tanztouren 10 Pfennige.

Tivoli.

Jeden Sonntag und Montag

öffentlicher Ball.

Sonntags v. 4-7, Montags v. 7-10 Uhr Tanzverein mit Entrée 60 Pf.

Einzelne Tanztouren 10 Pfennige.

Wettiner Säle, Dresdner Keglerheim,

Friedrichstraße 12.

Heute Sonntag von 4 Uhr an feiner öffentl. Ball

à Tour 10 Pf. - Für Militär freier Eintritt.
Morgen Montag öffentlicher feiner Ball.
Anfang 7 Uhr, von 7-10 Uhr freier Tanz.
Hochachtungsvoll E. Krämer.

Schweizerhaus.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein zu 60 Pf.

Morgen Montag von 7-11 Uhr Tanzverein,

wozu freundlichst einladet H. Franke.

Ballsäle Saxonica, Alaunstr. 28.

Jeden Sonntag, Montag Großer öffentl. Ball.
und Freitag
Schnelldige Musik. Billigster Tanz Dresdens.
Schmann, Musikdirekt. Thomas, Wirth, Kramer, Tanzordn.
fr. Lindengarten. fr. Lindengarten. fr. Lindengarten.

Haben Sie jetzt den Diana-Saal gesehen?
Welche Pracht und Herrlichkeit!
Weit und breit spricht man davon.

Kaiser Barbarossa.

Jeden Sonn- und Montag

Öffentlicher Elite-Ball mit Contre.

Sonntags von 4-7 Uhr Tanzverein.
Montags von 7-10 Uhr freier Tanz.
Eintritt für Herren 30 Pfennige, für Damen 10 Pfennige.

Eldorado

Steinstraße 15.

Grossartig renovirt, schönst erleuchtet.
Schnelldige Militär-Musik, 177er.
Heute und morgen feiner Damenball.
Das Kalliopeos, hochinteressante Lebenswürdigkeit.
Auf. 4 Uhr. Tanzverein. Achtungsvoll Gustav Frischke.

„Zu den Linden“, Gotta.

Fernsprecher 1. 7826.

Heute Sonntag: schnelldige Ballmusik.
Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.
H. selbstgebackenen Kuchen, H. Kaffee.
Es ladet ergebenst ein Karl Krusch, Besitzer.

Goldne Höhe.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Heute Sonntag: Feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll Emil Zschiesche.

Paradies,

Grosse Meissnerstrasse Nr. 8.

Nach Urtheil Sachverständiger:
Steht auf der Höhe der Zeit.
Concert-Haus Münchner Hof

Großes Bier-Concert

Beginn vom 11 Uhr, Nachm. 5 Uhr.
vom Gastwirth Wolf mit seiner dum. Münchner Hof-Kapelle,
sowie Auftreten der bayr. Nationalhängerin Art. Wandlhofer,
gen. „Das lustige Dindl“.
Aussicht von Dresdner Festen-Bieren
und Reichelbräu-Kulmbach.
Großes Stammkräfttrück und Abendbrot zu kleinen Preisen.
Treffpunkt sämmtl. Regimenter!!

Aachen

und Aachen-Burtscheid,
weltberühmte heisse Kochsalz-
Schwefel-Quellen. Unüber-
troffene Heilwirkungen bei
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Krankheiten des Blutes
und des Nervensystems. Medicin-mechanische Zander-An-
stalt. Retzende landschaftliche Lage, ausgedehnter Stadt-
wald mit elektrischer Bahn zu erreichen. Prospekt
unentgeltlich. Der Kurdirector.

Stadt Amsterdam, Gasthof zu Laubogast

Heute Sonntag
feine Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll Moritz Sauppe.

Gasthaus Lenbnik-Neustra

Heute Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll Emil Müller.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute sowie jeden Sonntag

Grosser Elite-Ball.

Neueste Tänze! Anerkannt schnelldigste Musik!
Vorzüglichste Speisen und Getränke,
sowie die beliebte Spezialität:

Warme Schinken mit Kartoffelsalat.
Hochachtungsvoll Max Heide.

NB. Kleiner Saal auch Sonntag für Gesellschaften frei.

Petermann's
Weinrestaurant und Weinhandlung,
Füchsenstraße 87.
Weine der Weingroßhandlung Joh. Heine, Hantsch.
Frische Malbowie. Aufmerksamste Bedienung.

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Gasthof zu Rochwitz.

Schöner Ballsaal der Umgebung.
(20 Minuten von der Schwebebahn entfernt.)
Heute feiner öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll M. Richter.



Restaurant KLOSS
Concert- u. Ball-Etablissement.
Königsbrückerstr. 10.

Grosse Ballmusik.

Montag von 7-10 Uhr

freier Tanz.
Tänze auf Feldtrompeten geblasen.
10 Uhr Contre.

Stadt Leipzig.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse Militär-Ballmusik.

Sonntag v. 4-7, Montag v. 7-10 Uhr Tanzverein,
nach dem gr. originelle Festpolonaise.
Hochachtungsvoll M. Kunze.

Odeum.

Heute Sonntag und morgen Montag

Gr. Elite-Ball.

Sonntag von 4-7, Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll Carl Roth.

Hotel Stadt Petersburg.

An der Frauenkirche 8.
Preiswerthe Mittag- und Abendkarte
bei vorzüglicher Zubereitung.
Auswahl gutgepflanzter Biere.
Hochzeits- u. Gesellschaftssaal
ganz besonders zu empfehlen.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

Anton Müller's Wein-Restaurant

Zum „Neuen Palais de Saxe“
9 Neumarkt 9.

Prima Holländer Austern

bis 15. Mai a. c. noch direkt von den Bänken eintreffend.

Feines Abend-Restaurant

Familien bestens empfohlen.

Vorzügliche Küche

Portionspreise zu Mark 1.25 und 75 Pfg.

Angenehmer Aufenthalt nach Theaterschluss.

Heute Menu à Mk. 1,50.

1. Mock-Turtle-Soup.
2. Zander Sauce crevettes.
3. Kalbsfilet gebraten gesplekt mit Sahne-Sauce und Schwarzwurzel.
4. Junges Huhn mit Compote.
5. Schwed. Crème oder Käse.

Menu à Mk. 2,50.

Consommé Chesterfield.
Schleie blau mit Butter.
Roastbeef garnirt mit jungen Gemüse.
Birkhuhn.
Compote und Salat.
Schwed. Crème. — Französ. Käseplatte.

Souper à Mk. 2,00.

1. Consommé mit Etergellee.
2. Schwedische Schüssel mit 1 Glas schwed. Punsch.
3. Kl. Filets à la française. — Pommes Rachel.
4. Käseplatte.

Deutscher Krug

Grosspriesener Bierhalle
Moritzstrasse 10, Ecke Ringstrasse.

Beste vorzügliche böhmische Küche.

Gabel-Frühstück

von 25 Pfg. an aufwärts.

Mittags-Menu

von 80 Pfg. an.

Reichhaltige ausgewählte Abendkarte, sowie
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochfein gebranntes böhm. Bier
aus der Brauerei Grosspriesen.

Gutgelegte Weine.

Große, schöne, rauchfreie Gastlokaleitäten u. Vereinszimmer.
Aufmerksame Bedienung. — Fernruf. Amt 1, 3212.
Hochachtungsvoll

Franz Ladik,
früher
Restaurant „Fürst Otto v. Bismarck“, Teplitz.

Wein-Restaurant Petras,

Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstrasse.

Feinste französ. Küche.

Warme Speisen von 9 Uhr früh zu kleinen Preisen.

Diners — 5 Gänge — Mk. 1,50.

Grosse Auswahl à la carte zu jeder Tageszeit.

Soupers — 4 Gänge — Mk. 2,00.

5 Stück Kresse 75 Pfg.

Bertha Herrmann's Weinstuben

Kl. Brüdergasse 2, I., Ecke Schloss-Strasse.

Hotel und Restaurant Reichspost.

Gut bürgerl. Gasthaus, Vors. Betten v. 1,25 — 2,50 Mk.
Zwingerstr. 17/18, dem Stadthaus gegenüber.

Unterzeichnete empfiehlt einem hochgeachteten Publikum
seine höchst angenehmen Restaurations-Lokalitäten
nebst ihrem perfektirten, vollständig renovirtem Saal
und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hoch-
zeiten, Familien-Festlichkeiten, sowie Vereins-Ver-
sammlungen u. zur geistl. Vergnügung.

Altrenommirte Küche, vorzügl. Weine.

Pilsner, I. Pilsener Aktien-Brauerei, I. Aktien-
Kulmbacher, Spatenbräu, Pilsener Keller-Lager und
Einfach.

Hochachtungsvoll **Gustav Pötzsch,** Besitzer.

„TIVOLI“

Täglich
Gesangs- u. Instrumental-Concert
der I. bayer. Oberlandier-Kapelle.
Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr Ende 11 Uhr.

König Albert-Passage, Wilschauerstrasse — Gr. Brüdergasse.

Grösstes Wiener Café.

Täglich Concert der Wiener Schrammeln
von 4—11 Uhr Abends ohne Entree.

Sanatorium / phys.-diät. Heilanstalt.
Sommer- u. Winterbäder, Luftbäder,
Sollingnaastift.

Louisenal bei Cassel

„Sango“-Bäder.
Electr. Lichtbäder, „Soll-Roth-Kreuz“
Verlin. Straßenbahnverbindung mit Cassel. Man verl.
Prof. Dr. Brensack.

Nordsee-Insel-Bad WANGEROOG.

Dampfer ab Bremen, Wilhelmshaven u. Carolinensiel.
Brojetzte verbindet die Badecommission.

Ein neuer Sonntags-Tanz-Kursus

in der Centralhalle beginnt den 13. April Mittags 1 Uhr.
Anmeldungen erbitte Kl. Brüdergasse 8, 1. Jervitz.

Prima Holländer Austern.

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, Portikus.

Restaurant zur Carolabrücke

König Albertstr. 21.
Sonntag und Sonntag
Militär-
Frei-Concert.

Insichtbar von Nizi-Kolon,
Alt-Bismarck-Böhmisch, Franz-
sösischer Weinbau, feinsten
Lagerbier. Gute und billige
Speisen. Sämmtl. Lokalitäten
sind neu eingerichtet und voll-
kommen räumlich. H. Franz, Biland.
Um gütigen Besuch bitten
Cecar u. Maria Ananthe,
Dresden-N.,
früher Kobenzellern.

*
Voigt's
Bürgerl. Weinstuben
an
Johannisberg-Hölle
angenehmste
Weinstuben der Residenz
ausgezeichnete
warme und kalte Küche.
Frühstückskarte M. Preise
Diner à 1,50 M
Ausgehende auch
freie Räume.
32 Schöffelstr. 32
K *

„Pilsner Urquell“

heißt
das Bier
aus dem
Bürgerlichen
Bräuhaus
in Pilsen.

3a
Hochzeiten,
Familienfestlichkeiten,
Vereinsversammlungen
empfehle meinen kleinen Saal
und Vereinszimmer.

Hotel Reichspost,

Zwingerstr. 17/18.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Bismarckhöhe, Hadeburg.

Beliebter Ausflugsort,
nur 7 Min. vom Bahnhof.

**Eduard
Krafft's**
Echt Bayer. Bierbrauerei
Zur „Petzbräu“
König-Johannisstr. 11.

Heute
und folgende Tage
Kulmbacher
Bockbier
1/2 Liter nur 20 Pf.

**Restaurant
„Mohrenkopf“**
in Blasewitz,
direkt am Strassenbahnhof,
bietet
angenehmen Gartenanenthalt.
Asphalt-Regelbahn.
Ausspannung.
Hochachtungsvoll **M. Wolfenter.**

Ein Jäger darf nie
nüchtern sein,
Wer treffen will, muß
doppelt sein.

„Der Frosch“

Zahngasse 3.

Heute Alle
auf den Hüfen!

Nach
Gasthof Rochwitz
gehen wir heute zu einem
Länzchen.

Restaurant Edelweiss,

Leubnitz-Neustadt.

Empfehle meine schönen Lokalitäten, gr. Garten und Asphalt-Regelbahn zum Besuch.
Ernst Diekmann.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

„Pilsner Urquell“

und
Bürgerlich Pilsner
in
Dasselbe.

Achtung! Böhm. Hof,
Stephanienstr. 2. Jeden Mitt-
woch, Sonnabend und Sonntag
musikalische Unterhaltung,
wozu ergebenst einladet
Adolf Klauenthaler.

Albertschlösschen.

Heute sowie jeden Sonntag ein
feines Länzchen mit Contre.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Tanz-

Sehr-Institut Sabudgasse 2
(großer Unterrichtssaal).
Beginn der 6wöchentlichen
Sommerkurse: den 2. Mai
8 Uhr u. den 4. Mai 6 Uhr
(Sonntags-Kursus). Don. 10 Uhr.
Privatstunden jederzeit, besond.
älteren Personen zu empfehlen.
Jos. Büchsenhausen.

Violin-Unterricht!

Sehr gut empfohlen. Kleine
Pflaundersgasse 43, 2.

Bauschule Böbala.

Beginn des S.-S. 14. April.
Das Kuratorium.
Schuldr. Dr. Mehnert.
Gen.-Imp. Dettelbach.

Dresdner Zither-Schule

Jos. Leuz, Marienstr. 48.

Uebersetzungen

von Briefen u. aus und in alle
Sprachen sofort und billig durch
Hoffmann, Glacisstraße 8, p.

H. Weissnähen,

einf. Schneider, Schnittzeichn.
Zuschneiden usw. lehrst am besten
Neu N. Nische, Rühlstr. 59.

Gut, schnell und billig
erlernt man das

Tanzen

beim Tanzlehrer H. Henker,
Dresden-N., Maternstr. 1; eig.
Saal im Hause, daher ungenirt,
deshalb auch für Besuche. Alle
Rundtänze u. Gar. in 3 Std.

BUCH-FLEBERUNG

lehrt,
ordnet, richtet ein u. über-
nimmt ev. ausd. priv. Buchhalt.
J. C. Briffenbittel, Fröh. Neutestr. 6

Bilanz-

aufstellen, Bücherordnen,
Rechnungen u. übr. Bücher-
revisor gewissermaßen u. bildest,
auch außerhalb Dresdens.
Prof. Ruffr. u. D. H. 1208 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Unsere beliebtesten Sommer-

Tanz-

Zirkel für 10 Mark beg.:

Gewerbehäus

Sonntag den 4. Mai, 5 Uhr.
Wahlhalle, Freibergerstr.:
Sonntag den 4. Mai, 2 Uhr.
Dienstag den 6. Mai, 10 Uhr.
Anmeldung: Maternstraße 1.
Hugo Henker u. Frau.
In Verbindung mit. Garantie
alle Rundtänze in 3 Stunden.

Einkommen-Reflexion.

fest. erfahrungsb. Ed. Koppel,
Waldstr. 22, 1. u. 2. St.

Deutsch, Englisch u. Französl. nach leicht fählicher, schnell zum Sprechen führender Methode lehrt M. E. Bar- dunsky, Lindengasse 22, part.

Anna Klotz, Concertsängerin und Gesangslehrerin,

Wettinerstraße 15, 2. St.
Anmeldungen erbeten Vormitt.
von 9—11 Uhr.

Marie Sodiak

empfiehlt sich den geehr. Dame-
n und außer dem Hause, auch
im Abonnement.
Damen-Stift. -Salon,
Wettinerstraße 10.

Siegfried Schlesinger,

Königl. u. K. Hoflieferant,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Portièren

in Leinen-Püsch, Tuch, Velvet, Satin u. Wolle, Waer von 3 RTL. bis 100 RTL.

Lambrequins

In äußerst mannigfaltiger Auswahl, für jede Zimmer-Einrichtung und jede Farbe passend.

Gobelins

Teppiche,

Spezial-Artikel des Etablissements, deutsche und englische Fabrikate.

Teppiche

Import echt orientalischer Produkte in ausgeleucht schönen Exemplaren und allen Dimensionen.

Teppiche

Gardinen.

Ununterbrochener Eingang von Neuheiten in allen Preislagen.

Gardinen

Englische Mousseline-, Französische Madras-, Elsässer bedruckte Gardinen in hochinteressanter Auswahl.

Gardinen

Divandeecken

Läufer

Ueberraschende Auswahl grundsolider bewährter Fabrikate vom einfachsten bis vornehmsten Geschmack.

Matten

Tischdecken

in allen Farben und Ausführungen, auch zu Teppichen und Bezügen passend.

Vitragen

Hochmoderne und aparte Erscheinungen in leichten und transparentartigen Ausführungen.

Stores

Bettdecken

in weiss und farbig, langweittirt und mit Fransen in jeder Preislage.

Schlafdecken

Bemerkte, grundsolide Qualitäten in richtigen Längen und Breiten. Bei Entnahme von 1 St. 5 % Rabatt.

Steppdecken

Bettwäsche

eigener Herstellung von nur denkbar besten Stoffen in weiss und bunt.

Tischwäsche

Gebrauchsfertig auf das Sauberste hergestellt. Gelegene Fabrikate, den höchsten Ansprüchen an Solidität nachkommend.

Badewäsche

Natürliche Reifenstärke: 65 mm.

D. R. G. M.

Bester Automobil-Reifen der Welt. Erprobt und garantiert.



D. R. P. angem.

FRANZ CLOUTH

Rheinische Gummiwaarenfabrik m. b. H.

Berlin W. 57
Potsdamerstrasse 61.
Hamburg
16, Catharinenstrasse.

Cöln-Nippes.

London E. C.
Bishop's House 1 B. Bishopsgate
Street Without.
Bruxelles
35, rue des Riches-Claires.

Preisliste gratis u. franco.

A. G. Dresdner Gasmotorenfabrik

vormals Moritz Hille,

DRESDEN - A.

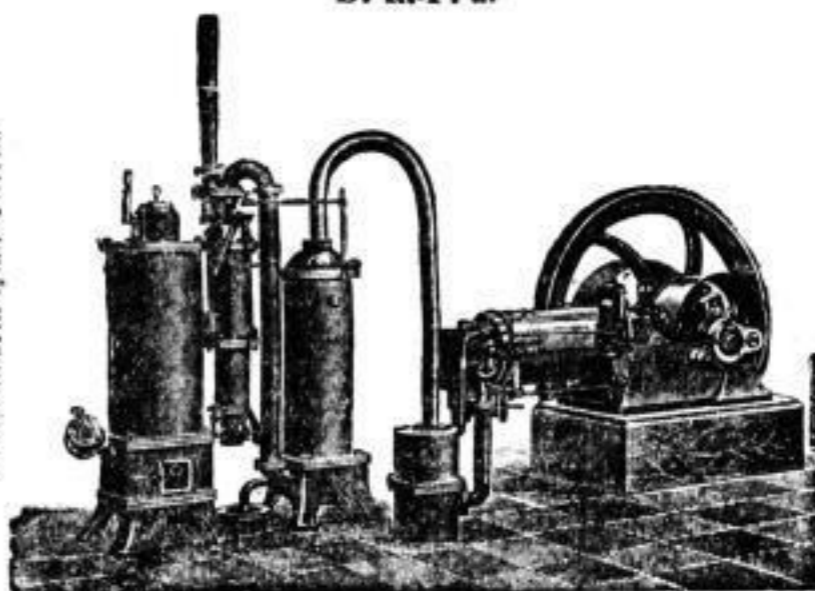
Neueste Sauggas-Anlagen

für Motorenbetrieb, vollständig unabhängig von Gasanstalten. — Ueberall aufstellbar. —

Geringste Betriebskosten.

D. R. P. a.

Telegraphische Adresse:
Gasmotorenfabrik A. G., Dresden.



Telefon-Nr. Stadt I. Nr. 111.

In unserem Werke, Hoffenerstrasse 3, im Betrieb zu sehen.

Hiermit empfehlen wir unsere anerkannt vorzüglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphtha-Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Locomobilen, Spiritus- und Benzin-Locomotiven.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!



Hammer's

ärztlich empfohlene

Kinderfussbekleidung

„Natura“

wird nach anatomischen Grundsätzen hergestellt und erfüllt bei aufrichtig eleganter Form alle hygienischen Wünsche bezüglich des Wachstums und der Entwicklung eines normalen Fußes.

In allen Grössen und Welten vorrätig bei

J. & A. Hammer, Pragerstr. 24.

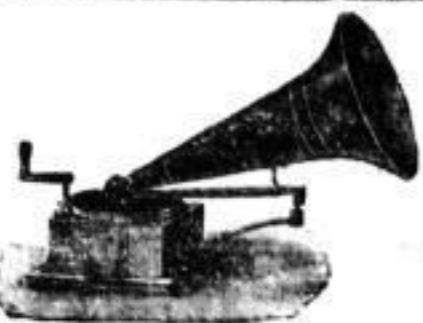
Fach- u. Fortbildungsschule (gegründet 1876)

des Fortbildungsvereins zu Dresden (E. G.),
Gr. Blumenstraße 7, I. u. II.

Nachlassen für Kaufleute, Schreiber, Photographen u. zeichnende Handwerker. — Tüchtige Lehrlinge. — **3 jähr. Kursus** vierwöchentlich M. 4. **5 jähr. Kursus** vierwöchentlich M. 6. — **Einjährige Schule** hierfeldt, welche berechtigt ist, die Schüler nach Verlauf des 1. Jahres zu entlassen. Besuch befreit von der allgem. Vorbereitungspflicht. — Aufnahmegebühr M. 2. sonst keine Beiträge. — Prospekte unentgeltlich. — Anmeldungen werden jederzeit Gr. Blumenstraße 7, I. angenommen.



Rackow, Altmarkt 15.
Schreiben, Buchführ., Briefschreib., Rechnen, Stenographie.
Kunde für Herren u. Damen.
Eintritt jederzeit.
Maschinenschreib., vert. Ausbild. 10 Wk. 10 erchl. Woch. Anstalt und Prosekt kostenlos.



Gr. Musikwerke-, Instrumenten- und Saiten-Magazin
von **W. Graebner**,
gegr. 1833

(nahe der Seefrage) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König).
empfeht Polypheon, Symbphonon, Kalliope, Automaten, Gramophon, Phonographen, Violinen, mech. Violon mit Naturklang, Pianinos von 20 Mk an Neu: Großes elektr. Tanz-Orchester. Reparaturen prompt.
Polyphon und Symbphonon den höchsten Preis, die **R. Z. Staats-Medaille**.

Schönheit ist Reichtum! Schönheit ist Macht!



Es gibt kein erfolgreicheres, gesünderes, ausgiebigeres Schönheitsmittel als Mohr's weisse Creme. Zerkleinerte **Wunder-Creme** (Cobalt Mohr). Es gibt aber auch kein wirksameres Gesichtsmittel, als ein mit **Crème Mohr** versehenes Sommerbräun. Verbleichen, Kneifen, Wimmeln, Mattwerden der **Rothe Nasen** werden **weiss, Runzeln und Falten verschwinden**, die Haut wird blendend **rein, roth, glatt und jugendlich**. 1 Dose 1/2 Mk., 1/4 Mk., 8,50 Mk. Probezeit 1,50 Mk. Unangenehm, diskreter Versand per Nachnahme.

Frau Mohr, allein Erzeugerin der echten Mohr'schen Präparate, **Wien XIV., Neuburggasse 8.**
In Dresden-A.: **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

Von Interesse

darf es vielleicht **für so manche Dame**

sein zu erfahren, daß man sich durch stille Vermittlung von Tochteraussteuer (ev. auch anderen) Versicherungen in leichter und angenehmer Weise **eine nicht unerhebliche Nebeneinnahme** verschaffen kann.

Man wende sich gefl. an die General-Agentur der Deutschen Lebensversicherungsanstalt **„Arminia“** in Dresden, Johannis-Georgenallee 33, die gern zu weiterer Auskunft bereit ist und Anerbietungen jederzeit entgegennimmt.

„Ledra“ billiger und schöner Fußboden- u. Treppendeckel. (Nur 12 Mk.) wird aus einem Stück nach belieb. gegeb. Maß bis 12 x 12 Mk. für besten Boden geliefert u. zusammengesetzt verlegt zum Verlegen. **Ledra** kann in schön. Parkettm., den modernsten Teppichm., mit Boden abgepaßt, in allen Holz- u. Granitfarben, ev. Wunsch entwe. in kurzer Zeit geliefert werden. Für Güte u. Haltbarkeit v. **Ledra** 1. gute Referenzen vorgelegt werden. Empfehle die Kuffelwagen in Belagen und Teppichen zur Veranschaulichung. **L. Schmidt & Sohn**, Ledra-Abfertigung, Dresden, Hofmeisterstr. 61. Nähe Rüstentstr.

Bandwurm mit Kopf

vertreibt ohne Beschwerden innerhalb **zwei Stunden** gar sicher **Medizinrath Dr. Küchenmeister's** berühmtes **Bandwurmmittel**. Preis mit Postfr. 3 Mark. angenehm einzunehmen. für den Körper absolut unschädlich. Alleinverkauf und prompter Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. Geogr. 1560.

Original ostfriesische Mühle, bekanntlich milchreichste Rasse.



Auf Freitag den 18. März werden wir wieder in Dresden im Milchviehhofe einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher original ostfriesischer hochtragender und frischmilchender Kühe, sowie einige schöne, junge, sprungfähige Stutbullen zum Verkauf stellen. Die Kühe sind zum Teil jung, schwer, sowie von milchreichster Qualität und werden wir dieselben zu wirklich billigen Preisen verkaufen.

Der Transport trifft am Donnerstag den 17. März frühmorgens dort ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu **solid u. billig.** **Ernst Venus**, Annenstr. 28.

Gelogenheits-Käufe in bereitwill. gebr. Möbeln spottbillig. **Wobben**, Wobbenstr. 47, 2.

Wover, gut erb. spottb. zu verk. **Wover**, Breibergstr. 71, 2. u. 3. c.

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9 (geogr. 1707).
kauft nachweislich nur die beste Qualität von **Medicinal-Dorschleberthran**, daher kann ein günstiger Erfolg bei dem Gebrauch desselben nicht ausbleiben. Erhältlich in Flaschen zu 45, 80 und 150 Flg.
Niederlage: **Moritz Engelert**, Bismarckstr. 10, Moritzburgerstr.

Gegründet 1876.

Ant I, 6084.

S. H. Samter & Co.,

Special-Haus für moderne Herren- und Knaben-Kleidung,

Im Hause „Zum Pfau“.

2 Frauenstrasse 2,

Im Hause „Zum Pfau“.

Frühjahr 1902.



Neuer „Raglan“.

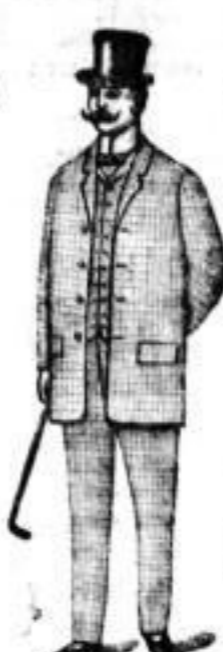
Frühjahrs-Paletots
(Satin u. Cover-Coat)
Mk. 16-50.

Frühjahrs-Paletots
(Stirn u. Cheviot),
Mk. 20-60.

Frühjahrs-Mäntel
(wasserdicht),
von Mk. 10-35.

Gummi-Paletots
(wasserdicht),
Mk. 20-15.

Bunte Westen 3 Mk. an.



der moderne Anzug.

Frühjahrs-Anzüge
(Cheviot u. Kammgarn)
von Mk. 18-55.

Frühjahrs-Anzüge
(Strapazier-),
von Mk. 24-65.

Radfahrer-Anzüge
(in modernen Stoffen),
von Mk. 12-45.

Knaben- u. Jünger-Anzüge,
Mk. 4, 6, 8, 10-35.

Belnkleider 3,50 Mk. an.



eleganter Paletot.

Übernehmen jede Garantie für tadellosen Sitz, sauberste Ausführung, sowie haltbare Stoffe.

Nach Maass ohne Preiserhöhung.
Maass-Abtheilung I. Etage.

Teppiche

nur gute Fabrikate in reicher moderner Auswahl, **Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel, Tournay, Smyrna etc.** in allen gangbaren Grössen.

Echt orientalische Teppiche,
prachtvolles Sortiment.

Tisch- und Divandeecken

Billige Preise.

in allen Webarten, Grössen und Farben.

Grosse Auswahl.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

„GALA“ PETER

zum Rohessenz

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wohl gebackt, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz)

Engros-Vertreter: **Otto & Quantz**, neue Rothofstr. 25, Frankfurt a. M.

Monopol.

Kontrollkäse- u. Rechenmaschinenfabrik, Aktiengesellschaft.

Dresden-A., Bergmannstrasse 23.

33 In- und Auslands-Patente.

Additionsmaschinen mit Hand- und elektrischem Antrieb.

Kontrollkassen, gleichwertig den amerikanischen.

Rechenmaschinen, das Reichte und Beste



Unerreicht

sind an Verbesserungen, Leistungsfähigkeit und feiner Ausführung die anerkannt besten

Meissner Nähmaschinen

Neu!

Afrana und Wettina,

für Kunst- u. Programmschneider. Für Damen höchst lohnender Erwerb.

M. Eberhardt, Dresden, Marienstr. 14.

Hauptniederlage von **Blesold & Locke**, Meissen.

Klee- u. Gras-Saaten

aller Art empfiehlt

Ernst Schubart,

Dresden 20, Dohnaerstr. 13.



Gustav Zuehockwitz,
An der Wauer 4, nahe Seefr.
Metall- und Kunstschmied.
und Versandgeschäft.
Bogturmstr. u. Repar. Typen,
elast. Signums, Schabl. Balken,
Dreieckspapier, Decogr.-Blätter,
Karten-Tinten u. verordnete Artikel.

Radfahrer,

berlangen Sie Prospekt über die neue Patent-Freilauf- und Drehnabe, **Robert 1902**. Großartigste Neuerung, sollte an keinem Rade fehlen, da dadurch das Radfahren erst zum Vergnügen wird. Jetzt beste Zeit zum Einmontieren.
Paul Schmolzer, Bismarckstr. 19.

Peru-

Wasser „Loa“

ist das Beste gegen Ausfallen der Haare und zur Befestigung der Schuppen.

à Fl. 1,50 Mk. beim Erfinder

H. Schwammkrug,

R. S. Hoflieferant,

Altmarkt, Ecke Scheffelstr.

Offiziers-Weißpferd,

Jucht, 1,70 hoch, sehr kräft., vorzügl. Gänger u. Springer, trappend und frohestimmig, besond. pass. für Kav.-Offiziere, gut gehalten, preisw. zu verkaufen. **Mk. u. 225** hauptpostl. **Dresden.**

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

Merke! für die Frauenwelt.

Erhaltung und Schutz des Augensichts. Die meisten Menschen sorgen viel zu wenig dafür, das edelste und wichtigste Organ ihres Körpers, das Auge, zu pflegen und richtig zu behandeln. Wie oft werden Verdrehen und Sehschwäche in dieser Hinsicht früher oder später gar bitter bestraft, und wenn es dann zu spät ist, sind alle Kräfte umsonst. Immer mehr nehmen heutzutage Kurzsichtigkeit und Augenleiden aller Art überhand und man kann nicht oft und eindringlich genug vor mehreren schlechten Augenwohnheiten warnen, die schon von manchen von Natur gute Augen ruinirt haben. Vor Allem strenge man nie die Sehkraft in der Dämmerung oder bei schwachem ungenügendem Lichte unnötig an, auch nicht, wenn sie brennen und schmerzen! In dieser Hinsicht wird besonders von jungen Leuten viel gelündigt. Beim Schreiben, Lesen oder bei irgendwelcher Beschäftigung soll das Licht stets von links auf die Hände und den zu betrachtenden Gegenstand fallen. Man soll ferner keine zu enge Halsbefeidung tragen, nicht in zu heißen Räumen verweilen, wohl aber die Hände immer warm halten. Es empfiehlt sich, die Augen nicht zu dicht an die betreffenden Dinge zu halten und in niemals in liegender Stellung, auch nicht während der Fahrt im Wagen zu lesen. Man soll auch nicht, wie unverständliche Kinder es zuweilen thun, seinen Augen durch unnatürliches Rollen und Verdrehen schaden. Niemand seine Augen je stark und anhaltend anstrengen, so kräftige er sie von Zeit zu Zeit durch kalte Augenbäder und süße Umschläge, gänze ihnen auch zuweilen eine Ruhepause. Wer an eine Brille gewöhnt ist, arbeite niemals ohne dieselbe, und wenn die Augen trotzdem dabei schmerzen, lasse er von einem Augenarzt oder einem gewissenhaften Optiker untersuchen, ob er vielleicht einer stärkeren Nummer bedarf. Wird als Schutz vor grellem Lichte, Schneeflämmern u. eine farbige Brille getragen, so soll man sie abnehmen, sobald es die Umstände nur irgend gestatten; ihr beständiger Gebrauch schwächt das Auge. Der Brille oder Klemmer wegen Kurz- oder Weit-sichtigkeit fortwährend zu tragen gezwungen ist, achte darauf, daß die Gläser stets hell und klar gepulvt sind. Es giebt allerliebste kleine Brillenpulver mit Pappeblättchen à 10 Pf. in den Apothekengeschäften zu kaufen, die man stets bei sich führen sollte. Wer die vorgenannten Regeln sorgfältig beachtet, kann sicher sein, sich kein Augenlicht bis in das spätere Alter naturgemäß in ungeschwächter Kraft und Stärke zu erhalten!

Händen ein praktischer Wink zur Verschönerung des eigenen Geländes mit geringen Mitteln gegeben werden. Nach dem genauen Abheben des Fingerbreites, das auf diese Weise beliebig werden soll, läßt man sich eine Platte aus dem härtesten, einfarbigen Linoleum sauber ausschneiden und diese beim Buchbinder mit starker Wappe unterziehen, damit die Platte, ohne sich zu rollen, glatt aufliegt. Dann verleiht man sie an drei Seiten mit einer gefälligen, nicht zu breiten Verdrühten, die man mittels Graphitpapier und hartem Bleistift auf das Linoleum aufträgt. Vorlagen hierzu bietet beinahe jede Modezeitung. Will man die dekorative Wirkung des Kunstes noch erhöhen, so kann man die feinen Linien, die fast jede Verdrühten abzeichnen und zieren, noch mit Goldbronze ausmalen. Die fertige Arbeit wird mit Linoleumwachs eingerieben und glänzend gebürstet. In ähnlicher Weise kann man sich die schabhaften, festig gewordenen Tuchplatten auf Schreibtischplatten erheben. Hierzu nimmt man ebenfalls das härteste Linoleum und zwar solches, dessen grüne Farbe ganz dem grünen Tuche der Schreibtischplatten gleicht. Man läßt es mit Leder einlassen und verziert es an drei Seiten mit modernen Verdrühten. Mittels feinen Sternageln befestigt man es, nachdem es gewischt ist, auf dem Schreibtisch. Nicht bloß, daß man hierdurch auf billige Weise ein wertvolles Möbelstück erneut und verziert hat, es ist auch eine solche Linoleumplatte bedeutend praktischer, da alle Flecke ohne Mühe mittels wässrigen Lappens, Seife und ein wenig Salzwasser zu entfernen sind, und man nach Belieben die Poltur selbst erneuern kann!

Frühlingsboten.

Stauend blüht' ich zum Baum dort empor, hartgrüne Blättchen schon brechen hervor; Aus der Knospe bräunlicher Hülle Drängt sich schwellendes Leben in Hülle!

Und von den Zweigen tönt laut an mein Ohr Trillern und Zwitschern melodisch im Chor - Vögeln sind alle zurück nun gekommen, Trüblich dahin wieder aufgenommen.

Rosend umfließt mich laue Luft, Goldige Sonne und lieblicher Duft: Venzesboten die Seele beglücken, Öffnen sie weit dem reinen Entzücken!

Frühling, Frühling kommt bald nun zur Welt - Sei uns willkommen Du junger Held! Jubelnd begrüßt Dich die ganze Erde, Wenn erschallt Dein mächtiges 'Werde'!

Räthsel.

Drei und ledig - kann es Dich erschrecken, Angebanden - Sorge Dir erdenken, Aufgebunden - ärgert's beim Entdecken.

Praktischer Wink für's Haus. Zum Schutze der Fensterbretter, auf denen Blumenöpfe stehen, oder zum Schutz solcher, deren Anstrich mit der Zeit schadhast geworden ist, soll im Nachstehenden gezeigten

Familie.

Roman von D. Elster.

Die Geschwister umstanden in erstem Schrecken das Lager der Sterbenden Mutter, die mit geschlossenen Augen dalag, während ihr fliegender Athem leise töndend die eingeklinkten Lippen hob und senkte. Keines sprach ein Wort. In finsterner Schweigensheit, um die festgeschlossenen Lippen einen herben Zug beobachtete der Landrath Werner von Wulstrow, der älteste Sohn, den Todeskampf der Mutter, während Brunhilde, das nächstälteste Kind, sichtbar in Schmerz verfunken, neben dem Bette saß, die Stirn auf die Hand gestützt, die thränenlosigen, großen dunklen Augen auf das Antlitz der Sterbenden gerichtet.

Beide waren von weit hergekommen, um in der letzten Stunde der Mutter zugegen zu sein. Der Landrath Werner von dem in Rommern liegenden Familiengute Wulstrow, das er seit dem Tode des Vaters bewirtschaftete, Brunhilde vom Rhein her, wo ihr Gatte in Garnison stand. Die anderen Geschwister lebten in Berlin, Wanda und Alta im Hause der Mutter, Adalbert, der Regierungsrath, und Dietrich, der junge Gelehrte und Geschichtsforscher, wenigstens in ihrer Nähe.

Das Mädchen der Sterbenden starrte angstvoller und jetzt öffnete sie die großen dunklen Augen und ein schmerzlicher Seufzer entfloß ihren Lippen. Alta, die jüngste Tochter vermochte ihren Schmerz nicht mehr zurückzuhalten, laut aufschreiend warf sie sich über die Mutter, während Dietrich meinent neben dem Lager niedersank und die Hand der Sterbenden an die Lippen presste.

Der linkere Zug auf dem Antlitz des ältesten Sohnes vertiefte sich, er liebte solche Nührerinnen nicht, er nahm alle Ereignisse als unabänderliche Thatfachen hin, durch die man sich nicht irrtrollen oder aus dem Gleichgewicht bringen lassen durfte. Auch auf dem glattrasierten Antlitz Adalberts, des Altesten, machte sich ein leicht molanter Zug geltend, der sich fast wie ein Leiden, kaum bemerkbares Lächeln um seine Lippen legte. Brunhilde beugte sich leiser über die Sterbende, während Wanda stolz und starr emporgeschaut dahinstand. Es wahrte nur einige Sekunden, dann war es vorüber - die Baronin Johanna Mathilde von Wulstrow geborene Komtesse von Altenburg weckte nicht mehr unter den Lebenden.

Eine Weile herrschte tiefe, tiefe Stille in dem Sterbegemach; nur das unterdrückte Schluchzen Alta's und das leise Weinen Dietrichs waren hörbar. In der Thür erschien die alte Kammerfrau der Verstorbenen und blickte mit erschrockenem Gesicht zu der Todten hinüber. Da richtete sich Werner von Wulstrow straff empor. „Lacht uns in den Salon gehen.“ sprach er mit seiner harten Stimme. „Es ist nutzlos, uns hier länger unter dem Schmerze hinzuziehen.“ Er legte einen Moment die Hand auf die Stirn und Augen der Entschlafenen, dann schritt er in stolzer, aufrechter Haltung davon. Adalbert folgte ihm und auch Brunhilde nahm Abschied von der Todten und entfernte sich leise.

Nur die drei jüngsten Geschwister blieben noch zurück. Alta und Dietrich schienen sich nicht trennen zu können, namentlich Alta war in Schmerz aufgelöst, während Dietrich mehr Haltung zeigte. Wanda legte die Hand auf die Schultern der jüngeren Schwester. „Komm, Alta.“ sagte sie ruhig und stolz. „Gieh Dich Deinem Schmerze nicht zu sehr hin. Einmal mußte es ja sein und Wanda war nahe an tiefsig Jahre alt.“ „Ja, ein gottgezeichnetes Alter.“ küßte die Kammerfrau mit schwerer Höllichkeit. „Des Mädchen Leben währet heftig Jahre.“

Ein stolzer, erster Wink aus den großen Augen Wandas ließ sie verstummen und erwiderte zusammenstimmend. Wanda hatte die letzten Jahre bereits im Hause der Mutter gelehrt; sie führte ein strenges Regiment und bildete seine Vertraulichkeit der Untergebenen. „Sie werden das Nützlichste befragen, Frau Werner.“ sagte sie jetzt zu der Kammerfrau, indem sie auf die Todten wies. „Ich habe mit Ihnen schon Alles befragt, Sie wissen mithin Bescheid.“ „Sehr wohl, gnädiges Fräulein.“ „Wenn irgend etwas fehlt, wenden Sie sich an mich oder an Herrn Landrath, meinen ältesten Bruder.“ „Komm, Alta.“ wandte sie sich dann wieder an die Schwester, „Lach uns gehen. Was ist diese Scene?“ „Wanda... ich... ich kann mich nicht trennen.“ schluchzte Alta. „Und doch mußt Du es... komm nur. Dietrich wird Dich führen.“

C. G. Heinrich,

Dresden-A.,
Gruner Strasse Nr. 1 und 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze.

Neuheiten in Besätzen.

Schlösser, Knöpfe, Schnallen.

Taffet- und Chiffon-Boas.

Perl- und Spitzenkragen.

Kinder-Hütchen und Mützen, Batist-Häubchen.

Aparte Damengürtel.

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen.

Herren- und Knaben-Sweaters. - Plaids.

Aufertigungen nach Maass im eigenen Atelier unter Garantie.

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Wollsatins, Voiles, Alpakas, Zibelines, Fantasiestoffe.

Aparte Blousen-Streifen. Waschseide.

Damen-Blusen.

Jacket-Kostüme. - Schwarze Kostüme.

Kostümröcke.

Morgenkleider und Matinées.

Unterröcke, Reformbekleider.

Kasseler Hafer-Kakao-Trink-Kur.

Die Hafernahrung ist für Gesunde wie Kranke von wohlthätigstem, oft geradezu wunderbarem Einflusse. Die Ärzte haben darum die Erlaubung von Hausens Kasseler Hafer-Kakao mit Freuden begrüßt und die neuerdings sehr in Aufnahme gekommene Kasseler Hafer-Kakao-Trink-Kur findet auf ihren Rat viele dankbare Anhänger. Ist jemand längere Zeit mager oder darmleidend, oder sind Kinder in der Erkränkung zurückgekommen, schwach, anorexisch, blutarm oder nichtschuldig, so sollte man die Kur so ein, dass man gerade zu solchen Tageszeiten eine Tasse Hausens Kasseler Hafer-Kakao zu sich nimmt, zu denen man sonst an derartige Getränke nicht gewöhnt ist, also am besten zum Frühstück in der Zeit Vormittags

zwischen 10 und 11, Nachmittags zwischen 4 und 5 und Abends vor dem Schlafengehen zwischen 9 und 11 Uhr. Hat sich jemand an Hausens Kasseler Hafer-Kakao gewöhnt, so wird er diese Kur monatlich fortsetzen können und finden, dass die Blutbeschaffenheit, besetzt, die Nervosität anregt und eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Ein kurzer Versuch genügt natürlich nicht. Auch bei gelatiger Absonderung und dauernder Mattigkeit hat diese Kur schon Hervorragendes geleistet. Hausens Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals lose.

Linoleum

zum Befegen von
Zimmern, Küchen, Korridoren, Treppen n. f. w.

empfehle in großer Auswahl:
Einfarbig, braun und roth, Muster, bedruckt und durchgehend, Moiré, Granit in verschiedenen Qualitäten und Preislagen.

Linoleum-Läufer

Linoleum-Teppiche

verschiedene Breiten.

verschiedene Größen.

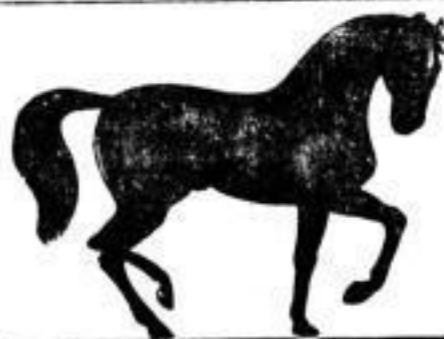
Teppiche, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Gardinen in Weiss und Crème, nur solide Fabrikate, in großer Auswahl.

Billigste Preise. Ernst Pietsch Billigste Preise.

Morigstrasse 17, Gde Schleggasse.

Fernsprecher Amt I, 4070.

4070, Amt I, Fernsprecher.



Sie mit einem frischen Transport der besten
Holsteiner, Oldenburger und
Dithmarscher Wagen-, sowie
dänischer Arbeitspferde

eingetroffen, worunter mehrere Paare und schöne Einspanner sind. Dieselben stehen unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir in großer Auswahl von 60 Stück zum Verkauf.

Franz Augustin, Dresden-R.,
Schiffstraße 30. Tel. II, 2197.

Hunde
werd. sein gekoren, coupirt u. gemolchen. Romme, wenn gew. ins Haus. R. Coppe, Pöblau, Tharandterstr. 3b.
Ein ganz vorzügliches freuzf. Huß-Pianino ist sehr billig zu verkaufen. Reißbahnstraße 2, I.



Naichmaschinen,
Bringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln

in größter Vollkommenheit
empfehle unter Garantie

Albert Heimstädt
Am Sec,

Edt Margarethenstr.,
Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen.

Reparaturen prompt u. billig.

Ausverkauf

Fahrräder, Modell 1901,
mit gefälliger Garantie,
konsumenlos, bill. zu verf.
Wetzerstraße 40.

Alta erhob sich — noch einen Blick warf sie auf die stillen Jüge der Entschlafenen, dann sank sie laut aufschreiend in die Arme Dietrichs, der ihr zärtlich die blauen Wangen streichelte und sie laut fürstete. Ihm selbst kramte der Schmerz das Herz zusammen, nur mühsam bewachte er seine Fassung. Aber er kannte die Art und Weise seiner Geschwister, er wußte, daß es in der Familie nicht Sitte war, sich seinen Gefühlen hinzugeben, er war seit seiner frühesten Kindheit dahin erzogen, seine Gefühle nicht der Außenwelt zu zeigen, und so sehr es daher auch in seinem Herzen stürzte, vermochte er sich doch zu bewahren und seine äußere Haltung zu bewahren.

Die Verstorbene war ja selbst in dieser Beziehung ihr Vorbild gewesen. Die Regungen ihres Herzens hatten keinen Einfluß auf ihre äußere Haltung und selbst in den letzten Jahren, wo sie schwer leidend gewesen war, hatte sie sich niemals zu Schmerzensäußerungen hinreichend gelassen. Nur in ihrer ganzen Stimmung war sie weicher geworden und hatte ihren Kindern einen tiefen Einblick in ihr weiches, stolzes und doch so liebevolles Herz gestattet. Freilich, die älteren Kinder hatten von den weicherer Regungen der Mutter wenig erfahren; sie kannten nur die stolze Frau, welche sich an dem harten, tropigen Charakter ihres Vaters, des alten Freiherrn Werner Dietrich von Wultraw noch mehr verhärtet hatte.

Die Wultraws waren ein altes, tropisches Rittergeschlecht, welches, aus Nieder- sachsen stammend, den jähren Charakter dieses Volkes Jahrhunderte hindurch sich bewahrt hatte. Die wilde Zeit des Feudalismus war ihre Blüthezeit gewesen; damals weitesterten sie mit dem Schwert, dem Jähwut, dem Zorn und wie alle die mächtig-pommerschen Rittergeschlechter dieken in den wildesten Kämpfen und der Niederwerfung der verhassten „Heserländer“. In dem stillen Thurm von Wultraw, der sich trotzig auf starkem Felsen an der Tüfte erhob, erlosch mancher Zeufzer von Gefangenen, die sich mit schwerem Vögel- eise ihre Freiheit erkämpfen mußten. Als dann die Macht des Ritterthums durch die Landesherren gebrochen war, da stellte das Geschlecht den Fürstenthümern der Pommern, der pommerischen Herzöge und der brandenburgischen und preussischen Armeen fast blutige ein Mitglied des leiblichen, tropischen Geschlechtes. Ein Freiherr von Wultraw hatte als brandenburgisch-preussischer Feldoberst die rebellische Stadt Braunschwieg unterworfen, ein Anderer befehligte ein Reiterregiment in den Türkenkriegen und groß war die Zahl der Wultraw, welche mit dem großen König Friedrich in den schlesischen Kriegen kämpften.

Dem Neugeborenen gezielte sich dann in dem letzten Jahrhundert der Aufbelebender Staatsdrücken zu; so war einer von ihnen Minister des Innern gewesen und seine harte Hand hatte damals schwer auf dem Lande, in dem er jede freiherrliche Regung unterdrückte. Der Wille der sieben Verstorbenen war Oberpräsident gewesen; er wandelte ganz in den Bahnen seiner Vorgänger, ein stolzer, harter Mann, der der Stimme des Herzens oder des Gemüthes niemals Gehör schenkte, der alle Verhältnisse nur mit der leidenschaftlichen Waage des hergebrachten Rechtes und Geistes betrachtete.

Auf solchem Boden war die Familie erwachsen, die jetzt in schweigender Trauer saß, jedes Mitglied sich den eigenen Gedanken hingebend. Der älteste Sohn, Werner, der Jähaber des Familienmajors, dachte über die Trauerfeierlichkeiten nach, mit seinem Schmerz um die Verstorbene hatte er sich bereits abgefunden, er, der Mann der Thatfachen, vermochte nicht lange, sich bei einer Angelegenheit aufzuhalten, die als Angelegenheit nicht galt. Jetzt waren nur die Folgen dieser Thatfache in's Auge zu fassen.

Bräuhilde, die Wittin des Hauptmanns von Wultraw, lehnte sich in den Sessel zurück und schloß müde und abgepannt die Augen. Sie hatte die letzte Nacht durchwachen müssen, dazu die heilige Aufregung am Sterbelager, sie fühlte sich wie erschlagen und hätte sich am liebsten hingelegt. Bräuhildes Gemüth war nicht die beste, schon seit mehreren Jahren litt sie an einem nervösen Zustand, der sich nach jeder Erregung verstärkte und sie große Pein verursachte. Sie ging daher jeder Erregung vorhin aus dem Wege oder sie hielt sich sehr zurück, wo sie einer solchen sich aussetzen mußte. Die Krankheit hatte sie geistlich gemacht und ihr Herz jeder ertregenden Gefühlen verdrängen. Nicht um den Tod der Mutter dachte sie, sondern sie beklagte und bemitleidete sich selbst wegen all' der peinlichen Aufregungen, welche dieser Tod mit sich brachte.

Der Regierungsoffizier Adalbert von Wultraw stand am Fenster, die Hände in die Taschen des modischen Jacketts steckend, den Blick auf der Gartengeländchen, etwas abseits von dem Haupttrakt der Straße hinab, auf der sich das abendliche Leben einer vornehmen Straße des Weltens Berlins zu entfalten begann. Der Altesse war der Jähber der schwebenden, unsichtbaren modernen Geistes, die nicht so sehr das Wohl der Gemüthlichkeit im Auge haben, als das eigene, rasche Aufsteigen auf der Stufenleiter ihrer Laufbahn. Sein einseitiger Streben — dazu war er viel zu stolz — sagte ihm Adalbert doch nicht in alle Tannen der jeweiligen Regierung, heute schürzte er nur das soziale Mysterium, weil ein derartiges Wort an höherer Stelle gefallen war, wozigen war der autoritative Satz *regni voluntas, supremum lex* auch sein Grundgesetz. Heute schürzte er für die „arose Welt“ zur Höhe der Landvertheilung, mochten für Handel, Verträge mit allen Staaten heute sprach er begeistert von dem „glücklichen Weltlauf der

Nationen auf dem Gebiet des Handels und Verkehrs, morgen enthielt er sich für eine gewaltige Kriegspolice, um dem mehrherrschenden Willen mit seinen eigenen Waffen entgegen zu treten. Kurz, er war in allen Sätteln der Politik sehr und fähig, hatte bereits die Aufmerksamkeit des Ministers auf sich gezogen und war als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern berufen worden. Eine glänzende Zukunft schien ihm bevorzugen, die er aber durch ein luxuriöses und ausschweifendes Leben gefährdete. Seine schlanke, elegante, etwas nach vorn gebeugte Gestalt sah man sowohl auf jedem Ballen, wie auch an jenen Stellen des leichten Lebensgenusses, wo sich die jeunesse dorée der Weltstadt versammelte; er war bekannt hinter den Kulissen der Theater und in den *salons* *chambres* *separées*, wo die elegante Welt dem Spiel, dem Wein, und — der Liebe huldigte, und mehrere Male bereits hatte die verstorbene Baronin beträchtliche Summen verloren müssen, um ihn über Wasser zu halten.

Der Altesse empfand keinen eigentlichen Schmerz um den Tod der Mutter — solche Naturen empfinden überhaupt weder Freude noch Schmerz — nur ein unbehagliches Gefühl befiel ihn und er dachte mit Bedauern daran, daß seine Mutter nun keine Erinnerung zum Regierungsrath, die in diesen Tagen herauskommen mußte, nicht mehr erfuhr. Das Abonnement des Sohnes würde ihr Freude gemacht und sie für manches Opfer entschädigt haben, welches sie seiner Laufbahn gebracht.

Die bedeutendste Erscheinung des geschwisterlichen Kreises war ohne Frage Wanda. Der hochgewachsenen Mutter am ähnlichsten, prägte sie in der Schönheit ihrer siebenundzwanzig Jahre. Um die freie, weiche Stirn lagte sich in weichen Wellen das kastanienbraune Haar; unter den stolz geschwungenen Augenbrauen blickten zwei dunkelglühende, große Augen herrlich hervor, der Schnitt ihres Antlitzes glich dem der Juno und ihre Gestalt der der wolkentragenden Minerva. Wohl Mancher fragte sich, warum dieses schöne Mädchen nicht geheiratet habe; aber wer einmal ein Bild in dieses stolze Herz, in diese hochgenuth und doch reine Seele gethan, der begriff, daß ein solches Mädchen die Welt, in der sie lebte, verachten und jeden Mann ihrer Gesellschaftssphäre zurückweisen würde. Für sie wäre der Name Bräuhilde eher am Plage gewesen, wie für ihre ältere Schwester, denn sie glich in ihrer strengen Reinheit und stolzen Keuschheit der Tochter des Wobans, die nur der reine Held Siegfried bezwingen konnte.

Fahingegen konnte man die zwanzigjährige Wanda mit der milden, lieblichen Arelingsgattin vergleichen, mit Hanna, der Schwester des Reichthums Wultraw, mit ihrem goldblonden, lockigen Haar, den leuchtenden rothen Lippen, mit den lichtbraunen Augen. Neue freilich waren die Augen thränengefüllt und um die Lippen zuckte der Schmerz um den Tod der Mutter, deren Lieblingskinderchen sie, die Spätgeborene, gemeint war. Auf sie und ihre Brüder Dietrich, oder Dies, wie man ihn in der Familie nannte, schienen die weicherer Regungen der Mutter sich vererbt zu haben. Sie empfanden Freude und Schmerz am liebsten in reinmenschlich ergreifender Weise; sie gaben sich ihren Gefühlen hin zu weidandloslos hin und weinten noch jetzt heiße Thränen um die Entschlafene.

„Gieb Dich Deinem Schmerz nicht so fassungslos hin, Alta“, bemerkte nach einer Weile der Landrat. „Du weißt, daß Wanda solche Gefühlsäußerungen nicht liebt.“ „Du weißt nicht, Werner, was ich verloren habe“, stürzte Alta. „Ihr Brüder habt Euren Beruf, Du und Bräuhilde eure Familien.“ „Kun, und Wanda?“ „Bereich mir, Wanda, daß ich nicht an Dich dachte“, bat die jüngste Schwester, sich an Wanda anhängend. „Aber Du bist so stolz, und stolz, daß Du ja der Mutter kaum noch bedürftest. Du wärest vielmehr ihre Stütze.“ „Es würde mich freuen, wenn ich es wirklich hätte sein können“, sprach Wanda mit ihrer ruhigen, tiefen Stimme. „Dann war doch mein Leben nicht ganz nutzlos.“ „Ich bitte Dich, Wanda“, wört Bräuhilde ein, „fang nicht an mit Deinem emancipierten Jensei. Ich habe schon öfters bemerkt, daß Dir die Thätigkeit innerhalb der Familie nicht behagt.“

Wanda richtete sich stolz, empör. „Wenn man die Kraft in sich fühlt, der Menschheit mehr nützen zu können, als durch häusliche Thätigkeit, die ich durchaus nicht verachte, so soll man diese Kraft ausnützen.“ Adalbert lachte kurz und leise auf.

„Ich glaube“, sagte er spöttisch, „Du hast Deine Idee, Wanda, zu studiren, noch nicht aufgegeben. Das Abiturium hast Du ja schon gemacht. Soll ich Dich vielleicht den Exoratorien in Heidelberg, meinem alten Corps, vorstellen?“

Wanda zuckte die stolzen Schultern, ohne zu erwidern. Sie war den Spott ihres Bruders gewohnt, argerte sich jedoch nicht mehr darüber, denn sie durchschaute das Wesen Adalberts vollständig, und sie für einen hochmüthigen Launepfopf und leeren Formenmenschen hielt. Werner jedoch rümpfte die Augenbrauen. „Ich glaube“, sagte er streng, „es ist nicht die Stunde zu scherzen, aber auch nicht, um folgenreichere Entschlüsse für die Zukunft zu fassen. Dazu ist nach dem Begräbnis Zeit genug. Die Ueberführung der Verstorbenen nach Wultraw, um dort in unserer Erbgräberstätte beigesetzt zu werden, wird, denke ich, in drei Tagen stattfinden können. Ihr Alle seid natürlich meine Gäste auf Schloss Wultraw, und ich hoffe, Wanda und Alta werden immer in meinem Hause bleiben, so lange sie sich nicht verheirathen.“

(Fortsetzung Seite 334.)

„MAX DRESSLER“

Preußen, Prager Straße 12, Ecke Trompeterstraße. Manufactur, Modewaarenhaus großen Zills.

Waschstoffe.

Reiz- und waschichte Blausen Coups — vollständig hochmodern, haltbare
Weare — tabellale neuere Waier.

Die Blausen kostet **75** Pf.

Kleiderstoffe.

Neueste Gtaminir — volle — sowie alle modernen Kostümstoffe in bekannt
großer Auswahl.

Quantitäten Meter **2** und **1.25** Mark.

Ohne Konkurrenz! Viel billiger als in Ausverkäufen!

Da ich direkt von Fabriken grosse Posten

Reste und Partien

weit unter Preis nur gegen Baar einkaufe, bin ich in der Lage, gute und solide Waaren fast zum halben Preise zu verkaufen und offerire wie folgt:

<p style="margin: 0;">Eine Partie reizende Blausen-Streifen in Waschseide, Wolle und Baumwolle weit unter regulärem Preis.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie reine Seide, Werth 1.40—2.40 Mk. für nur 1.00—1.70 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie schwarze Mohairs, Werth 2.00—6.00 Mk. für nur 1.30—1.00 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Alpaca, Werth 1.40—5.50 Mk. für nur 0.95—3.50 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Kammgarn-Cheviot, Werth 1.80—5.50 Mk. für nur 1.00—3.50 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Crêpe, Werth 2.50 Mk. für nur 1.50 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Loden, Werth 2.00 Mk. für nur 1.60 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Satin-Tuche, Werth 2.00 Mk. für nur 1.20 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Covert-Coat, Werth 3.80 Mk. für nur 2.10 Mk.</p>	<p style="margin: 0;">Eine Partie Kleider-Satin, Werth 1.10 Mk. für nur 70 Pf.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Zephyr à jour, Werth 1.00 Mk. für nur 50 Pf.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Organdy, Werth 1.10 Mk. für nur 65 Pf.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Woll-Mousseline, Werth 1.20 Mk. für nur 80 Pf.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Kattun, für nur 25 Pf.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie elasser Bett-Damast Bezug Werth 4.40 Mk. für nur 3.00 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Betttücher, Werth 2.20 Mk. für nur 1.65 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie Inlett, Werth 4.50 Mk. für nur 2.00 Mk.</p> <p style="margin: 0;">Eine Partie schwere, woll. Portièren, 3.50 m lang, Werth 12.00 Mk. für nur 7.50 Mk.</p>
--	--

Rechnet ein großer Posten gemunterter **Möbel-Plüsch** zu Sopfabrängen zur Hälfte des Werthes.
Ein Posten engl. **Tüll-Gardinen**, sowie ein großer Posten **Herrenstoffe 40%** unter Preis.

Alwin Krause,

Reste- und Partiewaaren-Haus, Güntzplatz—Schreibergasse.

<p style="margin: 0;">Auguste Rössler, Inh. Elisabeth Lantzsck, Waisenhausstrasse 21, neben dem Victoria-Salon, empfehle sämtliche Neuheiten in Original-Modellen, sowie eigenen Modellen in allerorten anerkanntem vorzüglichen Geschmack Umarbeitung aktiverer Güte zu billigen Preisen</p>	<p style="margin: 0;">Thüren, Fenster, eis. Gartengeländer, gebraucht, am billigsten Alte Plaucendstraße 33 bei W. Hänel.</p>	<p style="margin: 0;">Schwarzbr. Stute, Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnhofstation) Vorzüglicher grüner Strand, reistige Secufi, Neues Baum- bad, Kuchel im Eric. Geländes Licht, Tere Gelegenheit zu Seefahrten, Seebads- und Entenfangen, Wattenlaufen, Büsumgärten. Freipolte Ischnire durch die Badedirektion.</p>
---	--	---



Protector: Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

verbunden mit einer
Deutsch-Nationalen Kunst-Ausstellung
Eröffnung am 1. Mai 1902.
Ausstellungslosterie. 7 Hauptgewinne mit 135,000 Mk. baar. Insgesamt 500,000 M. Gewinne.
Loos 1 M. Generalvertrieb: Ferd. Schäfer, Düsseldorf, Königsallee.

Ziehung am 17. u. 18. April 1902
Königsberger
Geld-Loterie
Hauptbetrag im Ganzen: 1,000,000

1 Präm. 75,000	75,000
1 Gew. 25,000	25,000
1 „ 10,000	10,000
1 „ 5,000	5,000
1 „ 3,000	3,000
1 „ 2,000	2,000
1 „ 1,000	1,000
1 „ 500	500
1 „ 300	300
1 „ 200	200
1 „ 100	100
1 „ 50	50
1 „ 30	30
1 „ 20	20
1 „ 10	10
1 „ 5	5
1 „ 2	2
1 „ 1	1
1 „ 0,50	0,50
1 „ 0,25	0,25
1 „ 0,10	0,10
1 „ 0,05	0,05
1 „ 0,02	0,02
1 „ 0,01	0,01
1 „ 0,005	0,005
1 „ 0,002	0,002
1 „ 0,001	0,001
1 „ 0,0005	0,0005
1 „ 0,0002	0,0002
1 „ 0,0001	0,0001
1 „ 0,00005	0,00005
1 „ 0,00002	0,00002
1 „ 0,00001	0,00001

Carl Heintze in Gotha.

Reell!
Suche für meine Nichte, eine sehr hässl. u. witzig. erzog. ungar. Dame von 25 Jahren, tadellosen Rufes, mit soliderem großen Vermögen, die Bekanntschaft eines soliden Herrn behufs Heirath. Solcher Bewerber od. Vermittler bevorzugt. Anonym od. Vermittler erhalten keine Antwort. Dr. unt. K. 14316 in die Exp. d. Bl.

Achtung!
Suche zum sofortigen Kauf ein Paar gut erhaltene, starke **Arbeits-Pferde**, belgische Rasse. Angebote sind zu richten an **Bermann Klemer**, Teuben b. Dresden, Wühlentstraße 17.

Größtes Lager
Bewährte Präzision u. cour. Uhren jed. Art
Hug. Reinhardt
15 Seefr. 15.
Gegr. 1870
feinster Uhrketten und Ringe.

Simplex,
der neueste Klavierspiel-Apparat
von Theodor F. Brown, Worcester, Mass.
spielt jedes Klavier, jeden Flügel, ist auch ohne musikalische Vorbildung von Jedermann sofort zu spielen. Einfach in Konstruktion u. Handhabung, ist er der größte Künstler u. feinfühligste Spieler von allen bisher offerirten mechanischen Apparaten.
Besichtigung erwünscht und gern gefattet.
Alfred Moritz, Dresden-A., Seefr. 1, 1. Et.
Generalvertreter für Deutschland.

Reelles Heiraths-Gesuch
Suche für meine Verwandte, Ausg. d. 29. ev. tadelloser Ruf, hässl. u. witzig. erzogen, von angenehmem Ausg., vorzogl. gut. Charakter, mit groß. Vermögen und Aussteuer von Partie. Geehrte Herren aus dem Lehrber. od. öff. Subaltern-Beamtenstände, welche darauf reflectiren, wollen gefl. Ang. ihrer Verhältn. vertrauensvoll unter Zusicherung strengster Discretion bis zum 17. April u. **R. J. 158** in die Exp. d. Bl. einreichen.

SIRIS
Für einen Teuer-Lump genügt die der Größe einer Eibe entsprechende Menge Siris, um dieselbe wohlschmeckend und kräftig zu machen.
Zu haben bei
Ed. Barth, Dresden-Altt., Landhausstr.

Patente
u. s. w. billiger als überall durch P. B. Ingen. **Weidl, Jahnstraße 2** (Wettiner Bahnhof).
Telephon Amt 1, 7818.

Frühjahrskuren
eignet sich vorzüglich
Klepperbein's Wachholderaft, da derselbe blutreinigend und abveritauerend wirkt, ohne den Magen anzugreifen.
Büchlein zu 60 und 120 Pf.
C. G. Klepperbein, Frauenstr. 4, Dresden, gegr. 1770.
Niederlagen: **Moritz Engert**, Pielchen, Moritzburgerstr., Sanitätsbazar **Glöckner**, Amalienstr.

Kaufen Sie Hutblumen
immer nur: **Scheffelstrasse 12, 1. Treppe.**
Manufactur künstl. Blumen Hermann Hesse.
Größte Auswahl am Platze. Groß- und Einzel-Verkauf. Schuhmacherinnen erhalten hohen Rabatt.

Heirath
wünschen zwei reiche Fräulein von Gütern (discret). Annona u. Kat. unter: **Allich**, Gastwirth, **Pastisau**. An- und Verträge u. Grundbücher weist nach d. C.

Gardinen fangen
Kouren fangen
Gardinen rosetten
Gardinen zugehörig.
Lepich nigel
Bilder nigel
Brief kisten
Thür ketten
Schlüssel marken
Fah abreicher tafeln
ic.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. - Ringstr.

Mäuse-Bacillus,
radikales Vertilgungs-Mittel.
Orig.-Füllung von Professor Dr. Köllner, Greifswald.
à Glas 1 Mark, empfehlen
Weigel & Zeeb, Dresden-A., Marienstr. 12.

Prachtv. Nussbaum-Pianino,
kreuzsaitig, schöner Ton, billig zu verkaufen.
H. Wolfram, Victoriahaus.

Flechten u. Hautausschlag,
sowohl frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beseitigt d. die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe**. Preis 1 Mk. Kleinverkauf u. prompter Versandt nach auswärts durch die **Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8, gegr. 1560.**
Benzolium, Zinkoxid, Lanolin, Vaselin, Borsäure.

Ehrliches Heiraths-Gesuch
Ein Wittwer ohne Kinder, auf 50er J. Professionsl. große Figur, in geordneten Verhältn. sucht auf die. Wege eine Lebensgefährtin. Frauen oder Mädchen im Alter v. 35-45 J., welche die. Annonce Vertrauen schenkt, bitte ich, ihre Briefe unt. Ang. der Verhältn. womögl. mit Photograph. unt. **Z. L. 183** an **Daanstein & Vogler, Döbeln**, zu senden. Weiblich. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Beding. Discret. ist Ehrensache. Vermittler ausgeschlossen.

Messingene, vernickelte und stählerne Plättglocken
mit geschmiedeten Stählen,
Glühstoffplatten, Plättbretter, Aermelplättbretter, Wringmaschinen
findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Pötzsch & Kiessling
33 Webergasse 33.

Für Brautleute!
Sophas, Garnituren, Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikos, Küchenmöbel äußerst billig zum Verkauf
Hofenstraße 45
G. Hesse.

Goldne Medaillen
Warnsdorf 1896, Lichtenstein 1901.

Original Oldenburger Zuchtbulen-Verkauf.
Von Mittwoch d. 16. April Mittags bis Freitag d. 18. d. M. Abends stelle ich im Milchviehhofe in Dresden-N. (Scheunenhöfe) **20 Stück prima Zuchtbulen** aus den besten Heerden Oldenburger sehr preiswerth zum Verkauf. Die Bullen sind 12 bis 20 Monate alt und von schwarzbunter Farbe. Ich gebe die Bullen sehr preiswerth ab und bitte um gefl. Besichtigung.
Geckemünde. Adolf Wulf, Zuchtvieh-Vereiner.

Mit Gott!
1. Bediener in einer Großstadt, 31 Jahre, wünscht sich mit einer vermög. Dame zu verb. Es wird wenig auf hohes Vermög. geacht, dagegen mehr Wert auf Ruf u. sympathische Erziehung gelegt. Frau **Kohl**, Marienstr. 32, nur 1. Etage.

Krankenfahrräder
verstellbare Rohrstufen, Rührer, Krücken, Trageseil, Beinlager eigener Fabrikation empfehlen
Knoke & Dressler, Königs Johannstraße, Ecke des Bräuhäuschen Platzes.

E. Meehling's China-Eisenbitter,
altbewährtes Eisenpräparat von hervor. Wohlgeschmack. Blutbildend
Appetitregend
Nervenbelebend
Verdauungsfördernd
Ausgezeichnetes Kräftigungsmittel
besonders für schwächliche, Alt. Personen. Nach schweren Krankh. Operationen, Blutverlusten, bei allgemeiner Schwäche von hob. Werthe. **Herzlich anzuwenden begehrt.** - Erhält in den Apotheken. - Prospekt gratis u. fr. d. **E. Meehling, Pflaumenstr. 11, Fabrik- u. Pharm. Präparate.**

Neu! D. R.-P. 100,168. Patent-Wäsche-Mangeln, Haushaltungs-Mangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen, Patent-Waschmaschinen, Wringmaschinen
mit **Wäschezuführ. als. D. R.-P. 100,168.**
sich nur das **Neueste und Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.
Richard Gröschel
Verkaufslokal in Dresden: **Am Sec 38**, nahe Dippoldiswaldenberg u. Dresdner Nachtrichten-Durchgang.
in **Laudgast** bei Dresden: **Spezial-Wäscheangel-Fabrik, Nauwitzstr. Nr. 15.**
Reinen Bienenhonig, goldhell, bestes Genußmittel für Schwächl. od. Alt. Pers., vorzogl. bei Verdauungsstör., Husten, Heiser- u. Schlaflosigkeit, Blutarmuth, ber. u. Garant. i. Reinheit v. **Postkoll. Nr. 850** franco. Nach **J. C. F. Frobberg** Honigwein i. E. Bienenzucht u. Honigber.

Gartenmöbel, Gartengeräthe.
Rollwände bester Schutz gegen Zugwind.
Gebr. Oberhein
Altmarkt.

Ausverkauf
nur bis Anfang April!
keine Konkurrenz. u. Kamischmaare, mit gefälliger Garantie.
Gerrens, Tamen-Räder, compl., à Nr. 125, 140, 175, 195.
Transport-Räder mit Kosten à Nr. 275, 290, 315.
A. Siksay, Dresden, Dippoldiswaldenbergstr. 15.
Bei Kauf Verren gratis in meiner 600 □ Nr. gr. Nachfabrikhalle.

verheirathen.
Gefäll. Offerten unter Angabe der Verhältnisse ev. mit Photographie mit Briefe **G. 691** an **Daanstein & Vogler in Leipzig** erbeten.

Korpulenz,
Fettleibigkeit, Blutandrang, welche leicht Schlaganfälle, Herzkrankungen, Nierenleiden u. s. w. herbeiführen, werden schnell und ohne nachtheilige Folgen beseitigt durch **Dr. Brandes' amerik. Sarsaparillensenz**. Fr. 1 Mk., verpackt 1,20 Mk. Garantie wirksam u. unschädlich. Versandt. **Salomonis-Apotheke, Dresden-Altt., Neumarkt 8.**

2 Schaufenster,
165 cm breit, 200 cm hoch, mit Spiegelscheiben, Rolläden und Schaufensterkasten, sowie **200 Meter eisern. Gartengeländer**, 135 cm hoch, billig zu verkaufen. **Reine Blumenstraße 33, bei W. Hänel.**

Dr. Küchenmeister's Tannin-Haarpomade,
Dose 1 Mark. Versandt **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.**
Pianino (neu)
gegen Kaffe f. **380 Mk.** zu verb. **Ed. Menzner, Frauenstr. 14, 2.**

Turngeräthe, Rasenmäher.
Solid gebaute, tönnschöne **Pianinos**,
Harmonium i. Verkauf u. Miethe auch a. Theilzahl, äußerst billig. **Chine, Johannesstr. 19.**

Haarausfall,
schlechter Haarwuchs und Kopfschuppen werden schnell beseitigt durch den Gebrauch der berühmten **Medicinalrath**
Dr. Küchenmeister's Tannin-Haarpomade,
Dose 1 Mark. Versandt **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.**
Pianino (neu)
gegen Kaffe f. **380 Mk.** zu verb. **Ed. Menzner, Frauenstr. 14, 2.**

Seite 23 "Dresdener Nachrichten" Seite 23
Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101



Woll # 25 —
aus grauem Oberstoff
mit kariertem Innenstoff,
Taschenträger und Falten.
Länge 120 cm.

Frauen-Sacco # 38 —
aus schwarzem Caracore,
gefaltet,
mit Taschenträger.
Länge 90 cm.

Jackett # 18 —
aus schwarzem Caracore
mit Sonnenblumen, Rangf auf
Falten.
Bessere Ausführung
18.50, 12.50, 15. — und 18.50

Jackett # 19 —
aus schwarzem Caracore,
schöne bestickte Kragen,
Rangf auf Falten.

Cape # 24 —
aus schwarzem Caracore
auf Stoff gefaltet, bestickt
mit mit Absteckern
appliziert.
Länge 90 cm.

Sacco # 18.00
aus grau weissem Oberstoff
mit kariertem
abgewaschener Innenstoff,
Länge 100 cm.

RENNER

MODE-
WAREN-
HAUS

Altmarkt 12, 11.
An der Kreuzkirche 17, 13.
Schreibergasse 1, 3, 5.



Blau-Parade # 21 —
mit Falten,
aus schwarzen Caracore,
Länge 120 cm.

Reise-Cape # 18.50
aus schwarzen, Moussé oder
grauem Stoff,
mit Falten innen,
Länge 120 cm.



Elegantes Kostüm
mit Tafelkragen und Schirm-
Kragen,
Einseitig mit Falten.
58. —

Jackett-Kostüm
aus Zwilling,
mit Silbersteinen bestickt,
oben und geschlossen zu tragen.
48. —



Morgenshirt
aus schwarzen Caracore,
für herbstliche Kälte, Feder,
Kragen und Blusenstoffe
mit Blusenstoffen.
8. —
Gesamte als Kleid
8.25.

Morgenshirt
aus grauem Stoff,
für herbstliche Kälte,
Kragen und Blusenstoffe
mit Blusenstoffen
aus.
13.50.



Bluse
mit rechteckigem Ausschnitt,
ganz gefaltet, Kragen, Falten
und Blumenstoffe
aus schwarzen Caracore
mit Blusenstoffen und
Blusenstoffen.
8. —

Bluse
aus schwarzen Caracore,
Vorderteile in Blusenstoffen gefaltet,
aus schwarzen Caracore mit
Blusenstoffen bestickt,
12.50.



Elegantes Kleid
aus schwarzen Caracore
Kragen mit Zierfalten
bestickt.
Nr. 7, 8 bis 12 Teil.
18. —, 17.50, 22. —

Wädeln-Jackett
aus schwarzen
Caracore,
Nr. 4, 5 bis 14 Teil.
17.50, 7.50, 11.25

Kaschmirlid
aus schwarzem Caracore,
mit weichen Falten.
Nr. 5, 6 Teil.
6.50, 6.25

Morgenshirt
aus schwarzen Caracore,
mit weichen Falten,
Blusenstoffen bestickt.
Nr. 1, 2 bis 8 Teil.
6.50, 6.75, 6.75

Wädeln-Jackett
aus schwarzen Caracore,
mit weichen Falten,
Blusenstoffen bestickt.
Nr. 4, 5 bis 14 Teil.
16.50, 17.50, 18.50

Wädeln-Jackett
aus schwarzem Caracore,
mit weichen Falten,
Blusenstoffen bestickt.
Nr. 7, 8 bis 12 Teil.
18.50, 19. —, 19.50



Bluse
aus schwarzen Caracore,
Vorderteile in Blusenstoffen
gefaltet.
8. —

Elegante Tafel-Bluse
gefaltet und ganz
in Blusenstoffen
mit Blusenstoffen
bestickt.
25. —

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer-Strasse No. 11.

Imponirende Warenentfaltung

In allen Abteilungen des Geschäftshauses bei positiv billigen Preisen.

Parterre.

Herkules-Socken Paar 32 Pf.	Kinder-Socken . Paar 15 Pf.
Damen-Strümpfe, engl. lang 18 .	Schwarze Kinder- Strümpfe, 1/4 gestr. . . 16 .
Damen-Strümpfe, dopp. Sohle u. Spitze . . . 35 .	Bunte Kinder- Strümpfe, 1/4 gestr. . . 28 .
Damen-Glacé-Handschuhe	
Br. Ware, m. 2 Dr.-Knöpf., weich. Leder, weiß, schw. u. farb. Sp.-W., Paar 1,35 M.	
Damen-Sommer- Handschuhe . Paar 13 Pf.	Filet-Sommer-Châles, reizende Farben 48 Pf.
Damen-Triest- Handschuhe, eleg. . . 28 .	Filet-Sommer-Châles mit Ebenille 48 .
Damen-Handschuhe, imit. bündelch 32 .	Schwarze Spitz.-Châles 40 .
Brokat-Rockfutter	
mit Seidenglanz, Breite 100 cm, Meter 35 Pf.	
Gestick. Hemdenpassen 38 Pf.	Spiralfeder-Korsetts 1,90 M.
Bandgürtel, elegante Aus- führung 45 .	Frack-Korsetts . . . 1,90 .
Pariser Gürtel-Korsett 2,00	Mädchen-Korsetts . . 68 Pf.
Damen-Taschentücher	
Bestfärbung, mit Seidenglanz, gefärbt, 1/2 Duzend im Karton 1,80.	
Kinder-Sweaters . . . 78 Pf.	Herren-Oberhemden, bunt, Madapolam . . . 2,50 M.
Netzjacken 38 .	Serviteurs für Herren, gestickt 38 Pf.
Sporthemden 1,25 M.	Gummihosenträger für Herren 35 .

II. Etage.

5000 Glasschüsseln statt 20 Pf. 9 Pf.	1 Posten Likörgläser . . 4 Pf.
Glas-Salattieren . . . 25 . 9 .	1 Posten Bierbecher mit geschliffenem Rand 9 .
Butterglocken mit Deckel 19 .	Gemüsetonnen m. Schrift 14 .
1 Posten Waschs-service	
4teilig, mit Dekoration, 1,38 M.	
Steingutschüsseln m. geg. Rand, 8 Stück im Satz . . 37 Pf.	Gemüseschüsseln, groß 17 Pf.
Tassen mit Untertassen, Schien-Muster . Paar 26 .	Nickelbrotkörbe 48 .
Kaffeekannen, Porzellan 29 .	Brotkörbe mit Weisheits- teller 46 .
Wandsprüche	
Holzbrandmalerei, 29 Pfennige.	
Grosse Pfeilerspiegel mit geschliffenem Glas . 8,50 M.	Marktnetze mit Holzstab . 46 Pf.
Wandspiegel, Gr. 34/52 92 Pf.	Wäscheklammern, Schd 11 .
Waschkörbe, extra groß 1,48 M.	Waschleinen, 30 m lang, 9fach 72 .
Aluminium-Tablets	
27 Pf.	
Federkasten 8 Pf.	Schultornister 30 Pf.
Schreibfedern, Duzend 7 .	Bücherträger 48 .
Schreibmappen . . . 48 .	Diarien, 80 Seiten statt . 18 .

I. Etage.

Schw. Fantasie-Alpakas, längere, große Breite . m 95 Pf.	Volles, größte Neuheit, ein- farbiges gazeartiges Gew. m 2,- M.
Engl. Chevron-Fantasie- Stoffe, 115/130 cm Br., m 85 Pf.	Gezw. Satin-Kamm- garne, reine Wolle . m 1,35 M.
Ganzwollene Homespun, Sportmelangen m 75 Pf.	Gestr. Kammg.-Royal, reine Wolle, 110 cm br. m 1,65 M.
Einige Hundert Blasen-Coupons	
in gestreitem Stoff Madapolam, Coup. 2 1/2 Meter, 75 Pf.	
Unterröcke aus mod. farb. Wollesl. m. reichbel. Vol. 2,10 M.	Weisse Batist-Schirme m. Naturstod und Schleife 1,50 M.
Unterröcke aus feil. Mi- pata mit Fantasie-Treife 2,85 M.	Farbige Schirme mit Seiden-Satinbezug . . . 1,95 M.
Unterröcke a. farb. Batist, Volant plüsiert 2,95 M.	Seidene Fantasie- Schirme 2,95 M.
Elegante Matrosenhüte	
mit Garnierung 50 Pf.	
Ungarniert. Hutformen 20 Pf.	Marquis-Bast-Hüte mit Sammet u. Agraffe gam. 1,65 M.
Kinderhüte mit voller Seidengarnitur 1,50 M.	Strohstoffe, 10 cm breit, m 20 Pf.
Touques, chic garniert, m. Blumen u. Periborten . . . 2,95 M.	Weisse Strohstoffe, m . 65 Pf.
Buntes Tisch-tuch-Schneidezeug	
125 cm breit, Meter 1,- M.	
Weisse Körper-Négligé- Jacken mit Spitze . . . 1,10 M.	Bunte Bettzeuge, mit Blumenzeichnungen . m 35 Pf.
Weisse Körper-Bein- kleider m. geb. Volant 1,15 M.	Weisse Cretonne-Bett- tücher, ohne Rand, gef. 1,20 M.
Weisse Körper-Anstands- röcke m. geb. Volant 1,45 M.	Körperstoffe für Sitzen m 45 Pf.

III. Etage.

Jacken-Kostüme a. reimoll. Stoffen, vollst. a. Jutt. gearb., statt 14,- 8,- M.	Jacken-Kostüme, Volero, od. Jod. Jac., aus Cheviot od. Home- spunstoff, ganz a. tei- denart. Jutt. statt 22,- 12,- M.
Jacken-Kostüme, Volero oder Jodett- Jacqons, aus Sibline oder Homespun, auf Seide gearb., statt 30,- 15,- M.	Paletots, lang, mit angew. Jutt. statt 15,- 8,- M.
Alpaka-Kostüm-Röcke	
ganz auf Futter gearbeitet, 2,95 M.	
Wiener Cloth-Blusen mit Säumchen 4,50 M.	Wiener Levantine- Blusen, ohne Rockart 1,05 M.
Schwarze Alpaka- Blusen a. Futter . . . 4,50 M.	Lawn-Tennis-Blusen mit Applikationen . . . 5,25 M.
1 Posten wollene Kinder-Kleider	
zum Aussuchen, alle Größen, 2,95 M.	
Wollene gest. Lambre- quins 2,75 M.	Mohair-Plüsch-Tisch- decken m. angelegter Brokat-Verde 5,50 M.
Vitrage, 2th., gestickt, rot, crème u. weiß . . . 2,95 M.	Ripsdecken m. reicher Stückerei 4,95 M.
Möbelkattune i. Rips, Coté u. Kallós, m von 35 Pf. an.	Steppdecken m. Ref- futter u. Atlasfatinbezug 6,50 M.
Steppdecken	
aus Wollesl. mit Tricotfutter 3,50 M.	
Slavische Sandalen für Kinder 30 Pf.	Rote Tuch-Pantoffel 38 Pf.
Slavische Sandalen für Damen 1,25 M.	Kinder-Ohren-Schuhe schwarz 78 Pf.
Slavische Sandalen für Herren 1,40 M.	Kinder-Knopf- und Schnür-Stiefel m. Wbf. 1,65 M.

P O S I T I V B I L L I G

Bücher-Abteilung: Romane von Graf Leo Tolstol: Die Kreuzer-Sonate — Die Sklaverei unserer Zeit — Meine Beichte — Die sexuelle Frage — Vernunft, Glaube, Gebet u. Arbeiterfrage — Ueber Gott und Christentum **26 Pf.** statt 1 M.

Seite 25 "Treue Nachrichten" Seite 25 Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

Gelegenheitskauf.

Ein Posten von circa

400 Kostümen

aus vorzüglichem **Homespuns, Cheviots** u. s. w., vollständig auf Futter gearbeitet, in allen Farben und Größen, **nur neue Façons,**

so lange davon Vorrath
das Stück **15, 18 und 20 Mark**
zum Ausschauen!

L. Goldmann,
Damen-Mäntel-Fabrik,
König Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

Baugesellschaft Moabit i. Lq.

Bilanz am 31. Dezember 1901.

Activa.		A	M
In Grundstücks-Conto		211.400	—
— Hypotheken-Vorbehalts-Conto		1.931.158	12
— Conto-Corrent-Conto			
— Bankguthaben	RM. 170.488,06	191.893	35
— Darlehen	13.485,27	18.805	11
— Conto-Corrent		130,92	—
— Effecten-Conto		2.502.218	61
Passiva.			
Bei Aktien-Capital-Conto	RM. 2.600.000,00	650.000	—
abzgl. Rückzahlung	1.350.000,00	132.713	61
— Conto-Corrent-Conto		900	—
— Fundations-Conto		7.850	—
— Jubilations-Rückstellungen-Conto			
— Jubilations-Conto			
— Reservefonds	RM. 111.604,61		
— Special-Reservefonds	322.816,60		
abzgl. Abschreibung des beim Verkauf oder Einziehung v. H. Hypothek. entstandenen Verlustes	RM. 28.051,98		
— Conto-Corrent	RM. 107.190,26		
— Gewinn-Vertrag: aus alter Rechnung	616.115,37		
— abzgl. der statutarisch. u. vertragmäßigen Conto-Correnten	627.140,37	1.711.655	—
		2.502.218	61
Gewinn- und Verlust-Conto pro 1901.			
Debet.			
In Handlungs-Aufwands-Conto:			
— Steuern	RM. 26.240,45	46.577	07
— Gehälter u.	20.327,82		
— Conto-Corrent		52.530	21
— Statutarische und vertragmäßige Conto-Correnten		627.140	37
— Jubilations-Conto		728.247	65
Credit.			
Bei Grundstücks-Conto		613.108	10
— Renten-Conto		82.719	55
		728.247	65

Der Aufsichtsrath.
H. Kretschmar.
Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäßen gehaltenen Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.
Berlin, den 15. März 1902.

Die Revisions-Commission.
S. Rosenstein. G. Koblanck. R. Ohme.
Bericht. Bucher-Revisor.

Ein großes
Orchestrion,
aus dem auch zum Aufziehen, in jeder Umfassung meines Vertriebs für 200 Mk. zu verkaufen.
Leipzig, Bühl 11.
Louis Starke, alt. Aufseher.

Jalousien-
Reparatur. Eine u. mehrere werden bill. eingeregelt. Metallgitter und Anstrichen der Jalousien, gewinnhafte Ausführung.
Max Zschecke,
Strußstr. 21.

Unter denselben günstigen Beding. wie in jedem
Pianohaus
verkauf Pianinos in Original-Katalogpreisen das Depot der Pianofabrikanten von August Förster, Göbau, Jul. Kretschmar, Leipzig, Pianinos, neu v. 350 Mk. an, Vermietung, Reparaturen.
Eduard Menzer,
Artenstr. 14, 2. Etz. Neumarkt.

Rosen,
hoch haltbar und niedrig veredelte Rosen, nur in den besten Sorten, beschreiben auch Trichter- oder Spangrosen, Laufrosen (Crimson Rambler) und die andere Sorten Monatsrosen empfiehlt und verwendet n
B. Rossig,
Laubegasse-Dresden.

Jagdswagen,
1 leichte Kutschwagen, 2 Americaner, 2 leichte Halbheulen, 1 Pomtwagen, 10 Paar gebrauchte
Antischmirre,
5 Paar Benzinlatte, 7 Einp., 1 Gaslatte, verschiedene Arbeitsschmirre verkauft billig
Emil Ubricht, Rosenstr. 55

Hanna-Gerste
(erster Abiaat).
Speisefartoffeln
(Magnum bonum).
Heu
officert
Rittergut Niederrothenhain,
Löbau (Sa.).
Suche ein gesundes, frommes
Pferd
aus Delbshond, mittelhoch, nicht zu schwer und flatter Einpänner. Off. mit Preis, Farbe und Höhe nicht entgegen **H. Illgen,** Wärtner, Heinsberg i. S.

2 gute Drehmangeln
liefer billig zu verkaufen
H. Zschugasse 9, E. 1.

Pferde zu verkaufen.

Auf Rittergut **Schönfeld** bei Großenhain sind wegen Ueberfüllung des Stalles vier **Stück junge Halbblut-Pferde** sehr preiswerth zu verkaufen, und zwar:
Ein 3jähriger, schöner Dunkel-fuchs-Fengst ohne Abzeichen, 172 Cm. Handmaß, von ganz vorzüglicher Abkammerung durch Ausschlag d. L. Fehlet keinen Schönheitsfehler. Für Privat-Gebräute als Deckhengst sehr zu empfehlen.
Ein 3jähriger Fuchswallach ohne Abzeichen, 170 Cm. hoch, für leichtes Fuhrwerk und als Hänger sehr passend.
Ein 3jähriger brauner Wallach ohne Abzeichen, breit gebaut, und ein 3jähriger Fuchswallach mit Flecke, nicht groß, aber sehr hübsch, mit feinem Schönheitsfehler.
Währetz beim Insp. Reichert.

30 Stück nur wenig im Gebrauch gewesene
6 Hkl.-Lagerfässer
ohne Vorlesen sind billig abzugeben bei **Gebr. Schmale,** Brauerei **Neustadt i. Sachsen.** Derselbe wird auch nach ein Verlangen für sofort angenommen.

Brauner Wallach
17 Jahre alt, für jeden Gebrauch passend, zu verkaufen
Saibestraße 1.



Pferde,

traum, fehlerfrei und ohne Umständlich, einjährig herangezogenes Damenpferd. Garantie für Alles.
Holz, Opt.,
Dresden, N. Königstr. 64.
E. G. W. Siegert
38 Birnbaumstr. 38.
Herrlicher mit Hl. 65 Pf.
Jeltinger mit Hl. 65 Pf.
Vorbringer (rot) mit Hl. 65 Pf.
Vette Hl. nehme mit 10 Pf. zurück.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 4,
(Ecke Weissenhofstrasse).
Marken & Musterrechte.

Neu eingetroffen
6 Ctr. Tuchreste,
verwendbar zu Ausbrennungen, Hosen, Damenröcken und Jodensportbekleidung, kleine Reste 1-2 1/2 Ctr.
Zuchlauer Billigerstr. 25, 1.

E cru
die Modelfarbe der Saison
Bastseide

das Besten für Kleider, Hülsen, Reifemittel, Wäsche u.
Roben
in bekannt guten u. ersten Qualitäten von 14 Mk. an oder einzeln ausgehoben per Meter von 1 Mk. an.

Seidenhaus
Nanitz
Spillfabrikant
Dresden Bagerstr. 14.

Stalleinrichtungen.

Dank.
Mit größter Freude können wir dem Institut für Nerven-Specialbehandlung... **Dr. med. Braun, Dresden, Taubenstr. 12,** unteren beschriebenen Dank ausdrücken, da es meine Frau durch einfache, leicht zu befolgende, briefliche Anweisungen von ihrer nervösen Schwäche, Ängsten der Glieder, Reizbarkeit, Angstgefühl, Magenbeschwerden u. Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit u. heftig. Reizung zum Weinen befreite. Wir danken und **brieflich an die Braunsche Specialbehandlung,** in Folge vieler Dankfügungen in Zeitungen, die die guten Erfolge derselben rühmen. Die Kur war nicht kostspielig und nach 6 Wochen war meine Frau vollends gesund. Es wäre zu wünschen, daß das Braunsche Heilverfahren immer mehr Anerkennung finden würde, zumal da es schon über **30 Jahre** besteht und so vorzügliche Erfolge hat.
Job. Schwemmer u. Frau, Cisterne bei Nürnberg, Bohn-Schnellstr.



übertrifft an Wohlgeschmack, Würze und Ausgiebigkeit die amerikanischen Gleichgetralte, kostet aber nur die Hälfte.
Zu haben bei
H. G. Moehring,
Dresden-N. Bismarckstr.
Fussboden-Glanzlack,
„Hochglänzend“,
„Steinhart“,
„Unbeschränkt haltbar“,
„Schnell trocknend“,
Büchsen in 1 No. 2 No. 1/2 No. 1/4 No. 7 No. 10, empfiehlt
C. G. Klepperbein,
Königsstr. 9, Dresden, H. Geogr. 1707.

Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Patent-
Rührer- und Maschinen-Gez.
Schneidmaschinen, Wägen-
maschinen in allen Größen
nach Patentanspruch
Rud. Schmidt, Dresden
Reinhold-Str. 23, L.
(am Pirnaischen Platz).



Grillings-Wäsche.
Robert Neubner
Nachf.,
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
im Scheffelt.

Kelle & Hildebrandt,
Eisenhändler,
Dresden und Großhans-
Niederstraße.



Möbel
Ausstattungen
in solider Ausführung u. bestem Material zu mäßigen Preisen empfiehlt in verschiedenen Formen echt und imitirt
H. O. Gottschalch,
Oberberggasse 1, L. u. 11.

Billige
erstklassige
Pianinos!

Um Platz für neue eingehende Modelle zu gewinnen, habe eine Anzahl neuer
vorzüglicher Pianinos,
zum großen Theil erstklassiger Firmen,
zu ganz bedeutend ermäßigten
Stapppreisen
zum Verkauf gestellt.
Vorthellhaftest Gelegenheit zur Anschaffung!
Piano-Haus
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.
Lieferant für Konfirmanden, Musikschulen, Seminare u. s. w.

Wollen Sie?
gern Klavier spielen?
so können Sie schnell ohne Lehrer reichlich Uebung und Freude sich verschaffen ohne Kosten. Rentennennungen nach neuem System
selbst erlernen.
Besitze viele Klaviere. Besten ein St. 4 1/2 No. 4 verschiedene Stücke zusammen nur 4 Mk. Den Betrag mit Postanweisung einfinden. Nachnahme 30 Pf. extra.
J. G. Anders,
Dresden - Köntzstr. 28.

Petroleum-Motor,
12 HP Kraft, wie neu, billig zu verkaufen durch
Oskar W. C. Worm,
Kreißstr. 1, S.

Ziehung am 17. und 18. April 1902
Königsberger Gold-Lotterie
Höchster Betrag im günstigsten Falle **RM. 100 000.**

15000 Gm. - 75000 Mk.
10000 Gm. - 25000 Mk.
1 zu 10000 - 10000
1 zu 5000 - 5000
1 zu 3000 - 3000
1 zu 2000 - 2000
2 zu 1000 - 2000
3 zu 500 - 1500
4 zu 300 - 1200
5 zu 200 - 1000
40 zu 100 - 4000
126 zu 50 - 6300
397 zu 20 - 11910
1000 zu 30 - 20000
3000 zu 10 - 30000
10418 zu 5 - 52000

15000 Gm. - 250000 Mk.
Boote & 3 Wk. Porto und Wette 30 Pf. empfiehlt auch gegen Nachnahme
Adolph Hessel,
Lotterie-Kollektor,
Dresden,
1 Kreuzstr. 1.

Ein. Ofen, beagl. Gartengeländer,
Thüren u. Fenster
Gardinen, Einfaßschloße, gebräunte, verkauft zu billigen Preisen
H. Müller, im Hofe.

Seite 28 - "Dresdener Nachrichten" Nr. 101
Montag, 13. April 1902

Franz Cohn,

König Johann-Strasse 4b.

Hamburg,
Gr. Burstah 46.

Grösstes Special-Haus

Berlin,
Mohrenstrasse 37 a.

Damen - Confection

beschäftigt Hunderte von Arbeitern.

Jackets.
Saccos.
Paletots.
Capes.
Gummi-Mäntel.
Jacket-Costumes.
Engl. Costumes.
Wasch-Costumes.

Costumes- Röcke.

In der Anfertigung dieser hat die Firma für Dresden einen Industriezweig erschlossen.
Der Versandt dieses Artikels zählt bei einer einzigen Façon nachweislich **über 100,000 Stück** und erstreckt sich weit über Deutschlands Grenzen.

Staub-Capes.
Kinder-Mäntel.
Costumes.
Seidene Blousen.
Wollene Blousen.
Franz. Costumes.
Radler-Costumes.
Spitzen-Kragen.

Die Firma **ermässigt** an **jedem Freitag** für alle Artikel des grossen Waarenlagers die Preise um **10 Prozent** und bietet an diesem Tage zurückgesetzte Confection, sowie Gelegenheitskäufe zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** an.

Spezialhaus für Strumpfwaren und Tricotagen.
Eigene Fabrik in Jahnsbach bei Chemnitz.

Kinder-Söckchen,

am Bein fest anliegend,
10, 20, 30 Stk. bis 2 Mk.

Damen-Strümpfe.

Täglich Eingang v. Neuheiten
25, 35, 50 Stk. bis 15,50 Mk.

Herren-Socken,

weiche u. haltbare Qualitäten,
10, 20, 30 Stk. bis 7 Mk.

Tricotagen für Herren, Damen, Kinder.

Spezialität: gestreifte Flanel-, Touristen- und Sport-Hemden.

Herm. Mühlberg.

Kostlerstr. Webergasse. Wallstr. Scheffelstr.

Versteigerung.

Morgen Montag, den 14. April, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt Hauptstrasse 23, 2. Etage, zu einer Versteigerung gehörig:

Wohnungs-Mobiliar, Wäsche, Kleidung, Federbetten, Haus- und Küchengeräthe etc.

zur Versteigerung. E. Pechfelder, vom Rathe beauf. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Petroleum-Ofen, Gas- u. Spiritus-Kocher,
billigstes Angebot, grösster Umsatz.
Die Kocher werden brennend vorgezeigt.
Gebrüder Gühler,
Grünauerstr. 16, Ecke Neuenhofstr.

Butter-Offerte.
Für 30-40 Kilo feinste Tafelbutter wöchentlich wird ein jahresfähiger Abnehmer gesucht.
Dampfmolkerei **Wildraff,**
H. Reichsteiner.

Pianino.
herliche Tonfülle, langjährige Garantie, Klapp. mit allen Neuerungen ausgestattet, für den ungewöhnlich billigen Preis von **395 Mk.** zu verkaufen.
Otto Fietze, Grünauerstr. 2, 1.

Neuere **Arbeitspferde,** überflüssig, sind sofort billig zu verkaufen
Tobbers 4.
Ein taubstiller **Herren-Sommerberzieher** ist billig zu verkaufen **Wagner 17,** 1. Etg. bei Schaarstr.

Neuheiten! Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht zu billigsten Preisen.
Bitte um Besichtigung meines Musterlagers.

Hermann Liebold,
Dresden, Grosse Kirchgasse 3-5.

Zweite Dienstadt den 15. ds. Ms. mit einem grossen Transport der vorzüglichsten



Milch-Kühe,
hochtragend und frühmelkend, schweren Schlages, bei mir ein und stelle dieselben unter weitgehender Garantie zu billigsten Preisen bei mir zum Verkauf.
Milchviehhof **Franz Pfeiffer,**
Pensprecher Amt 1, 863.

Milchvieh-Verkauf.

Nächsten Donnerstag, den 11. April stelle ich
60 Stück der besten österr. u. holländ. Kühe u. Kalben, hochtragend und mit Kalben, sowie schöne Juchtbullen in meiner Behausung zum Verkauf. Auch nehme Bestellungen gern entgegen.
Weissen, Am Bahnhof. **Max Kiesel,**
Kendredner 38.

Motoren-Oel, Cylinder-Oel,
brand- und säurefrei, geistig unter jeder Gewähr als Spezialität. **Th. Haschke,** Godwig in Sachsen.

Butter.
50 Kilo Tafel-Butter sind jede Woche abzugeben. Offerten u. Aufträge in die Exped. d. Bl.

Hanna-Saatgerste
officiert billigt
Ernst Schubart,
Dresden 20, Dohnauerstr. 13.
2 neue best. S. Anzüge (Gefegeneheit), 26 u. 28 Mk. im Buchlager Bühlengasse 25, 1.



erlegt den viel theueren Fleisch-ertrag in jeder Hinsicht. Sein billiger Preis ermöglicht bedenkende Casparnisse im Haushalt.
zu haben bei
Friedrich Wollmann
Dresden-Neitt. Hauptstr.

Harnleiden

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasenleiden werden schnell u. ohne Bewusstseinsstörung geheilt durch Dr. Brantes berühmte amerikanische
Santel-Perlen,
unerreicht wirksam und völlig unschädlich. Preis per Flasche mit Kurvorschrift 2 Mk. Alleinverkauf und diskreter Versandt:
Salomonis-Apothek,
Dresden-A. Neumarkt 8.
Cambridgestr. 6/8, amerikanisch. Santelstr. 6/8.

Rosen,

hochstämmig u. niedrig, dankbar blühende Sorten, Trauerrosen, Nectareuse Crimson Rambler, Cactus Dahlien, schöne Sorten in kräftigen stielchen empfiehlt in großer Auswahl
Bernhard Haubold,
Laubegast. Hauptstr. 25.

Wichtig für Besitzer von Gärten, Garten-Restaurant, für Gärtner etc. Neu?

Gartenkies

von gemahlener Siegelsteinen hält Wege, Gänge, Garten-Neuanlagen etc. rein u. trocken, bewährt sich gut und wird von Buchheimern bestens empfohlen. Zu haben **Dr.-Planen,** Röhrenherstraße 38. Tel. 4923.

Pferde-Verkauf.

2 Pferde, von 4 die Wahl, für schweres u. leichtes Ruden, voll, darunter 2 fünfjähr., zu verkaufen **Niederböhm,** Scheffelstr. 1.

Seite 29 "Zweites Nachrichten" Seite 29
Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

Offene Stellen.

Stohlen-Großhandlung sucht Agenten

Verkauf Deutscher Handlungsgeschäften in Leipzig

Privat-Reisedamen

tüchtige, solide Verkäuferin

Moritz Zirnstein, Sebnitz

Vertreter

Schuhmacher

Reisender

General-Agentur

Mädchen

Junger Mann

Zu sofort Anrecht gesucht

Schweizer-Gesuch

Stellen-Auswahl

Sofort gesucht

Bureau Pante

Gärtner

Lehrfräulein

Aufseherstelle

Bei der Bezirksamts- und Arbeitsanstalt Frohnau ist eine Aufseherstelle zu besetzen

Königliche Amtshauptmannschaft

Wir suchen für unsere Abteilung Genußmittel

tüchtigen ig. Verkäufer

einen jüngeren Dekorateur

Wir suchen für Dresden eventuell auch Umgebung einen erstklassigen

Vertreter

Zur zukunftsreichen Verwaltung bietet sich für einen tüchtigen

Juristen, Anwalt od. Rechtsanwalt

Gesucht zum 1. Juli d. J. ein tüchtiger, gewandter, fleißiger und solider

Reisender

Kaufm. Leiter

Vertreter gesucht

Reisenden

Sofort gesucht

Bureau Pante

Gärtner

Lehrfräulein

Schweizer! Schweizer!

braucht zum 15. April u. 1. Mai

tüchtiger Herr

aus der Branche

junger Mann

Für das technische Bureau

Hilfsarbeiter

Stellen-Gesuche

Bureau Luther

empfehl

Wirtschaftler

Bautechniker

Stallbursche

Vertrauens-Posten

Stelle-Gesuch

Vertretung

Routin. Kaufmann

Landwirth

30 Frei, Unterwiesener

Suche für meine Tochter

Verkäuferin

Ein Mädchen

Metall- und Broncewaarenfabrikation

Eine in der Metallfabrikation obiger Branche vollständig

Kutscher

Wirthschafterin

Junger Kaufmann

Verwalter

Wirthschafterin

Bautechniker

Wirthschafterin

Stallbursche

Putzmacherin

21jähr. Pastorent

Junger Mann

gebild. Beamtenwitwe

Wirthschafterin

Junger Mann

gebildetes Mädchen

Wirthschafterin

Junger Mann

gebildetes Mädchen

Wirthschafterin

Junger Mann

gebildetes Mädchen

Seite 30 - Freie Arbeiter-Zeitung - Seite 30

ation.
offiziell
Stellung
Sachsen
per 1. A.
Stell. als
BRIN
hausfrau.
0 666
ed schon
at, lacht
e oder
schen,
Offert, u.
h erbet.
gen
Beisch
Off. u.
nn
her im
anten
erung
ch bei
und im
berläng
delcheid.
stellung,
auch
Nähere
ise
o
1. Juni
0-300
D. Off.
Damm.
schäftig
d Spal-
böfen.
jugenden
macher.
nn
später
leichte
Herten
il. erb.
inen
wel-
auch
sehr
hren
aber
der
Be-
des
ner-
wird,
ung-
bitte
tor-
lan-
Dern
D
Dome,
welche
e gen
nt
n an-
genen.
berden.
an F.
er
r,
Meist, i
x, mit
ngähr.
oder
de Off.
d. Bl.
lor
tions-
eier, Rind-
denen
und
Ver-
des
delger
De,
er
14.
schäft.
en u.
2. 2. 3.
n
dorn
d. Bl.
L. Off.
lucht

Geldverkehr.
Die
**Sächs. Boden-Credit-
Anstalt, Dresden.**
gewährt erstellte hypo-
thekarische Darlehen
auf städtische Grund-
stücke zu zeitgemäßen Be-
dingungen. Beleihungs-Anträge
mit den Grundstücks-Papieren
werden in den Geschäftsräumen
**König Johannstrasse
Nr. 5**
entgegengenommen.

**Sichere, gute
Kapital-Anlage.
Fabrikations-Geschäft**
mit 20.000 Mark sucht einen
Theilhaber, still od. tätig,
nicht unter 50 Jahre, Gefährte
Erfahrung unter T. 885 erbeten
**Haasenstein & Vogler,
Dresden.**

5000 Mark
2 Hdb. hinter 6000 M. Spar-
kassen, 12.500 M. Brandf., 100
od. 1000, auf ein neues, Ge-
schäftshaus in ein. lebhaften
Vorort von einem gutfr. Ge-
schäftsmann gesucht. Off. unter
P. 212 Ann.-Exp. Lütheloh 1.

1000 Mark
aufzunehmen. Risiko aus-
geschlossen. Gef. Off. unter
F. A. 610 in die Expedition
d. Blattes erbeten.

Hypothekengelder
werden für Kapitalisten auf nur
gute und sichere 1. u. 2. Hypo-
theken gemittelt, sowie völlig
kosten- und risikofrei unter-
gebracht durch **C. Weber,
Billnigerstraße 60, 1.**

Ca. 500,000 M.
sollen auf gute 1. Hypoth. sofort
ausgegeben werden. Grundst.
für Dresden zu 4%, a. Vorort-
grundstücke zu 4-4 1/2%. Näh.
durch **C. Weber, Billniger-
straße 60, 1.**

Kapitalien
jeder Höhe
auszuleihen
an 1. oder 2. Stelle zu
mäßigen Zinsfuß unter
einfachen Bedingungen.
**Santobureau
Heinrich Altmann,
Dresden,
Augustenstraße 78.
Telephon 1. 5011.**

Lombard!
Berliner Expedition - Firma
übernimmt die Einlagerung von
Waaren aller Art,
gewährt coulant
Vorschüsse,
besorgt kommissionsw. Verkauf.
Off. unter **J. H. 8043** erb. an
Rudolf Mosse, Berlin SW.

30,000 Mark
2 Hypothek, früher Sparkassen-
darlehen, auf wertvollen Grund-
stück nahe Dresden, gesucht.
Vor stehen noch 70,000 M., nach
sich noch 110,000 M. Abv. von
Selbstb. erb. unter **D. A. 809**
Rudolf Mosse, Dresden.

Bauunternehmung
In lebhafter Industriestadt der
Sächs. Schweiz, wo zur Zeit
durch günstigen Bodenver-
hältnisse reges Bauseverle
berichtet, wird zum Ausbau eines
höchst günstigen Terrains,
centrale Geschäftsstelle, eine
Kapitalbeteiligung
in Höhe von 80-100 Tausend ge-
sucht. Jedes Risiko ist aus-
geschlossen. Agenten werden.
Offerten unter **D. Z. 805** an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Sich., provitable
Kapitalanlage.**
Belustigung Rückzahlung eines
Hypotheken-Darlehens wird für
ein großes, gut prosperierendes
Fabrikations-Geschäft gegen hypo-
thekarische Sicherstellung und
garantierten jährlichen Ertrag
von 10-12% ein **Kapital
von 100 bis 120 Tausend
Mark** eventuell auch stiller
Theilhaber gesucht. Off.
n. P. 616 an **Haasenstein
& Vogler, Dresden.**

Für sichere Unterbringung und vortheilhaften Beschaffung von
Kapitalien
auf nur gute Hypotheken hält sich unter Zusage schneller und
gewissenhafter Bedienung empfohlen
**Richard Schönfeld,
Chemnitz, Johannisplatz 20.**

Ein ausblühendes, vollbeschäftigtes industrielles Unter-
nehmen mit großer Zukunft sucht zur Vergrößerung einen
oder mehrere
Commanditisten
mit größeren Einlagen. - Gute Rentabilität nachweisbar
und beste Referenzen. Gef. Off. mit Angabe der disponiblen
Kapitalien erb. u. T. 701 an **Haasenstein & Vogler,
Leipzig.**

Züchtiger Geschäftsmann sucht
auf sein schönes Grundstück eine
**2. Hypothek in Höhe von
18-20,000 M.**
aufzunehmen. Zeitwerth 60,000 M.
Belastung 21,500 M. Gef. Off.
u. Offerte **M. C. 337** Exp. d. Bl.

**Geldgesuche auf
Hypotheken,
Wechs. u. Schuldforderungen.**
Wattage nimmt entgegen
**H. Köber, Dresden,
Reichbahnstraße 19.**

3000 Mark
säure 2. Hypothek, in reichl. Brand-
st. auf best. Grundstück Vorort
Dresden, nur halb oder 1. Zins,
mehrere Jahre fest, aus Privat-
hand gesucht. Off. u. N. 15111
Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mk.
sofort von einer beizunehm.
Firma gegen Accout zu
leihen gesucht. Rück-
verleht wird gewährt. Jedes
Risiko ausgeschlossen. Gegen-
seitige Discretion ermahnt.
Nur Selbstb. oder bes. be-
lieb. Abv. unter **W. A. 507**
in der Exped. d. Bl. nieder-
zulegen.

180 M.
Zinsl. gef. 600 M. Wert u.
hohe Zins. Hoff. Zinsen. verb.
Off. u. N. E. 477 Exp. d. Bl.

Kauf oder Vertheilung.
Raum, 17 3/4, nicht ein verstell-
bar, sehr zu kaufen oder sich an
einem solchen mit 15-20,000 M.
zu beteiligen. Off. unter **F. 710**
an **Haasenstein & Vogler,
Leipzig.**

**Stille
Betheiligung**
sucht Privatmann an einem
nachweisbar rentablen, gut.
Geschäft in 1-6000 M.
Erstgütige Discretion wird
gewährt. Off. unter **A. A.
553** Exp. d. Bl. erb.

Für Kapitalisten.
Ein vorzüglich eingeführtes
Waaren-Kommission-Gesch. sucht
einen stillen Theilhaber oder
Theilhaberin mit 500 Mk. bei
12% Beteiligung u. Sicherstellung.
Gef. Offerten unter **S. P. 187**
in die Exped. d. Blattes erbeten.

Auf mein schönes, gr.
Hotel-Grundstück suche
ich gegen ganz sichere und
vorsichtige Hypothek ein
Darlehen von
10,000 Mk.
alsbald zu leihen. Gef.
Off. unter **H. A. 656** erb.
Exp. d. Bl.

6-8000 Mk.
innerhalb Brandf. 100, auf
Brotbacken gesucht. Off. u.
Z. A. 530 Exp. d. Bl. erb.

Bahnbeamter sucht auf ca. zwei
Jahre gegen gute Sicherheit
u. hohe Zinsen ein Darlehen in
Höhe von
200 Mk.
Off. u. K. C. 201 Exp. d. Bl.

Züchtiger Geschäftsmann sucht
auf längere Zeit geg. Sicher-
heit und hohe Zinsen ein Dar-
lehen in Höhe von
650 Mk.
aufzunehmen. Gef. Off. mit N.
C. 360 Exp. d. Bl.

Züchtiger Geschäftsmann sucht
auf sein schönes Grundstück eine
**2. Hypothek in Höhe von
18-20,000 M.**
aufzunehmen. Zeitwerth 60,000 M.
Belastung 21,500 M. Gef. Off.
u. Offerte **M. C. 337** Exp. d. Bl.

Buchholzi. Erzg.
Zimmer mit 1-2 Betten einige
Wochen zu verm. Schöner Garten,
Nähe des Bahnd. billig. Preis.
Off. **P. 3630** Exp. d. Bl.

Struvestrasse 38,
tägige, feine Lage, in un-
mittelbarer Nähe d. Bürger-
weil. in die 3. Etage,
6 Zimmer, Wasserl., Bad-
einrichtung und Gas, per
1. Okt. 1902 zu verm. Preis
1200 M. Näh. bei 1. Off.

Königsbrüderstraße 68
in per 1. Juli die
halbe erste Etage
zu vermieten. Preis 800 M.
Näh. bei Frau Arnold.

**1. Etage,
Plauen-Dresden,
Rathhausplatz 4,**
beide aus 5 Zimmern, Küche,
Bad, Wasserl., sehr schön,
komfortabel, mit Zenerker,
elektr. sowie Gaslicht, Wasser-
kloset eingerichtet, ist im Preise
von 1100 M. sofort od. später zu
vermieten. Näh. bei

Lagerplatz
in Dresden, Jüdischstr. zu ver-
mieten. Näheres auf Off. mit
P. J. 112 bei der Exped. d. Bl.

Zöllnerstr. 33
in neuem Hause mit Morgen-
sonne per 1. Oktober nachfolgend:
eine halbe II. Etage,
bestehend aus 1 Zimmer, Wäscher-
kammer od. Bad und Zubehör,
Preis 700 M.
ein Hochparterre,
bestehend aus 1 Zimmer u. Zubehör.
Preis 600 M. Näheres daselbst
unten Etage rechts.

Mittl. Laden
mit Wohnung, Werkstätte u.
Niederlage, besser Lage
Reichens, Marktstraße d. Strahlen-
bahn, ist zu vermieten u. 1. Juli
zu beziehen. **Rob. Zöllner-
bera, Reichen, Kleingasse 72.**

Sommerfrische!
In dem freundl. Altbau
Reichens bei Kleingasse ist
eine hübsche Wohnung
2 Stuben u. Küche, ein Sommer-
frischkeller od. später günstig
zu vermieten. Zu werden an
Albin Zöllner daselbst u.

**Wer billig u. gesund
wohnen will,
siehe nach
Laubegast,**
molekular-Gustav-Normann-Str. 16
neue, geräumige Wohnungen
zum Preise von 20-40 M. zu
vermieten sind. Wasserleitung
u. Gartengang. Näh. bei 1. Off.

Cojchwig.
2 Zimmer, Kammer, Küche,
2 Balkons, leer od. möblirt
sofort zu vermieten, auch auf
kurze Zeit. Ein- u. Ausfahrt,
schatt. Garten. Villa „Alte
Post“, Zöllnerstr. 5, auch
Eingang Körnerweg.

**Zehr schöne billige
Wohnungen,**
neu vorger. 2 St. 2. 8. u. 10.
Zubeh. v. 20-30 M. zu verm.
Lobtau, Nollstr. 11, 2. 1.

**2 billige Wohnungen
in 1. Etage.**
Ausicht auf den Altmarkt,
sind v. 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Geschäft **Alt-
markt 7.**

Pferdestall,
separat, für 1 od. 2 Pf. 11 mit
halber sofort sehr billig zu verm.
H. Vener, Am See 16.

**Erachon - Bilder Mann,
Blatanenstr. 1,**
ist die halbe 1. Etg. 2 Stuben,
1 Schlafstube, Küche u. Zubehör,
mit oder ohne Gartennutzung
sofort od. später zu vermieten.
Preis 340 M.

Wohnungen
1. 2. Et. u. 3. Etg. Hb. nur an
ordentliche Leute zu vermieten.
Schiffstraße 10.

Hohestrasse 37 b
(Schweizer-Viertel) ist die 2. Etage, best. aus 7 perf. Zimmern,
Bad, Wäscher- u. Speisekammer, gr. Vorraum, Innenkloset, sehr
u. elektr. Lichtanlage, sehr od. sp. zu vermieten. Näh. bei 2. Off.

Schnorrstrasse 72
ist die herrschaftl. 2. Etage, bestehend aus 7 perf. Zimmern, Küche,
Bad, Wäscher- u. Speisekammer, gr. Vorraum, Innenkloset, sehr
oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmeister.

Grosser schöner Laden
mit zwei hohen Schaufenstern,
modern gehalten, eventuell mit Hinter- und Vordach,
bester Lage, in nächster Nähe der Hauptpost, von Wich-
tigkeit ab zu vermieten. Preisunterwerfung bei n. T. B. 100
„Invalidentank“ Dresden niederlegen.

Vorwerkstrasse 22
sind zwei freundl. Wohnungen, neu hergestellt, bei sofort
oder später:
a) 300 M. 1 St. 2 Z. 1 S. Corridor und Zubehör,
und b) 650 M. 3 St. 2 Z. 1 S. Corridor
letzter per 1. Oktober 1902.

**Grosser Laden mit Hinterraum
Marienstraße 19,**
bisher Filiale der Eiserei Hallinich, ist ab 1. Oktober per 1600 M.
zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage bei **Zhurig.**

Zwickauerstrasse 44
ist die halbe 1. und 2. Etage mit Balkon per 1. Oktober
1902 zu vermieten. Näh. bei **Zenzel, 3. Etage, od. Post-
holzer Bureau, Zwickauerstr. 19, Eing. Nordstr.**

In Leubnitz-Neuostra,
Dresdenerstr. 8, direkt an der Grenze von Dresden-Zwickau, ist
eine 1. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Badzimmer,
Küche, Speisekammer, Wäscherkammer, gr. Vorraum, sowie Boden-
und Kellerraum, Alles neu gebaut, zur 800 M. jährlich zu ver-
mieten und 1. Juli oder auch früher zu beziehen. Näheres zu
erfahren im Mechaniker **Germann König, Dresden, Am See 35.**

Nähe Hainsberg u. Tharandt
ist eine schöne, ruhige, geräumige Wohnung mit Gartengenus-
sreich, auf dem Grundstück oberhalb der Bahnstation, da keine
Bahnstation, zum Preise von 300 Mark zu vermieten; auch
geeignet für ältere Leute, welche ein ruhiges Heim suchen. Elektr.
Licht- u. Wasserleitung, herrliches Wald- u. Garten- u. Grundstück, im
ganzen Hause nur 3 Wohnungen mit zusammen 2 Kaminen. Näh.
Erlaubnisstr. 22, 2. bei **Wydra.**

**Große freundliche
Wohnung,**
4 heizbare Zimmer, Küche, groß-
Balkon und Zubehör, 1. Etage,
600 M., zu verm. per 1. Oktober
1902. **Camellienstraße 9.**

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Die am 10. April e. ertheilende
neuer Kammern enthält in über-
aus reichhaltiger Form, nach den
bedeutendsten und nach den ver-
schiedensten Preislagen geordnet:
21 Wohnn. von 101 bis 150 M.
15 „ „ 151 „ 200 „
12 „ „ 201 „ 250 „
10 „ „ 251 „ 300 „
10 „ „ 301 „ 350 „
10 „ „ 351 „ 400 „
10 „ „ 401 „ 450 „
10 „ „ 451 „ 500 „
10 „ „ 501 „ 550 „
10 „ „ 551 „ 600 „
10 „ „ 601 „ 650 „
10 „ „ 651 „ 700 „
10 „ „ 701 „ 750 „
10 „ „ 751 „ 800 „
10 „ „ 801 „ 850 „
10 „ „ 851 „ 900 „
10 „ „ 901 „ 950 „
10 „ „ 951 „ 1000 „
216 Wohnungen.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Wohnungssuchende
Lassen nichts Besseres finden, als
den
**Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Bureaus zu Dresden,**
Zöllnerstr. 13, 1. Etg. im Vereins-
Bureau.

Seite 31
„Treue der Marktreise“
Seite 31
Sonntag, 13. April 1902 - Nr. 1101

HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

DIESE WOCHE

Große Ausstellung

VON

Costumes, Blusen und Confections

Verkauf zu sehr billigen Preisen:

Bluse aus Waschseide, gute Qualität, ganz neue Muster	M.	5.75
Bluse aus reinseidenem Taffet mit Cluny-Spitzengarnitur, ganz gefüttert	"	7.50
Costumerock aus gutem Homespun, amerikanische Façon mit Volant	"	7.75
Costume aus 1 ^a Long Reys, Rock und Bolero, in neuer besonders kleidsamer Form	"	16.75
Costume aus neuen eleganten Stoffen (Natté, Voile, Liberty, Fondard etc.) reich garnirt M. 115.— bis		58.—
Tailleur-Costume , Rock und Bolero oder Jaquette in double face	M.	48.—
Tailleur-Costume , Rock und Bolero in Etamine, letzte Neuheit	"	95.—
Jaquette aus elegantem schwarzen Tuch, ganz gefüttert	"	29.—
Paletot , 60 Ctm. lang und $\frac{3}{4}$ lang in Etamine, neuer Schnitt, ganz auf Seide	"	69.—

Lyoner Liberty Foulard, neue elegante Dessins . Mtr. **1.25**. **Voile vestale**, neuester Kleiderstoff in feinen Farben : Mtr. **1.50**.

Seite 32 - Dresdener Nachrichten - Seite 32
Sonntag, 13. April 1902 - Nr. 101

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Jacketts

Capes. Umhänge
Spitzen-Kragen
Regen-Mäntel
Staub-Mäntel

Paletots

Die Konfektions-Abtheilung

erfreut sich infolge der bedeutenden Auswahl nur gediegener, besttragbarer Fabrikate bei bekannt billigen Preisen allgemeiner Beliebtheit.

Maass-Anfertigungen
erfolgen unter fachkundiger Leitung promptest.

**Fortige
Kinder-Garderobe**
für Mädchen und Knaben.

Kostüme

Jackett-Kostüme
Taille-Kostüme
Kleiderröcke
Morgenkleider

Blusen

Goldfuchs Wallach,

7 Jahre alt, 170 hoch, Ostpreuss. hinter Ohren u. Adersfeld, billig zu verkaufen
Zehn bei Pommerin Nr. 31.

Ponygespann.

Elegantes Ponygespann billig zu verk., sowie 1 geb. Landauer, Halbhaube u. Dogcart. Trachau, Seipzigerstr. 21.

Germaniabud

Dresden-N., Sontenstraße Nr. 48.
Sie haben jede Art Silber in größter Vollkommenheit.
Größte Sauberkeit. - Billige Preise.
Emil Dittmann.

Kaufe, tauche, verkaufe alte u. Violinen. Dr. Arthur Hilbert, Wittwe u. S.

Kur-Aepfelwein,
gut, rein, ohne Wasser, Str. 85 St.
bei Emil Wehner, Seipziger,
Obercunnersdorf i. Sa.

Quark.

Täglich fr. Götterquark, Centner
1 Mark, 1/2 1/2 Mark, empfiehlt
Wied. u. Butterhandlung,
Baugnerstraße 67.

Börsen- und Handelszeit.

Berlin. (Priv.-Tel.) Börse. Die feste Tendenz des gestrigen Tages übertrug sich auch auf den heutigen Verkehr, trotzdem keine weiteren Nachrichten vorliegen, die von Neuem einer Kursbesserung zur Unterlage hätten dienen können. Die Spekulation ist trotz der berechtigten Zweifel, die hinsichtlich der Friedensnachrichten aus Südafrika zu hegen sind, anscheinend wieder überhastet; daher blieben die Kurse auf den meisten Gebieten auf ein Minimum zurück, so daß für viele Spekulationswerte ein erster Kurs nicht festgestellt werden konnte. Bei dieser Sachlage ist nur von geringen Veränderungen zu berichten. Konstanten waren gut behauptet, besonders Handelsanleihe. Dresdener Bank ging geringfügig zurück. Am Markt für Transportwerte ist die Steigerung von Transvaal-Certifikaten auf höheres London, ferner die von Kanada hervorzuheben; angeblich soll die Kanadapacifik-Bahn die Nordbahn- und Western-Bahn erworben haben, wodurch sie in den Stand gesetzt werde, die Route durch Kanada um 30 englische Meilen abzukürzen. Dittenswerte weiter steigend im Gegensatz zu Kohlenaktien, in denen Realierungen vorgenommen wurden. Fremde Renten geschäftlos, heimische Anleihen behauptet. Kaffa-Industriepapiere gefragt. Privatbanknot 1% Prozent. — **Getreidemarkt.** Auf wesentlich festere Notierungen aus Remort und Chicago setzte der heutige Frühmarkt mit um 0,75 bis 1 M. höheren Preisen ein. Mittags schwächte sich aber Weizen eine Kleinigkeit, Roggen dagegen etwas mehr ab, und zwar infolge geringerer Kaufkraft, angelegten milderen Wetters und auf dem veränderten Notierungen aus Österreich-Ungarn und Liverpool. Das Haaren-Angebot war mäßig, besonders kein aus dem Inlande. In Weizen war das Geschäft etwas besser, die Preise 10 Pf. höher. Hafer behauptet. Mais wenig verändert. Rübsen unverändert. Spiritus 1/2 weniger, 70er loco 83,50 M. Der Schluss der Börse war für Getreide wenig verändert. — **Wetter** trübe, Ostwindsturm.

Dresdener Börse vom 12. April. Die günstige Stimmung, welche sich bereits gestern an der Berliner Börse geltend machte, konnte sich auch heute behaupten und besonders waren Eisenwerte besser, wogegen Kohlenwerte, Bauxen und Fonds ruhig lagen. Die Geldbörsen an der diesigen Börse blieben ebenso gestern etwas zurück. Gebandelt wurden in Notendruckmaschinen Aktien mit 1,50 %, Dill A und B mit 1,25 %, Bauxen und Vauchois mit 1 % Verlust. Hartmann konnten ihren Kurs um 2 % heben. Die Notiz für Goldschmelze wurde geändert, da zwischen dem Reich- und dem Geldfuß der Differenz zu groß war; angeblich waren dieselben mit 170 % (- 0,75 %). In Eisenaktien Unternehmungen, Bahndarlehnen etc. entwickelte sich ein lebhafter Verkehr. Von Transportwerten wurden Dresdener Strohfabrik 0,25 % besser aus dem Markt genommen. Konstanten zirkulieren sich in Schauer Bank um 0,10 %, in Goldbank um 0,25 % Erholung und in Reichsbank ohne Veränderung einiger Geldbörsen. Papierfabriken traten nur in Schauer mit 1 % Verlust in Verkehr. Aktien der ferrometallischen Industrie waren umgekehrt in Acker Reichdorf - 5 %. Weisser Olen wurden 0,75 % höher gehandelt. Etwas lebhafter als bisher ging es in Aktien verschiedener Unternehmungen zu, von denen Kartonnagen-Industrie und Dresdener Maschinen zu ihren letzten Preisen, Blaueisenwerke mit 1 %, Speckerei Nela + 1,25 % und eine Kleinigkeit Dillie + 2 % höher lagen. Bemerkenswerte Kursänderungen kamen vor in Solbrig, welche 4,20 %, und Nobel-Dank, welche 2 % besser vertrieben wurden. Kartonnagen-Gesellschaft wurden 7 M. niedriger angeboten. Geringfügig blieben heute die wenig veränderten Kurse der Umsätze in einheimischen Fonds. Lehrscheide Banknoten 83,30 Brief.

Dresdener Maschinenfabrik und Schiffswerk Aktiengesellschaft. Die heutige zweite ordentliche Generalversammlung, welche von 2 Aktionären mit 1999 Stimmen besucht war, genehmigte die vorgelegte Bilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1901, wonach von dem 55 206 M. betragenden Bruttogewinn 54 944 M. für die Abrechnungen verwendet und der Reingewinn von 262 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Auch dieses Resultat konnte nur dadurch erreicht werden, daß die Vorbehalten der Gesellschaft, die Decker Nord- und Dampfmaschinen-Gesellschaft, einen Beitrag von 45 000 M. leichter für Forderungen aus dem Rummer-Konkurs, da diese größtenteils aus Gebührenden herrühren, die noch von der Vorbehalten abgeschlossen wurden. In das laufende Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit einem fast zusammen- geschmolzenen Kautschukbestand eingetreten. Derselbe hat sich jedoch erfreulicherweise in letzter Zeit durch neue Aufträge, wenn auch immer noch zu unbedeutenden Preisen, gehoben, das im Maschinenbau und in der Schiffbauindustrie zunächst ein bedeutender Betrieb, im Schiffbau dagegen ein ansehendes soziales Geschäft erlangt.

Kittendorfer Eisen- u. Stahlwerke vorm. Schreiber & Röhre, Eisen- u. Stahlwerke. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 20. April stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 1 % gegen 6 % im Vorjahre vorzuschlagen und 15 188 M. für die Liquidation der Gesellschaft, welche seit 1. Juli v. J. an die Vereinigten Stahlwerke, G. m. b. H. in Dresden übertragen ist, zurückzuführen. Der Gewinn aus Bier-Konto hat 88 879 M. gegen 113 917 M. im Vorjahre betragen. Hieron kürzen sich 12 921 M. an Zinsen, 5200 M. an Steuern und 53 985 M. für Abschreibungen. Der Abschluß betrug 41 734 Reichsmark, gegen

43 908 Reichsmark im Vorjahr. Der Rückgang von 2168 Reichsmark wird auf die große Abnahme im Januar und Februar 1901 und auf Ausgabe einiger unrentablen Verbindungen zurückgeführt.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerks-Gesellschaft in Dresden. In der heute abgehaltenen 7. ordentlichen Generalversammlung, welche unter dem Vorherrsche des Herrn Kommerzienrats Konrad Krüger in Dresden stattfand, waren 16 Aktionäre anwesend, welche 10 506 Stimmen vertretten. Einleitend wurden Geldbörsen und Bilanz des Jahres 1901 genehmigt und den Vorlägen der Verwaltung entsprechend beschlossen. 10 % Dividende zur Verteilung zu bringen — welche in Dresden bei der Dresdener Bank und bei Herrn Günther & Knappe zur Auszahlung gelangt — und 118 748 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Das aus dem Aufsichtsrat bestehende Mitglied Herr Kaufmann Hugo Kautz in Wien wurde einstimmig wiedergewählt. Auf die Anfrage leitend eines Aktionärs wurde von der Verwaltung über das Unternehmen betreffende Auskunft erteilt. Ferner dankte die Versammlung dem Betriebsleiter, Herrn Direktor Koch, für dessen unermüdete Leitung.

Bereinigtes Thonwarenwerk Aktiengesellschaft. Das vergangene Jahr war, so schreibt der Vorstand in seinem Bericht für 1901, für uns von erheblicher Bedeutung infolgedessen, als die seit langem bestanden Unternehmungen betreffs Erwerb derjenigen unrentablen Gebiete unserer Betriebe, mit welchen wir hauptsächlich in Bayern und Konzentrationstätigkeiten standen, zu einem glücklichen Ende kamen. Darnach blieben wir auch von der allgemeinen ungünstigen Lage, welche in den meisten unrentablen Gebieten Platz gegriffen hat, und wobei auch die chemische Industrie in Mitleidenschaft gezogen wurde, unberührt. In Anbetracht dieser Umstände können wir das Geschäftsjahr 1901 als ein mit mäßigem Gelingen beschlossenes. Ertragsverhältnisse sind aber zu favorablen, das intensive Arbeiten, wie sich solche bei anderen Industrien zeigten und noch vorhanden sind, in der chemischen Industrie nicht betrieben. Es sieht ein Reingewinn von 114 197 M. zur Verfügung, welcher wie folgt verteilt werden soll: 5 % dem Aktienkapital = 5204 M., Dividende und Amortisation auf 460 Genussscheine mit 7/10 des Reingewinnes = 19 227 M., 7 % Dividende = 79 100 M., Zinsen aus Borkbank und Kautschukbank 8014 M. und Beitrag auf neue Rechnung 2045 M.

1. 12. April. 1901.	2. 12. April. 1901.	3. 12. April. 1901.	4. 12. April. 1901.	5. 12. April. 1901.	6. 12. April. 1901.	7. 12. April. 1901.	8. 12. April. 1901.	9. 12. April. 1901.	10. 12. April. 1901.
1. 12. April. 1901.	2. 12. April. 1901.	3. 12. April. 1901.	4. 12. April. 1901.	5. 12. April. 1901.	6. 12. April. 1901.	7. 12. April. 1901.	8. 12. April. 1901.	9. 12. April. 1901.	10. 12. April. 1901.

Berlin, 12. April. Der Rückgang von 2168 Reichsmark wird auf die große Abnahme im Januar und Februar 1901 und auf Ausgabe einiger unrentablen Verbindungen zurückgeführt.

Berlin, 12. April. Der Rückgang von 2168 Reichsmark wird auf die große Abnahme im Januar und Februar 1901 und auf Ausgabe einiger unrentablen Verbindungen zurückgeführt.

1. 12. April. 1901.	2. 12. April. 1901.	3. 12. April. 1901.	4. 12. April. 1901.	5. 12. April. 1901.	6. 12. April. 1901.	7. 12. April. 1901.	8. 12. April. 1901.	9. 12. April. 1901.	10. 12. April. 1901.
1. 12. April. 1901.	2. 12. April. 1901.	3. 12. April. 1901.	4. 12. April. 1901.	5. 12. April. 1901.	6. 12. April. 1901.	7. 12. April. 1901.	8. 12. April. 1901.	9. 12. April. 1901.	10. 12. April. 1901.

1. 12. April. 1901.	2. 12. April. 1901.	3. 12. April. 1901.	4. 12. April. 1901.	5. 12. April. 1901.	6. 12. April. 1901.	7. 12. April. 1901.	8. 12. April. 1901.	9. 12. April. 1901.	10. 12. April. 1901.
1. 12. April. 1901.	2. 12. April. 1901.	3. 12. April. 1901.	4. 12. April. 1901.	5. 12. April. 1901.	6. 12. April. 1901.	7. 12. April. 1901.	8. 12. April. 1901.	9. 12. April. 1901.	10. 12. April. 1901.

Berlin, 12. April. Der Rückgang von 2168 Reichsmark wird auf die große Abnahme im Januar und Februar 1901 und auf Ausgabe einiger unrentablen Verbindungen zurückgeführt.

Berlin, 12. April. Der Rückgang von 2168 Reichsmark wird auf die große Abnahme im Januar und Februar 1901 und auf Ausgabe einiger unrentablen Verbindungen zurückgeführt.

Calmon's Asbestschiefer.

Hervorragendes, bequemes und billiges Baumaterial für Häuser, Dächer, Isolationen, Verschalungen u. s. w.

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Aktiengesellschaft.

Berlin. * München. * Hamburg. * Dresden. * London. * Wien.

Der Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein zu Dresden

empfehlen seinen verehrlichen Abnehmern ganz besonders:

MAGGI'S Specialitäten:

1) **Maggi zum Würzen** von Suppen, Gemüsen, Saucen u. s. w. Wenige Tropfen — noch dem Anrichten beigelegt — genügen. In Flaschen von 35 Pf. an, nachgefüllt für 25 Pf. **Einsig in jeder Art!**

2) **Maggi's Bouillon-Kapseln.** à 10 u 12 Pf. geben, nur mit kochendem Wasser übergossen, 2 Portionen vorzüglich trüffelreicher Kraft- oder Fleischbrühe. Die einzelne Portion kommt also nur auf 8 Pf., bestw. auf 6 Pf. zu stehen.

3) **Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen** in Dosen à 10 Pf. für 2 Portionen machen es möglich, in wenigen Minuten, nur mit Zusatz von Wasser, frächtige, wohlschmeckende Suppen zu bereiten. **Besser als alle ähnlichen Produkte.**

In allen Verkaufsstellen stets vorräthig.

W. Kelling,

Färberei und chemische Waschanstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen.

Schnelle Lieferung. Billige Preise.

Geschäftsstellen:
Dresden-A.: Amalienstrasse 12, Marienstrasse 10, Struvestrasse 12, Bismarckplatz 10, Ammonstrasse 20, Wettinerstrasse 32, Blasewitzerstrasse 50, Titmannstrasse, Ecke Wartburgstrasse.

Geschäftsstellen:
Dresden-N.: Haupt-Geschäft Hauptstrasse 26. Martin Lutherstrasse 23. Telephon-Amt II, 2262.

Main table containing various market data including 'Staatspapiere und Fonds', 'Kurszettel der Dresdener Börse', and 'Dresdener Nachrichten'.

Dresdener Nachrichten

Samstag, 13. April 1902 Nr. 101

Hôtel-Wegweiser für die Reise.

Grid of hotel advertisements for various cities including Dresden, Berlin, Lugano, Pilsen, Prag, and Würzburg, listing hotel names and descriptions.

Posamenten
in matten Beilen und Rittler.

Garnituren, Kragen, gestickte Besätze
in weiß, schwarz und farbig, schmale Beflag-Bändchen, Treifen, Pisen, Gallons in großen Farben-Sortimenten, Atlas-Rollen, Blenden, Beflag-Rüschen, Vogelnägen in Sammet und Atlas.

Futterstoffe, Näharztel
für Damen- und Herrenschneider in Ia. Qualitäten.

Seiden, Beflagstoffe, Knöpfe, Kleiderausborden, Verlängerungsborde "Tribin", Spitzen und Spitzenstoffe, Spitzen-Gallons
in großer Auswahl

Seidenband, Sammetband, Cayes-Rüschen.

Rüschen-Colliers, Schiften-Jabots, Damen-Saballières-Ginder

Spitzenkragen, Gürtel
in neuesten Façons, Taschentücher, Corsets, Schürzen.

Regenschirme.

Hamburger Engros-Lager

Special-Preisliste für Strümpfe und Socken.

Kinder-Strümpfe, echt schwarz, Paar von 8 Pf. an.

Nr.	Beschreibung	Kinder-Größen:							Damen			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Nr. 1200	echt schwarz	16	20	23	25	28	30	32	34	36	38	40
Nr. 1201	leberfarbig	22	26	34	38	42	45	50	52	55	60	65
Nr. 1202	echt schwarz, 3 Dacht solid	32	38	42	46	50	55	60	65	70	75	80
Nr. 1203	echt schwarz, besonders hart	60	70	85	95	105	115	125	135	145	155	165
Nr. 1206	echt schwarz, Ia Estromadara	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nr. 1236	weiß, 1 und 1 Patent, Paar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nr. 1230	schwarz mit farb. Ringeln, Paar	45	50	58	65	71	75	81	85	95	100	—
Nr. 1232	weiß mit farb. Ringeln, Paar	50	60	70	75	85	90	95	100	105	110	—
Nr. 1239	schwarz mit farb. Ringeln, Paar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Deutsch lang. Damen-Strümpfe. Englisch lang.

braun, gestrickt: Paar 24, 28, 50 Pf.
echt schwarz, gestrickt: Paar 40, 52, 75, 135 Pf.
leberfarbig, gestrickt: Paar 50, 70 Pf.
weiß, gestrickt: Paar 42 Pf.
besond. billig Nr. 160, echt schwarz, Paar 40 Pf.

engl. lang, gewebt, weiß: Paar 16, 30, 45, 75 Pf.
do. echt schwarz, Paar 30, 45, 75, 85, 150 Pf.
do. leberfarbig, Paar 42, 60 Pf.
do. hell u. dunkel Ringel, Paar 58, 80, 110, 115.
Spezialmarke Nr. 24, echt schwarz, Doppeloble, Herte und Spitze, Paar 48 Pf.

Kinder-Söckchen in echt schwarz, weiß, leberfarbig und Ringel in großem Sortiment und billigsten Preisen.

Herren-Socken, Beinlängen, Fässlänge.
braun, gestrickt, Paar 20, 25, 40, 55, Schweißsocken Paar 18-70 Pf.
echt schwarz, Paar 40-70, leberfarbig Paar 50 Pf., Ringelsocken.

Damen-Handschuhe, farbige, Paar v. 12 Pf. an.
do. Ia. Zwirn- Paar v. 38 Pf. an.
do. mit gemustertem Rand, Paar 25 Pf.
do. Knopf-Handsch., Paar 40, 45, 60-150 Pf.
Glacé-Handschuhe.

Kinder-Handschuhe in schwarz, farbig u. weiß, **Halb-Handschuhe.**
Herren-Handschuhe in schwarz, farbig u. weiß zu billigsten Preisen.

Adolf Sternberg,

Wilsdrufferstrasse 29.

Blousen-Hemden
in großer Auswahl u. hübschen Details, Stück von R. 1,20 an.

Ausver! auf vorjähr. Damen-Blousen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Unterzeuge
für Damen, Herren und Kinder. **Waco- und Reform-Weiß-Heider, Jacken, -Gendern, Hiet-Jacken, St. v. 30 Pf. an.**

Knaben-Sweaters,
Stück von R. 1,25 bis R. 1,95.

Leibwäsche f. Herren, Damen u. Kinder

Stoff-, Wasch- Mützen und Sport- Mützen
für Herren und Knaben.

Herren-Kragen, Manschetten, Servietten, Chemisettes, Cravatten, Manschetten-Knöpfe.

Gardinen, Bettdecken, Tapissier-Artikel,
vorgezeichnet, angefangen und fertig gestickt, in reichhaltiger Auswahl und zu billigsten Preisen.

Korbwaren.

Cosmos-Seife die beste, fettreichste Toilette-Seife für den Familiengebrauch, 25 Pf. empfiehl

T. Louis Guthmann Schloss-Str. 18, Pragerstr. 31, Bautznerstr. 31.

Ausverkauf wegen Konkurs

Grosse Brüdergasse 11.

Die zur Konkursmasse des Weinhändlers **Moritz Ranft** in Fa. **José Barris Nachf.** gehörigen Vorräte an **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weinen, span. Weinen, als: Tarragona, Portwein, Malaga, Madeira, Sherry, deutschem und französischem Champagner, Rum, Cognac, Arac etc.** werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Geschäftsverkauf wegen Konkurs

Wintergartenstr. Nr. 72 im Hinterhaus.

Zur Konkursmasse des Lederwarenfabrikanten **Moritz Max Falkenstein**, in Firma: **F. Heilborn & Co.**, hier gehörige Warenlager einer **Lederwaren-Fabrik** (Spezialität: **Schulturnister, Koffer, Taschen, Gürtel**) nebst Rohmaterialien im Gesamtverthe von ca. **Wf. 12.000** und Utensilien soll im **Ganzen** veräußert werden. Besichtigung täglich Nachmittags 3-5 Uhr. Reflektanten wollen sich zum Zweck des Verkaufs an den **Versteigernden Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags 4 Uhr** in dem oben bezeichneten Geschäftslokale einfinden. Nähere Auskunft ertheilt **Bernhard Canzler, Konkursverwalter, Birnischstr. 33.**

Versand der Fürstl. Mineralwasser von Ober-Salzbrunn

Salzbrunner Oberbrunnen Seit 1601 medicinisch bekannt.

Ärztlich empfohlen bei Erkrankungen der Athmungsorgane, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht u. Diabetes.

SCHUTZMARKE

H. HENSEL
HOFLIEFERANT
Zinzendorf-Str. 51
Strohhut- & Filzhut-Fabrik
Sämtliche Neuheiten in

Neuaufgenommen **STROHHÜTEN**
GARNIRTE HÜTE
in Separat-Abtheilung
Anfertigung aller Hüte, besonders Fantasiehüte nach jedem Wunsche

DEUTSCHE PARISER WIENER MODELLE
Umarbeitete Hüte

Die Gartenwirtschaft der **Obst- und Gartenbau-schule zu Bautzen** (Sachsen) hat in nur bester Qualität die zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten abzugeben. **Massenkultur in Hochstämmen.** Äpfeln, Birnen, Kirschen, Blaubeeren, Zwergobst, Busch-obst. Preis- und Sortenverzeichnis kostenfrei.

Concert-Flügel
mit schönem vollen Ton, 1. Saal passend, im Auftrage billig für 25 R. zu verk. Trabanten, 4. Quartier.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 13. April 1902 Nr. 101

Bitte lesen u. aufbewahren!

K. Uhlig's Naturheilstation Oybin bei Zittau S.



Ein Kurort mit einem unerschöpflichen Reichtum von Naturschönheiten.

Und wenn dein Herz dir nimmer klingt, so führ's zu Thal und Höhen,
Und wenn sich's dann nicht mehr verjüngt, dann irr's um dich geschoben.

Seit länger als 300 Jahren ist Oybin das Wanderziel tausender und abertausender Touristen. Alljährlich werden allein schon gegen 30000 Pfingstausflügler nach hier befördert. Kaiser und Könige, Fürsten, Dichter, Forscher und Gelehrte fanden hier zugestandenermäßen eine unerschöpfliche Fülle von Naturschönheiten.

Kaiser Friedrich III. bezeichnete den Oybin als „ein Wunderwerk Gottes“, Moltke als „das Schönste, was er auf seinen Reisen gesehen“, Reichspost- und Staatsminister von Stephan urteilt: „Der Oybin ist wahre Poesie“ und das Oybingedenkblatt der Gartenlaube von 1874 feiert den hiesigen Kurort als „einen landschaftlichen Juwel von tiefstem Glanze“.

Wenn schon der Oybin, dieser ungeheure, bienenkorbartige Sandsteinberg, als Naturwunder und als ein Glanzpunkt echter Gebirgsromantik gilt, so muß seine Umgebung, das Zittauer Gebirge, unstreitig als das schönste deutsche Mittelgebirge bezeichnet werden. (Ausführlichen illustrierten Prospekt hierüber gratis und franko.)

Oybins Umgebung. Es ist unmöglich, hier auf kleinem Raum all' der herrlichen, romantischen Punkte, der unzähligen malerischen Scenerien zu gedenken. Der Wanderer findet 4 Wochen hindurch jeden Tag neue lohnende Spaziergänge und landschaftlich hervorragende Punkte.

Auf die allenthalben waldumschirmten Berge führen gut gangbare Wege, auch steile Pfade und mühsamste Kletterpartien. Freunden bizarrer Sandsteingebilde bieten sich reiche Fundorte. Von Naturkräften aufgetürmt und wie durcheinander geworfen bilden die verwitterten Sandsteinblöcke Thore und Grotten und alle möglichen Tier- und Menschengestalten. (Sieht hierüber ausführlichen illustrierten Prospekt.) Kolossale Felswände und tannenumrauschte Höhen wechseln ab mit romantischen Waldgründen und lieblichen Wiesenthälern. Von hohen Felsenkämmen abgegebene Böllerschüsse wecken den Donner eines vielfachen, langanhaltenden Echos.

Hohe wundervolle Aussichtspunkte (Löpfer, Hain, Johannesstein, Lausche 800 m, Hochwald etc.) bieten eine unvergeßliche Aussicht über ein gesegnetes Kulturland, über freundliche Dörfer und herrliche Gebirgswaldungen und über hunderte von dunklen Bergeshäuptern, deren ruinengekrönte Gipfel ein bedeutungsvolles Wort von der Allgewalt Gottes, eine beredete Sprache von der blut- und thränenreichen Weltgeschichte reden (s. Oybinmuseum). Man verlange ausführlichen Prospekt.

8,
31.

Welche Gelände sind für Kurbedürftige wertvoll und nussgerichtig?

Besser als die Stadtluft ist bekanntlich die Landluft, wertvoller als diese die Waldluft, am wirkungsvollsten aber, weil am intensivsten anregend, belebend und kräftigend, ist die Höhen- und Gebirgsluft.

In dem Gebirgskurort **Dybin** und zwar in dessen **vorzüglicher Lage** befindet sich die **Naturheilstation**. Sie liegt ca. 500 m. hoch, direkt am Walde, durch hohe, tannenumrauschte Berge vor den scharfen Ost- und Nordwinden geschützt und nach Süden frei, vor sich das wiesenreiche, von rauschenden Bächen durchkreuzte Gebirgsdörfchen Dybin. Allenthalben die unverfälschte Natur, eine herrliche Umgebung, die bekanntlich im Kranken die Freude am Dasein wieder weckt, seinen Heilwillen stärkt und fördert — entzückende Landschaften, wundervolle Fernsichten, Wiesengrün, Vogelfang, liebliches Waldleben; ringsum vorzügliche staubfreie und windstille Waldspaziergänge, groteske, immense Felspartien mit prachtvollen Aussichtspunkten.

So bietet die unterzeichnete Anstalt eine geradezu **nussgerichtige Lage** und eine Umgebung, wie sie **historischer und großartiger selten ein Kurort aufzuweisen hat.** (Ausführliche Prospekte gratis und franko.)

Warum erzielen Naturheilanstalten so große Erfolge?

Zwar thut das Naturheilverfahren keine Wunder, es heilt auch nicht jeden Krankheitsfall, zumal es ja meist erst in letzter Instanz versucht wird, aber es übertrifft, falls es bei noch heilbaren Zuständen und entsprechend richtig angewandt wird, jede andere Kurweise durch seine außerordentliche Heilwirkung. Im eigenen Heim sind bekanntlich nicht immer veraltete chronische Leiden heilbar. Wasseranwendungen und Sonnenbäder thun es nicht. Besonders können letztere, in der üblichen fanatischen Weise zu Hause genommen, empfindlich schaden und bei Nervenleiden verderblich werden. Solche Kranke müssen täglich beraten und kontrolliert, täglich gesprochen und beobachtet werden, wie dies mit Sorgfalt hierorts geschieht.

Demzufolge kann man meist baldige und gründliche Genesung hier erwarten. Schon das Aussehen jeder Verursachtheit, das Fernbleiben aller familiären Erregung, der Wechsel der Umgebung, die richtige Auswahl des Kurverfahrens, insbesondere die **sorgfältige Beobachtung** und seelische Behandlung durch den **erfahrenen Kurleiter** bieten die beste Gewähr für vorzügliche Erfolge.

Wie wirkt das hier angewandte Verfahren bei chronischen Leiden?

Es ermöglicht:

1. Erzeugung eines reinen, gesunden Blutes durch naturgemäße Nahrung und unausgesetzt ozonreiche, frische Waldgebirgsluft.
2. Föjung, Aufsaugung und Ausscheidung von Krankheitsstoffen aller Art durch feuchte Wärme (Bädungen, Dampfbadungen), **Luft- und Sonnenbäder.**
3. Anregung, Belebung und Kräftigung der Hautthätigkeit, des Blutumlaufes, des Nervenlebens, der Verdauung, Blut- und Säurebildung und des gesamten Stoffwechsels durch die verschiedenartigsten Bäder, Güsse, Abreibungen, durch Massage, Gymnastik, durch Bewegungs- und Terrainturen in den hiesigen Gebirgswaldungen etc.

(Man verlange ausführlichen Prospekt.)

Besondere Vorzüge der Naturheilstation Dybin.

Die hiesige Anstalt bietet nicht einen großartigen Komfort, aber sie bietet bei niedrigsten Preisen die beste Aussicht auf Genesung. Sie ist ferner keine Anstaltskaserne mit Massenbehandlung. Der Kurleiter ist nicht bloß wöchentlich zweimal, sondern zu jeder Tageszeit zu sprechen.

Jeder Kurgast kann also genügend berücksichtigt, zu rechter Zeit sorgfältig beraten und behandelt werden. Demgemäß giebt es vor allem weder Schablonenturen, noch Parforcebehandlungen. Alle gegebenen Verordnungen werden von den Kurgästen als wohlthuend empfunden, denn jede Kur beginnt mit den mildesten Anwendungen und steigert sich ganz nach und nach. Es sind dies Vorzüge, die nicht hoch genug anzuschlagen sind und sollten besonders Nervenranke sehr Bedacht darauf nehmen.

Die Anlage für Nichtluftbäder wird fortgesetzt vergrößert. Eine Baum-schule ist neuerdings dafür eingerichtet worden, ein ganzes Waldgrundstück steht weiter hierfür in Aussicht.

Die Behandlung ist jedenfalls die angenehmste und wirkungsvollste, die sich denken läßt. Daher mag es auch kommen, daß $\frac{2}{3}$ aller Kurgäste alljährlich nach hier wiederkehren. Nicht zum mindesten dürfte hierzu die oben angebeutete vorzügliche Lage der Anstalt Ursache geben. Wo wäre auch ein Kurort zu finden, der eine solche Fülle von Naturschönheiten bei geringer Anstrengung bietet, so unvergessliche, gesellige Ausflüge, überhaupt so



Halbdampf.



Beindampf.

Die besten und schönsten Teildampfapparate der Neuzeit.

bedeutende Vorteile bei geringen Preisen ermöglicht? (Man verlange illustrierten Prospekt und Kurberichte.)

Irrtümer bei Luftkur- und Badekurgebrauch.

Fast jedem Stadtbewohner, besonders dem geistig angestrengt thätigen Studenhocker ist es ein dringendes Bedürfnis, jährlich auf einige Wochen von seinem unnatürlichen Einerlei auszuspannen und in sonnendestrahltigen Naturen, unter grünem Waldesdache, am besten in der lebenspendenden Höhen- und Gebirgsluft bei wirkungsvollen Terrain- und Bewegungskuren Erholung und Kräftigung zu suchen. Es ist unglaublich, welche Summe von Lebenskraft und Lebensglück solcherweise gefunden wird. Ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in hiesiger Station wird auf jeden Fall zum Wegeweiser fürs ganze Leben, wird die Grundlage zur Verlängerung des Lebens.

Millionen an Vermögen werden nutzlos weggeworfen für unnützlich und verfehrt gebrauchte Sommer- und Badekuren.

Aberglaube ist es nach dem Urteil vieler großen Ärzte von **Mineralwässern** eine spezifische Heilwirkung zu erwarten. Unzählige Badegäste kehren daher auch aus Mineralbädern ungeheilt zurück. Die mitunter heilsamen Erfolge werden nur ermöglicht durch das von Anstrengung und Sorgen entlastete luftfreundliche und bewegungsreiche Leben, durch mittels warmen und kalten Bädern geübte Hautpflege und Körperkräftigung.

Kräftigend wirken wohl auch **Seebäder**, doch ist für viele Leidende das Seebad insofern seiner Kälte zu nervenerregend, zu märgentziehend, zu kalt, daher ebenso hierbei Mißerfolge massenhaft zu beobachten sind.

Auch **Sommerfrische** und **Luftkurgäste** vermögen selten einen dauernden Erfolg aufzuweisen insofern der irrthümlichen Begriffe über rationelle Ernährung und insofern der vielfach grundverkehrten Anschauungen betriffs der Schonung und Kräftigungskuren. Kaum ins Alltagsleben zurückgekehrt, fühlen sich viele nervöser und schwächer als zuvor. Dagegen läßt sich fortgesetzt an vielen Fällen nachweisen, daß **eine Woche Anstaltskur** weit mehr Genesung und Kräftigung ermöglicht, als **drei Wochen bloße Sommerfrische** resp. bloße Luftkur. Ausdrücklich sei hier bemerkt, daß eine Naturheilkur sich nicht teurer stellt, als eine bloße Sommerfrische bei Verpflegung im Hotel. (Weiteres hierüber zu lesen im ausführlichen Prospekt.)

Krankheiten, welche im vergangenen Jahre mit großem Erfolge vom Kurleiter behandelt wurden.

Krankheiten des Nervensystems: Nervöse Schwachzustände aller Art, Neuralgie, Nervenschmerzen, Hysterie, Hypochondrie, Schlaflosigkeit, Migräne, Beitzanz, Gemüthsverstimmung, Sehnen- und Rückenmarksleiden, Lähmungen u. s. w.

Krankheiten des Stoffwechsels: Blutarmut, Bleichsucht, Skrofulose, englische Krankheit, Schwachzustände nach schweren Krankheiten, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Rheumatismus, Gicht und alle Zustände, die in einer schlechten Blutbildung ihren Grund haben.

Krankheiten der Verdauungsorgane: Verdauungsschwäche, Magen- und Darmkatarrhe, Magenverengung, Magengeschwüre, chronische Diarrhöen, chronische Verstopfung, Hämorrhoiden, und verschiedene Verdauungsstörungen.

Krankheiten der Athmungsorgane: Chronische Nasen-, Rachen-, Kehlkopf-, Brust- und Lungenkatarrhe, chronische Entzündungen Asthma, Emphysem u. s. w.

Frauenkrankheiten: Menstruationsstörungen aller Art bei Frauen und Mädchen, weißer Fluß, akute und chronische Entzündungen, Schwäche und Dehnungen der Mutterbänder, Senkungen, Borstle, Verlagerungen, Verwachsungen, Geschwülste, Eierstockkrankheiten, Schwachzustände nach dem Wochenbett und während der Schwangerschaft u. s. w.

Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße, der Nieren und der Blase: Blutstauungen, chronisch kalte Füße, Herzverfettung, nervöse Herzstörungen, kompensirte Herzklappenfehler, chronische Nieren- und Blasenentzündungen, Blasenkatarrhe u. s. w.

Wann ist die beste Kurzeit und wer soll Kur machen?

Chronische Leiden wurzeln fortgesetzt tiefer ein und werden nach und nach immer schwerer heilbar. Beständig krank sein, aber ist einem Tod im Leben gleich, oft ohne Hilfe, ohne Hoffnung. Bist du der brotverdienende Familienvater oder die treue Mutter deiner Kinder, bist du noch jung und hast das Leben noch vor dir, so ist es deine Pflicht, gesund und leistungsfähig zu werden. Im Innern deines Herzens fühlst du und weißt, daß es nötig ist. „Wer seine Pflicht aufsieht, verläßt sie.“ Wer es irgend ermöglichen kann, der komme sofort. Die Anstalt ist nur vom 1. Mai bis zu Winters Anfang geöffnet. 5. April

Kurpreise.

Volle Kur und Behandlung, nebst Beköstigung (Wohnung im Kurort, nicht in der Anstalt) von Mk. 32 ab aufwärts, zahlbar wöchentlich pränumerando. Extrakosten und Nachrechnungen erwachsen den Kurgästen nicht.

Die Naturheilstation vermietet keine Wohnungen, hierfür ist der Kurort da. Demzufolge leben die Kurgäste ziemlich ungezwungen wie in einem Badeorte. Man wählt sich nach Belieben selbst seine Wohnung, oder läßt sie sich nachweisen, einfach oder komfortabel, je nach Wunsch.

Da im Sommer eine beklagenswerte Wohnungsnot hier herrscht, so erkundige man sich sofort, ob Aufnahme möglich. Ausdrücklich sei bemerkt, daß einige Tage Regenzeit einen höchst günstigen, keinesfalls einen schädlichen Einfluß haben.

Man lese vorliegenden Prospekt vorurteilsfrei durch und man wird finden, daß eine derart niedere Kostenberechnung bei so außerordentlichen Vorteilen nirgends zu finden ist. Kenner der Naturheilbewegung werden wissen, daß unter obigen Umständen die Aussicht auf gründliche Genesung die denkbar beste ist.

Prachtvoll illustrierte Prospekte und Kurberichte, sowie jede weitere Auskunft kostenlos und portofrei durch den Unterzeichneten.

A. H. I. g., Naturheilstation Dybin bei Jittan i. Sa.

Sie sparen entschieden Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Etagegeschäft decken!

Erzgebirgisches Handschuh-Haus

Inhaber: BRUNO GRIESSBACH,

Neben Hermann Roch. **ALTMARKT 6, I. Etage**, vis-à-vis dem Rathaus.

Glacé-Handschuhe für Damen.

	Qual. I	II	III	IV
Glacé-Handschuhe für Damen	Mk. 1.25,	1.50,	1.75,	2.—
Juchtene Stepper, ganz gesteppt				Mk. 3.—
Feinste Ziegenlederhandschuhe				" 3.—
Waschlederhandschuhe, weiss, grau, braun, mit Wasser waschbar				" 1.50
Echt Rehlederhandschuhe, mit Wasser waschbar				" 2.50
Glacéhandschuhe, mit Wasser waschbar				" 3.—

Glacé-Handschuhe für Herren.

	Qual. I	II	III	IV
Glacéhandschuhe, farbig weiss, schwarz	Mk. 1.25,	1.50,	1.75,	2.—
Echt Juchten-Glacé, ganz gesteppt	" —	—	2.50,	2.75
Echt Nappa-Stepper	" —	—	2.50,	3.—
Waschlederhandschuhe, m. Wasser waschbar	" —	—	—	2.—
Rehlederhandschuhe, " " " "				2.50

Sommer-Stoffhandschuhe.

	Qual. I	II	III	IV
Ia. Ia. seidene Handschuhe	Mk. —	—	—	1.25
Ia. Ia. leinene "	" —	—	—	1.25
Ia. imitirte dänische Handschuhe	" —	—	.75,	1.—
Flor- und Zwirnhandschuhe	" —.30,	—40,	—50,	—60

Damen-Strümpfe.

	Qual. I	II	III
Dünne Maco-Qualität	Mk. —.35,	—50,	—75
Feinste Zwirn-Strümpfe	" —.75,	1.—,	1.25
Baumwollene Patent-Strümpfe	" —.50,	—	1.—
Durchbrochene	" —.75,	—	1.25
Bunte Strümpfe	" —.75,	—	1.25
Ia. Seidene Strümpfe	à Paar Mk. 1.75,	3 Paar Mk. 5.—	

Sämmtliche Kinder-Strümpfe.

Herren-Socken.

	Qual. I	II	III	IV
Ia. Maco-Socken	Mk. —.30,	—35,	—50	—80
Normal-Socken	" —	—	—	—55
Vigogne-Socken	" —.30,	—45,	—50,	—60
Schweiss-Socken	" —	—45,	—50,	—60
Prima reinwollene Socken	" —	—	—	—70

Schwarze Maco-Socken mit Woll-Sohle für Schweissfüsse.

Bunte Socken grosse Auswahl.

Saubere Handschuhwäsche à Paar 15 Pf.

Sie sparen entschieden Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Etagengeschäft decken!

Erzgebirg. Handschuh-Haus,

Inhaber: BRUNO GRIESSBACH,

Neben Hermann Roch. **ALTMARKT 6, I. Etage,** vis-à-vis dem Rathaus.

Normal-Wäsche für Herren.

	Qual.	I	II	III	IV
Maco-Hemden, verschiedene Stärken	Mk.	1.35,	1.50,	1.75,	2.—
Maco-Beinkleider,	"	1.25,	1.35,	1.50,	1.80
Maco-Unterjacken		Mk. 1.10 — 1.85			
Durchbrochene Hemden f. den Sommer, in verschiedenen Preislagen.					
Durchbrochene Beinkleider für den Sommer		do.			
Wollene Kammgarn-Hemden		do.			
Wollene Kammgarn-Beinkleider		do.			
Vigogne-Hemden		do.			
Vigogne-Beinkleider		do.			

Normal-Wäsche für Damen.

Damen-Jacken Maco	in verschiedenen Preislagen.
Damen-Hemden Maco	do.
Damen-Beinkleider Maco	do.

Herren - Wäsche.

Kragen, rein leinen, garantiert 4fach, II. Qual.	Mk.	— .30,	— .35,	— .40
Kragen, " " " " I. " "	"	— .40,	— .45,	— .50
Manschetten, rein leinen, garantiert 4fach 1knöpf.	"	—	— .50,	— .75
Manschetten, " " " " 2 " "	"	—	— .60,	— .85
Chemisettes, mit und ohne Bündchen	"	—	— .40,	1.25

Cravatten.

Diplomatenschleifen	Mk.	— .35,	— .40,	— .50,	— .75,	1.—
Plastrons	"	—	— .50,	— .75,	1.—,	1.25
Selbstbinder	"	—	—	— .50,	— .75,	1.—
Regates	"	—	—	— .50,	— .75,	1.—
Westen	"	—	—	— .45,	— .50,	— .65
Schleifen zu Umlegekragen	"	—	—	—	—	— .50

Sie sparen entschieden Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Etagengeschäft decken!

Sie sparen entschieden Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Etagegeschäft decken!

Erzgebirgisches Handschuh-Haus

Inhaber: BRUNO GRIESSBACH,

Neben Hermann Roch. **ALTMARKT 6, I. Etage**, vis-à-vis dem Rathaus.

Glacé-Handschuhe für Damen.

	Qual. I	II	III	IV
Glacé-Handschuhe für Damen	Mk. 1.25,	1.50,	1.75,	2.—
Juchtene Stepper, ganz gesteppt			Mk. 3.—	
Feinste Ziegenlederhandschuhe			" 3.—	
Waschlederhandschuhe, weiss, grau, braun, mit Wasser waschbar			" 1.50	
Echt Rehlederhandschuhe, mit Wasser waschbar			" 2.50	
Glacéhandschuhe, mit Wasser waschbar			" 3.—	

Glacé-Handschuhe für Herren.

	Qual. I	II	III	IV
Glacéhandschuhe, farbig weiss, schwarz	Mk. 1.25,	1.50,	1.75,	2.—
Echt Juchten-Glacé, ganz gesteppt	" —	—	2.50,	2.75
Echt Nappa-Stepper	" —	—	2.50,	3.—
Waschlederhandschuhe, m. Wasser waschbar	" —	—	—	2.—
Rehlederhandschuhe, " " " "				2.50

Sommer-Stoffhandschuhe.

	Qual. I	II	III	IV
Ia. Ia. seidene Handschuhe	Mk. —	—	—	1.25
Ia. Ia. leinene "	" —	—	—	1.25
Ia. imitirte dänische Handschuhe	" —	—	.75,	1.—
Flor- und Zwirnhandschuhe	" —.30,	—40,	—50,	—60

Damen-Strümpfe.

	Qual. I	II	III
Dünne Maco-Qualität	Mk. —.35,	—50,	—75
Feinste Zwirn-Strümpfe	" —.75,	1.—,	1.25
Baumwollene Patent-Strümpfe	" —.50,	—	1.—
Durchbrochene	" —.75,	—	1.25
Bunte Strümpfe	" —.75,	—	1.25
Ia. Seidene Strümpfe	à Paar Mk. 1.75,	3 Paar Mk. 5.—	

Sämmtliche Kinder-Strümpfe.

Herren-Socken.

	Qual. I	II	III	IV
Ia. Maco-Socken	Mk. —.30,	—35,	—50	—80
Normal-Socken	" —	—	—	—55
Vigogne-Socken	" —.30,	—45,	—50,	—60
Schweiss-Socken	" —	—45,	—50,	—60
Prima reinwollene Socken	" —	—	—	—70

Schwarze Maco-Socken mit Woll-Sohle für Schweissfüsse.

Bunte Socken grosse Auswahl.

Saubere Handschuhwäsche à Paar 15 Pf.

Sie sparen entschieden Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Etagengeschäft decken!

Erzgebirg. Handschuh-Haus,

Inhaber: BRUNO GRIESSBACH,

Neben Hermann Roch. **ALTMARKT 6, I. Etage,** vis-à-vis dem Rathaus.

Normal-Wäsche für Herren.

	Qual.	I	II	III	IV
Maco-Hemden, verschiedene Stärken	Mk.	1.35,	1.50,	1.75,	2.—
Maco-Beinkleider,	"	1.25,	1.35,	1.50,	1.80
Maco-Unterjacken		Mk. 1.10 — 1.85			
Durchbrochene Hemden f. den Sommer, in verschiedenen Preislagen.					
Durchbrochene Beinkleider für den Sommer		do.			
Wollene Kammgarn-Hemden		do.			
Wollene Kammgarn-Beinkleider		do.			
Vigogne-Hemden		do.			
Vigogne-Beinkleider		do.			

Normal-Wäsche für Damen.

Damen-Jacken Maco	in verschiedenen Preislagen.
Damen-Hemden Maco	do.
Damen-Beinkleider Maco	do.

Herren - Wäsche.

Kragen, rein leinen, garantiert 4fach, II. Qual.	Mk.	— .30,	— .35,	— .40
Kragen, " " " " I. " "	"	— .40,	— .45,	— .50
Manschetten, rein leinen, garantiert 4fach 1knöpf.	"	—	— .50,	— .75
Manschetten, " " " " 2 " "	"	—	— .60,	— .85
Chemisettes, mit und ohne Bündchen	"	—	— .40,	1.25

Cravatten.

Diplomatenschleifen	Mk.	— .35,	— .40,	— .50,	— .75,	1.—
Plastrons	"	—	— .50,	— .75,	1.—,	1.25
Selbstbinder	"	—	—	— .50,	— .75,	1.—
Regates	"	—	—	— .50,	— .75,	1.—
Westen	"	—	—	— .45,	— .50,	— .65
Schleifen zu Umlegekragen	"	—	—	—	—	— .50

Sie sparen entschieden Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in meinem Etagengeschäft decken!